Nachweisung der während der Wirksamkeit der ...

Vienna (Austria). Gemeinderat



Vienna. Gemeinderat.

Nachweisung

der während der

Wirksamkeit der freigewählten Gemeindevertretung

der

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

in den Jahren

1861 bis inclusive 1886

geschaffenen öffentlichen

Bauten, Anlagen und sonstigen nennenswerthen außerordentlichen Herstellungen,

sowie der zu

Straßenerweiterungs- und diversen anderen Zwecken erworbenen Realitäten und Gründe.



Wien 1888.
Verlag des Gemeinderaths-Präsidiums.

Druck von Johann N. Vernay in Wien.

Inhalt.

Seite

I. Bau städtischer Gebäude:
A. Bau von Zins-, Amts- und Anstaltsgebäuden 4
B. Schulbauten 12
C. Bau von Markthallen 48
II. Kirchen- und Pfarrhof-Bauten und Beiträge zu solchen Bauten 52
III. Pflasterungen und Straßenbauten 58
IV. Canalbauten 60
V. Brückenbauten 62
VI. Regulirung und Versicherung der Wienflußufer 68
VII. Bau städtischer Wasserleitungen 68
VIII. Herstellung städtischer Gartenanlagen 70
IX. Auslagen für die Errichtung städtischer Badeanstalten 78
X. „ „ „ „ des Central-Friedhofes 82
XI. Beiträge der Commune Wien zu den Kosten der Donauregulirung 82
XII. Auslagen für die Errichtung des Central-Viehmarktes 84
XIII. „ „ „ „ einer städtischen Gasanstalt 86
XIV. „ „ „ „ des städtischen Lagerhauses 86
XV. Sonstige Bauten und öffentliche Herstellungen 88
XVI. Auslagen aus Anlaß der Stadterweiterung 102
XVII. Einlösung von Gründen und Realitäten zur Straßenverbreiterung 108
XVIII. Verschiedene außergewöhnliche Auslagen 122
XIX. Ankauf von Gründen und Realitäten als Vermögensobjecte 132

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand							
		bestritten						Zusammen	
		von	bis	aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	I. Bau städtischer Gebäude.								
	A. Bau von Zins-, Amts- und Anstalts-Gebäuden.								
1	Bau eines Filial-Löschdepots und Zinshauses in der Roßau Nr. 80 **O.-Nr. 7 Grüne-Thorgasse** . . .	1859	1861	64.398	57	.	.	64.398	57
2	Adaptirung des Hauses Nr. 51 unter den Weißgärbern, **O.-Nr. 26 Löwengasse**	1860	1861	7.612	87	.	.	7.612	87
3	Adaptirung des Hauses Nr. 27 am Schottenfeld, **O.-Nr. 49 und 51 Kaiserstraße, Linienamtsgebäude**	1859	1861	10.711	39	.	.	10.711	39
4	Bau des Hauses Nr. 166 in St. Ulrich, **O.-Nr. 37 Stiftgasse** . .	1861	1863	90.165	44½	.	.	90.165	44½
5	Errichtung des **I. Wr. Waisenhauses** am Schottenfelde Nr. 67, **O.-Nr. 92 Kaiserstraße**, u. zw.:								
	a) Adaptirung des Hauses Nr. 67 am Schottenfelde zu einem Waisenhause	1862	1863	8.856	21				
	b) Erweiterungsbau	1864	1866	10.535	03				
	c) Zubau	1871	1873	16.539	93				
	d) Umbau des Hoftractes . .	1881	1885	.	.	34.968	02		
	Zusammen . . .	1862	1885	35.931	17	34.968	02	70.899	19
	Fürtrag . . .	.	.	208.819	44½	34.968	02	243.787	46½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 1. Siehe Post-Nr. 35.

Zu Post-Nr. 2. Dieses Haus wurde gemeinschaftlich mit Nr. 50 anläßlich des Baues der Kirche unter den Weißgärbern (siehe Post-Nr. 111) demolirt. Die durch Abtheilung des erübrigten Grundes auf Baustellen erzielten Einnahmen fallen in das Jahr 1873.
(Vergleiche Anmerkung zu Post-Nr. 221.)

Zu Post-Nr. 4. Dieses Haus wurde im Jahre 1873 um den Kaufschilling von 122.000 fl. wieder verkauft. Die hier ausgewiesene Summe betrifft nur die Baukosten. Auf der in den Vorjahren um 63.000 fl. erworbenen Area des Hauses Nr. 21 St. Ulrich wurden 2 Häuser, das hier bezeichnete Zinshaus und das unter Post-Nr. 34 aufgeführte Schulhaus erbaut, für welch' letzteres 31.500 fl. als Grundwerth entfallen.

Zu Post-Nr. 5. Der Ankaufspreis der Realität per 35.500 fl. erscheint unter Post-Nr. 353 angeführt. Die Kosten des Zubaues per 16.539 fl. 93 kr. wurden durch den Erlös aus der Hälfte des Emilie Figdor'schen Legates gedeckt und bilden somit keine Belastung der eigenen Gelder. (Vergleiche die Schlußbemerkung.)

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand							
		bestritten						Zusammen	
		von	bis	aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	208.819	44½	34.968	02	243.787	46½
6	Bau des **Wasenmeister-Gebäudes** Nr. 737 Landstraße, **O.-Nr. 1 Arsenalweg**	1863	1864	19.498	36	.	.		
	und Adaptirungen daselbst im Jahre 1886	.	.	1.698	.	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	21.196	36	.	.	21.196	36
7	Bau des **neuen Rathhauses**, C.-Nr. 1668 Stadt, O.-Nr. 17 Reichsrathsstraße, u. zw.:								
	a) Erwerbung des Baugrundes:								
	α) Kaufschilling für den Baugrund	1864	1868	257.206	59	.	.		
	β) Vermögensübertragungs-Gebühren	1872	1875	.	.	5.802	07		
	b) Vorauslagen	1864	1871	36.466	87	25.708	74		
	c) Bauauslagen	1872	1886	602.028	31	11,686.275	53½		
	d) Auslagen anläßlich der feierlichen Schlußsteinlegung im Jahre 1883	1883	1884	.	.	31.897	69		
	Zusammen . . .	1864	1886	895.701	77	11,749.684	03½	12,645.385	80½
8	Errichtung des **II. Wr. Waisenhauses**, C.-Nr. 19 Laurenzergrund, **O.-Nr. 1 Gassergasse, V. Bezirk**	1863	1866	70.612	25½	.	.	70.612	25½
9	Bau des **Curhauses** im Stadtparke, C.-Nr. 1659 Stadt	1863	1868	394.932	54	.	.	394.932	54
10	Bau des **Gemeindehauses im IV. Bezirke**, C.-Nr. 502 und 503 Wieden, **O.-Nr. 3 Schäffergasse**	1864	1867	171.392	39	.	.	171.392	39
	Fürtrag . . .	.	.	1,762.654	76	11,784.652	05½	13,547.306	81½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 6. Der Ankaufspreis der Realität per 25 490 fl. 41 kr. ist unter Post-Nr. 356 enthalten. Die Kosten für die Herstellung ernes Verbreunhauses, Schoppens, Reconstruction der Hündeställe 2c. per 2908 fl. 91 kr. siehe unter Post-Nr. 286.

Zu Post-Nr. 7. Unter den aus den Anlehensgeldern bestrittenen Auslagen sind auch die Kosten der Herstellung des Rathhausparkes im Betrage von 212.278 fl. 82½ kr., und unter den in den Jahren 1885 und 1886 bestrittenen Bauauslagen die Kosten der Herstellung des Plateaus und der Gartenanlage an der Westseite per 25.913 fl. 45 kr. enthalten. (Siehe Post-Nr.228.)

Zu Post-Nr. 8. Die Kosten des Baugrundes per 21.142 fl. 44 kr. sind unter Post-Nr. 361 angegeben.

Zu Post-Nr. 9. Die Kosten der Herstellung des Stadtparkes siehe unter Post-Nr. 219.

Zu Post-Nr. 10. Der Ankaufspreis der alten Häuser per 53.000 fl. erscheint unter Post-Nr. 357 aufgeführt.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	1,762.654	76	11,784.652	05½	13,547.306	81½
11	Bau des **Gemeindehauses im V. Bezirke,** C.-Nr. 115 Margarethen, **O.-Nr. 58 Hundsthurmerstraße**	1864	1867	112.543	76½	.	.	112.543	76½
12	Bau des **Versorgungshauses am Alserbache,** C.-Nr. 19, 20 und 21 Michelbeuern, **O.-Nr. 23 Spitalgasse,** u. zw.	1864	1866	397.843	49	.	.		
		1867	1870	.	.	355.000	.	.	
		1870	1874	44.714	69	.	.		
	Zusammen . . .	1864	1874	442.558	18	355.000	.	797.558	18
13	Bau des **Gemeindehauses im IX. Bezirke,** C.-Nr. 232 Alsergrund, O.-Nr. 43 Währingerstraße, u. zw.: a)	1861	1863	28.355	50½	.	.		
	b)	1871	1872	20.201	78	.	.		
	c) im Jahre 1871 . .	.	.	.	.	80.000	.		
	Zusammen . . .	1861	1872	48.557	28½	80.000	.	128.557	28½
14	Bau des **III. Wr. Waisenhauses,** C.-Nr. 92 Himmelpfortgrund, O.-Nr. 8 Galileigasse, IX. Bezirk	1874	1877		.	134.239	25	134.239	25
15	Auslagen für die Errichtung des **Epidemiespitales** an der Triesterstraße, X. Bezirk, C.-Nr. 206 Matzleinsdorf, u. zw.: a) für Grundeinlösungen . . .	1874	.		.	4.628	08		
	b) für den Bau und die innere Einrichtung.	1874	1877		.	453.815	34		
	Zusammen . . .	1874	1877	.	.	458.443	42	458.443	42
	Fürtrag . . .	.	.	2,366.313	99	12,812.334	72½	15,178.648	71½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 11. Der Ankaufspreis des alten Hauses per 36.300 fl. ist unter Post-Nr. 350 aufgeführt.

Zu Post-Nr. 12. Der aus den eigenen Geldern bestrittene Kostenaufwand von 442.558 fl. 18 kr. bildete einen Theil jener außerordentlichen Dotationsvorschüsse, welche dem allgemeinen Versorgungsfonde zur Deckung der von Bauauslagen herrührenden Abgänge in den Jahren 1864—1875 im Gesammtbetrage von 740.102 fl. 45½ kr. gegeben und von diesem Fonde an die eigenen Gelder wieder zurückbezahlt wurden; der aus den Communalmitteln für diesen Bau verausgabte Betrag beziffert sich somit nur mit 355.000 fl. und wird als Forderung an den allgemeinen Versorgungsfond vorläufig unter den Activen des Vermögens-Inventars der eigenen Gelder in Evidenz gehalten. (Vergleiche die Schlußbemerkung.)

Zu Post-Nr. 13. Der in den Jahren 1861—1863 verausgabte Betrag betrifft die Hälfte des Kaufschillings für das ehemalige Filialmontursdepôt per . . . . fl. 22.835·—
(siehe Post-Nr. 31) und Planirungskosten per . . . . „ 5.520·50½

Zu Post-Nr. 14. Außerdem wurden noch im Jahre 1875 für die Herstellung der inneren Einrichtung 4700 fl. dem allgemeinen Versorgungsfonde als außerordentlicher Dotationsvorschuß aus den eigenen Geldern ausbezahlt, die jedoch bereits rückvergütet worden sind. Der Baugrund per 1670·444 m² im Werthe von 27.866 fl. 67 kr. wurde durch die Demolirung der in den Jahren 1863—1869 zum Zwecke der Regulirung der Nußdorferstraße von der Commune Wien eingelösten Realitäten am Himmelpfortgrunde (siehe Anmerkung zu Post-Nr. 310, Punkt 2) gewonnen.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,366.313	99	12,812.334	72½	15,178.648	71½
16	Bau der **neuen Wasenmeisterei in Kaiser-Ebersdorf**, C.-Nr. 344 (am sogenannten Roßfreithofacker), u. zw.:								
	a) Kosten des Baues und der inneren Einrichtung	1876	1883	110.278	82	.	.		
	b) Zubau im Jahre 1886 . .	.	.	1.069	68	.	.		
	c) Herstellung der Zufahrtsstraße	1882	1883	6.057	01	.	.		
	Zusammen . . .	1876	1886	117.405	51	.	.	117.405	51
17	Bau des **IV. Wr. Waisenhauses**, C.-Nr. 107 Schaumburgergrund, O.-Nr. 13 Keplergasse, X. Bezirk, u. zw.: Bauauslagen.	1877	1881	.	.	89.006	04½	89.006	04½
18	Zubau zum **Versorgungshause in Liesing** . . . . (und im Jahre 1886)	1877	1882	.	.	156.255	71	156.255	71
19	Bau des **Gemeindehauses im X. Bezirke**, O.-Nr. 5 Keplerplatz, C.-Nr. 1835 Wieden, u. zw.: Bauauslagen	1881	1884	167.022	57		.	167.022	57
20	Umbau des **Gemeindehauses im III. Bezirke**, O.-Nr. 3 Gemeindeplatz, C.-Nr. 307 Landstraße	1881	1884	154.230	64		.	154.230	64
21	Adaptirung des **Jakobshofes in Klosterneuburg** zu einem **Waisenhause** für sieche Kinder . .	1881	1884	.	.	10.288	49	10.288	49
	Fürtrag . . .	.	.	2,804.972	71	13,067.884	97	15,872.857	68

Anmerkung

Zu Post-Nr. 16. Die Bauarea, d. i. der sogenannte Roßfreithofacker, ist Eigenthum des Fondsgutes Ebersdorf und es wird für denselben ein jährlicher Pachtzins von 337 fl. an den allgemeinen Versorgungsfond entrichtet.

Zu Post-Nr. 17. Die Kosten für die innere Einrichtung per 11.551 fl. 5 kr. wurden vom allgemeinen Versorgungsfonde bestritten.

Der Baugrund im Ausmaße von 516 □° 1′ 9″ und im Werthe von 15.488 fl. 75 kr. (30 fl. per □°) wurde durch Parcellirung der ehemaligen David'schen Gründe (siehe Post-Nr. 363) gewonnen.

Zu Post-Nr. 18. Die Kosten des Zubaues sind vom allgemeinen Versorgungsfonde, welcher auch die Auslagen für den Ankauf des Schlosses im Jahre 1876 per . . . . fl. 74.000·—
für die Adaptirung desselben in den Jahren 1876—1879 per . . . . „ 66.122·96
und für die innere Einrichtung des Zubaues in den Jahren 1878—1881 per „ 20.334·62
bestritt, den eigenen Geldern rückzuvergüten und werden daher vorläufig unter den Activen des Vermögens-Inventars der eigenen Gelder als Forderung an den allgemeinen Versorgungsfond in Evidenz gehalten.

Zu Post-Nr. 19. Der Baugrund im Ausmaße von 543 □° 4′ 9″ und im Werthe von 27.189 fl. 58 kr. (50 fl. per □°) wurde durch Parcellirung der ehemaligen David'schen Gründe (siehe Post-Nr. 363) gewonnen.

Zu Post-Nr. 20. Der Werth des alten Gebäudes, respective des Baugrundes beträgt laut des Inventars 46.190 fl.

Zu Post-Nr. 21. Die Kosten des im Jahre 1873 erfolgten Ankaufes der Realität
im Betrage von . . . . fl. 117.600
die Vermögensübertragungs-Gebühren per . . . . „ 1.470
sowie die Auslagen für die ursprüngliche Adaptirung des Gebäudes zu einem Versorgungshause per . . . . „ 27.520
bestritt der allgemeine Versorgungsfond, welcher auch die nebenstehenden Auslagen den eigenen Geldern der Gemeinde rückzuvergüten hat, weshalb dieselben unter den Activen des Vermögens-Inventars der eigenen Gelder als Forderung an den allgemeinen Versorgungsfond vorläufig in Evidenz gehalten werden.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,804.972	71	13,067.884	97	15,872.857	68
22	Herstellung eines Zubaues im Hofe des **Gemeindehauses im II. Bezirke**, O.-Nr. 10 kleine Sperlgasse, C.-Nr. 612 Leopoldstadt und Adaptirung von Localitäten daselbst	1882	1886	24.198	30	.	.	24.198	30
23	Errichtung eines provisorischen **Polizeigefangenhauses im VI. Bezirke**, O.-Nr. 2 Theobaldgasse und O.-Nr. 11 Windmühlgasse, u. zw.:								
	a) Kosten des Ankaufes der Realität C.-Nr. 17 Windmühle, O.-Nr. 2 Theobaldgasse (einschließlich der Uebertragungsgebühren) im Jahre 1882	.	.	322.441	87½	.	.		
	b) Kosten des Ankaufes des Hauses C.-Nr. 25 Windmühle, O.-Nr. 11 Windmühlgasse, im Jahre 1882, einschließlich der Uebertragungsgebühren und abzüglich des Erlöses für altes Materiale per 1220 fl. 19 kr.	.	.	14.140	74½	.	.		
	c) Kosten der Adaptirung . .	1882	1885	51.749	15	.	.		
	Zusammen . . .	1882	1885	388.331	77	.	.	388 331	77
24	Umbau des Gassen- und Seitentractes des Hauses **IV., Alleegasse Nr. 11**, C.-Nr. 93 Wieden	1884	1886	61.836	20	.	.	61.836	20
	Summe . . .	.	.	3,279.338	98	13,067.884	97	16,347.223	95
	B. Schulbauten.								
25	Bau des Schultractes in dem ehemaligen Gemeindehause in der Alservorstadt Nr. 46, **O.-Nr. 5 Landongasse, VIII. Bezirk** . . .	1862	1864	22.261	41	.	.	22.261	41
	Fürtrag . . .			22 261	41	.	.	22.261	41

Anmerkung

Zu Post-Nr. 22. Der Gesammtwerth der Realität, ausschließlich der Kosten des Zubaues und der Adaptirung, beträgt laut des Inventars 89.789 fl.

Zu Post-Nr. 24. Bezüglich der Kosten des Baues des Schultractes siehe Post-Nr. 74.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	22.261	41	.	.	22.261	41
26	Adaptirung, resp. Stockwerkaufsetzung im 2. Hoftracte des Gemeindehauses am Neubau, **O.-Nr. 25 Neubaugasse,** zu Schulzwecken	1863	1864	15.656	56	.	.	15.656	56
27	Bau der Schule am Breitenfelde, C.-Nr. 39, **O.-Nr. 7 Albertplatz** und **O.-Nr. 20 Albertgasse,** u. zw.:								
	a) Ursprünglicher Bau	1855	1862	72.562	37				
	b) Zubau	1873	1874	11.447	44				
	c) Stockwerkaufsetzung	1875	1876	16.175	15				
	Zusammen . . .	1855	1876	100.184	96	.	.	100.184	96
28	Bau der Schule C.-Nr. 187 Leopoldstadt, **O.-Nr. 68 obere Augartenstraße** und **O.-Nr. 33 kleine Pfarrgasse**	1858	1863	95.943	13	.	.	95.943	13
29	Bau der Schule in Erdberg Nr. 87 und 88, **O.-Nr. 88 Erdbergerstraße,** u. zw.:								
	a) Ursprünglicher Bau	1858	1861	83.076	11				
	b) Aufsetzung eines 3. Stockes	1873	1874	39.190	52				
	c) Bau der Hausbesorgerswohnung im Jahre 1875.	.	.	1.624	38				
	Zusammen . . .	.	.	123.891	01	.	.	123.891	01
30	Bau der Schule am Thurn, C.-Nr. 62, 63 und 64, **O.-Nr. 23 Alserbachstraße,** u. zw.:								
	a) Ursprüngliche Baukosten. .	1859	1861	70.982	70½				
	b) Aufsetzung eines 3. Stockes	1882	1883	31.741	47				
	Zusammen . . .	.	.	102.724	17½	.	.	102.724	17½
	Fürtrag . . .	.	.	460.661	24½	.	.	460.661	24½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 28. Der Kaufschilling für die ursprüngliche im Jahre 1856 erworbene Realität betrug 22.050 fl. und die Uebertragungsgebühr 330 fl. 75 kr.

Zu Post-Nr. 29. Der Ankaufspreis der im Jahre 1857 erworbenen Realität betrug 15.750 fl. und die Uebertragungsgebühr 277 fl. 20 kr.

Zu Post-Nr. 30. Der Ankaufspreis der im Jahre 1858 erworbenen Realitäten betrug 22.050 fl. und die Uebertragungsgebühr 315 fl. 15 kr.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	460.661	24½	.	.	460.661	24½
31	Bau der Schule in C.-Nr. 232 Alservorstadt, **O.-Nr. 43 Währingerstraße, IX. Bezirk**, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für den Grund im Jahre 1861	.	.	22.835	.	.	.		
	b) Ursprüngliche Baukosten . .	1871	1872	98.408	34	.	.		
	c) Stockwerkaufsetzung	1878	1879	28.871	05	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	150.114	39	.	.	150.114	39
32	Bau der Schule am Schaumburgergrunde C.-Nr. 93, **O.-Nr. 13 Kainergasse, IV. Bezirk**, u. zw.:								
	a) Adaptirung	1860	1862	2.603	23	.	.		
	b) Aufsetzung eines Stockwerks	1870	1871	13.947	78	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	16.551	01	.	.	16.551	01
33	Bau der Schule in **Zwischenbrücken** C.-Nr 144, O.-Nr. 1 und 9 .	1861	1867	47.800	70	.	.	47.800	70
34	Bau der Schule in St. Ulrich C.-Nr. 21, **O.-Nr. 35 Stiftgasse**	1861	1863	59.293	41	.	.	59.293	41
35	Bau der Oberrealschule in der Roßau C.-Nr. 80, **O.-Nr. 7 Grüne-Thorgasse**, u. zw.:								
	a) Adaptirung	1862	1863	6.757	45	.	.		
	b) Zubau	1865	1866	32.280	39	.	.		
	Zusammen . . .	1862	1866	39.037	84	.	.	39.037	84
	Fürtrag . . .	.	.	773.458	59½	.	.	773.458	59½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 31. Der Kaufschilling für den Grund per 22.835 fl. bildet die Hälfte des Kaufpreises für das ehemalige Filial-Monturs-Depôt. (Siehe Post-Nr. 13.)

Zu Post-Nr. 32. Der Kaufschilling für die im Jahre 1860 erworbene Realität betrug 17.500 fl. und die Uebertragungsgebühr 352 fl. 19 kr.

Zu Post-Nr. 33. Der Ankaufspreis des Baugrundes per 5984 fl. ist unter Post-Nr. 378 aufgeführt.

Zu Post-Nr. 34. Bezüglich des im Jahre 1859 erworbenen Baugrundes siehe Anmerkung zu Post-Nr. 4.

Zu Post-Nr. 35. Die Kosten des ursprünglichen Baues per 64.398 fl. 57 kr. siehe unter Post-Nr. 1. Der Werth des Baugrundes betrug laut des Inventars 17.850 fl. Die Oberrealschule übersiedelte im Jahre 1877 in das neue Gebäude O.-Nr. 4 Heßgasse I. (Post-Nr. 47) und es dienen die von derselben innegehabten Localitäten gegenwärtig zu Volksschulzwecken.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	773.458	59½	.	.	773.458	59½
36	Bau der Schule C.-Nr. 359 Schottenfeld, **O.-Nr. 49 Zieglergasse**	1863	1865	81.908	21	.	.	81.908	21
37	Bau der Schule in der Brigittenau Nr. 82, **O.-Nr. 34 Wintergasse**	1863	1865	39.084	76½	.	.	39.084	76½
38	Aufsetzung eines Stockwerkes auf das Haus C.-Nr. 156 Hundsthurm, **O.-Nr. 6 Untere Bräuhausgasse**	1863	1864	10.983	55	.	.	10.983	55
39	Bau der Schule auf der Wieden C.-Nr. 755, **O.-Nr. 24 Preßgasse**, u. zw.:								
	a) Ursprünglicher Bau	1864	1866	79.977	77½	.	.		
	b) Aufsetzung eines 3. Stockes	1880	1882	35.686	29	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	115.664	06½	.	.	115.664	06½
40	Bau der Schule **O.-Nr. 61 Lerchenfelderstraße, VII. Bezirk**, C.-Nr. 25 und 333 am Neubau . . .	1864	1866	88.172	45	.	.	88.172	45
41	Bau der Schule in Matzleinsdorf C.-Nr. 3, **O.-Nr. 23 Matzleinsdorferstraße**, u. zw.:								
	a) Ursprünglicher Bau	1865	1867	63.425	61½	.	.		
	b) Aufsetzung eines 3. Stockes	1882	1883	26.508	86	.	.		
	Zusammen . . .	1865	1883	89.934	47½	.	.	89.934	47½
	Fürtrag . . .	.	.	1,199.206	11	.	.	1,199.206	11

Anmerkung

Zu Post-Nr. 36. Der Ankaufspreis des alten Hauses per 32.000 fl. ist unter Post-Nr. 354 aufgeführt.

Zu Post-Nr. 37. Der Kaufschilling für die im Jahre 1857 erworbene Realität betrug 19.425 fl. und die Uebertragungsgebühr 339 fl. 93½ kr.

Zu Post-Nr. 38. Der Ankaufspreis der Realität per 14.000 fl. erscheint unter Post-Nr. 349. Bezüglich des angrenzenden Schulhauses C.-Nr. 114 am Hundsthurm, O.-Nr. 107 Hundsthurmerstraße siehe Post-Nr. 77.

Zu Post-Nr. 39. Der Ankaufspreis der Realität per 30.945 fl. 83½ kr. wird unter Post-Nr. 348 aufgeführt.

Zu Post-Nr. 40. Den Ankaufspreis der Realität per 20.500 fl. siehe unter Post-Nr. 359.

Zu Post-Nr. 41. Der Ankaufspreis der im Jahre 1858 erworbenen Realität betrug 25.620 fl. und die Uebertragungsgebühr 448 fl. 35 kr.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	1,199.206	11	.	.	1,199.206	11
42	Bau der Schule **O.-Nr. 2 Kahlgasse, VI. Bezirk,** C.-Nr. 221 Laimgrube, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für die Parcelle Nr. 8 nächst der Rothgasse im Jahre 1865 . . .	.	.	16.843	21	.	.		
	b) Bauauslagen	1872	1880	.	.	180.600	68		
	Zusammen . . .	1865	1880	16.843	21	180.600	68	197.443	89
43	Bau des **Pädagogiums,** C.-Nr. 1466 Stadt, O.-Nr. 3 Fichtegasse, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für die Baustellen 3 und 4 der Gruppe II nächst der verlängerten Annagasse im Jahre 1866	.	.	45.355	08	.	.		
	b) Bauauslagen	1869	1874	.	.	238.797	06		
	Zusammen . . .	1866	1874	45.355	08	238.797	06	284.152	14
44	Bau der Schule **O.-Nr. 6 Corneliusgasse** und **O.-Nr. 13 Kopernikusgasse,** C.-Nr. 683 Gumpendorf, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für den Baugrund im Jahre 1867 . .	.	.	9.920	.	.	.		
	b) Bauauslagen	1868	1871	249	33	120.883	18		
	Zusammen . . .	1867	1871	10.169	33	120.883	18	131.052	51
45	Adaptirung des Hauses Nr. 337 Wieden, **O.-Nr. 3 Paulanergasse** und **O.-Nr. 6 Neumanngasse, IV. Bezirk,** zu Schulzwecken im Jahre 1867	.	.	4.750	14	.	.	4.750	14
	Fürtrag . . .	.	.	1,276.323	87	540.280	92	1,816.604	79

Anmerkung

Zu Post-Nr. 44. Zu diesem Schulhausbaue wurden im Jahre 1867 die Baustellen Nr. 18, 19 und 21 der Leistler'schen Gründe zum Gesammtpreise von . . . . fl. 15.682·78
angekauft; da aber im Jahre 1869 ein nicht benöthigter Theil derselben um . . . . „ 5.762·78
wieder verkauft worden ist, so ergibt sich ein Kostenaufwand von nur . . . fl. 9.920·—

Zu Post-Nr. 45. Der Werth der Realität betrug laut des Inventars pro 1858 55.860 fl.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	1,276.323	87	540.280	92	1,816.604	79
46	Bau der Schule O.-Nr. 3 Stubenbastei und O.-Nr. 1 Zedlitzgasse, I. Bez., C.-Nr. 1360 Stadt, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für den Baugrund im Jahre 1867 . .	.	.	.	.	42.920	.		
	b) Bauauslagen	1867	1869	.	.	103.134	20		
	Zusammen . . .	1867	1869	.	.	146.054	20	146.054	20
47	Bau der Oberrealschule O.-Nr. 4 Hegelgasse, O.-Nr. 7 und 9 Schottenbasteigasse, C.-Nr. 1605 Stadt, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für den Baugrund im Jahre 1867 . .	.	.	.	.	31.093	11		
	b) Bauauslagen	1876	1880	.	.	227.151	03		
	Zusammen . . .	1867	1880	.	.	258.244	14	258.244	14
48	Bau der Schule O.-Nr. 6 Werderthorgasse, I. Bezirk, C.-Nr. 1600 Stadt, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für den Baugrund im Jahre 1867 . .	.		.	.	18.104	83		
	b) Bauauslagen.	1875	1878	.	.	135.304	59		
	Zusammen . . .	1867	1878	.	.	153.409	42	153.409	42
49	Bau der Schule O.-Nr. 10 Stumpergasse, VI. Bezirk, C.-Nr. 211 Gumpendorf, u. zw.: Bauauslagen	1868	1870	67.846	71½	.	.	67.846	71½
50	Bau der Schule O.-Nr. 11 Sechskrügelgasse und O.-Nr. 16 Rochusgasse, C.-Nr. 306 Landstraße	1868	1870	100.793	51	.	.	100.793	51
	Fürtrag . . .	.	.	1,444.964	09½	1,097.988	68	2,542.952	77½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 47. Diese Oberrealschule befand sich früher in O.-Nr. 7 Grüne-Thorgasse im IX. Bezirke und übersiedelte im Jahre 1877 in das neue Gebäude im I. Bezirke. (Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 35.)

Zu Post-Nr. 48. Der als Kaufschilling für den Grund angesetzte Betrag von . . fl. 18.104·83 betrifft das an den k. k. Stadterweiterungsfond bezahlte Entgelt für 236·15 □° à $76^2/_3$ fl.; es wurden jedoch noch außerdem vom k. k. Stadterweiterungsfonde im Tauschwege 36·07 □° im angenommenen Werthe von 230 fl. per □°, d. i. von . . . . „ 8.296·10 erworben, so daß sich der Ankaufspreis für den Baugrund eigentlich mit dem Betrage von . . . . fl. 26.400·93 beziffert.

Zu Post-Nr. 49. Der Kaufschilling für die ursprüngliche, im Jahre 1855 erworbene Realität betrug 24.780 fl. und die Uebertragungsgebühr 123 fl. 90 kr. Den Ankaufspreis der zum Umbaue derselben noch erforderlich gewesenen zwei Grundparcellen per 14.058 fl. $4^1/_2$ kr. siehe unter Post-Nr. 360 und 379.

Zu Post-Nr. 50. Der Ankaufspreis des alten Hauses per 24.000 fl. erscheint unter Post-Nr. 365.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	1,444.964	09½	1,097.988	68	2,542.952	77½
51	Adaptirung des Galleriegebäudes der ehemaligen fürstlich Eszterházy'schen Realität in Mariahilf C.-Nr. 42, O.-Nr. 73 Mariahilferstraße, zu einem **Realgymnasium**, u. zw.:								
	a) Kosten der Adaptirung . .	1869	1870	33.439	87				
	b) „ „ Aufsetzung eines 3. Stockwerkes	1877	1879	73.036	55				
	Zusammen . . .	1869	1879	106.476	42	.	.	106.476	42
52	Zubau und Stockwerkaufsetzung in C.-Nr. 726 und 727 Landstraße, **O.-Nr. 3 Schulgasse**, u. zw.:								
	a) Zubau	1869	1870	11.862	40				
	b) Stockwerkaufsetzung . . .	1875	1876	38.572	46				
	Zusammen . . .	1869	1876	50.434	86	.	.	50.434	86
53	Bau der Schule **O.-Nr. 7 Keplerplatz** und **O.-Nr. 11 Keplergasse, X. Bezirk**, C.-Nr. 1357 Wieden	1870	1872	121.914	76	.	.	121.914	76
54	Bau der Schule **unter den Weißgärbern** C.-Nr. 245, O.-Nr. 12b Löwengasse und O.-Nr. 15 Kolonitzgasse, u. zw.:								
	a) Ursprüngliche Baukosten . .	1870	1873	153.123	37½				
	b) Aufsetzung eines 3. Stockwerkes	1878	1880	42.982	62				
	c) Reconstruction der Heizanlage im Jahre 1879 . . .	.	.	9.150	37				
	Zusammen . . .	1870	1880	205.256	36½	.	.	205.256	36½
	Fürtrag . . .	.	.	1,929.046	50	1,097.988	68	3,027.035	18

Anmerkung

Zu Post-Nr. 51. In diesem Gebäudetheile ist auch die Gemeindekanzlei des VI. Bezirkes untergebracht. Den Ankaufspreis der ganzen Realität per 600.000 fl. siehe unter Post-Nr. 380.

Zu Post-Nr. 52. Die Kosten des ursprünglichen Schulbaues betrugen 81.318 fl. 38 kr. und wurden in den Jahren 1852—1858 bestritten.

Zu Post-Nr. 53. Bezüglich des Werthes des Baugrundes per 16.025 fl. siehe Anmerkung zu Post-Nr. 363.

Zu Post-Nr. 54. Der Werth des schon vorher im Besitze der Commune Wien befindlich gewesenen Baugrundes im Ausmaße von 1584·325 m² beziffert sich laut des Inventars mit 26.430 fl.

Post Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens- Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	1,929.046	50	1,097.988	68	3,027.035	18
55	Zubau zur Wiedener Oberrealschule C.-Nr. 1050 Wieden, O.-Nr. 7 Waltergasse	1870	1872	73.932	21	.	.	73.932	21
56	Bau der Schule am Ankerberge, C.-Nr. 142 Thury, O.-Nr. 137 Liechtensteinstraße und O.-Nr. 8 Viriotgasse, IX. Bezirk, u. zw.: Baukosten	1871	1874	128.361	19	.	.	128.361	19
57	Bau der Schule O.-Nr. 11a Czerningasse, II. Bezirk, C.-Nr. 113 Jägerzeile, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für den Baugrund per 975·642 m² im Jahre 1870	.	.	.	.	25.770	07		
	b) Bauauslagen	1870	1874	.	.	110.994	57		
	Zusammen . . .	1870	1874	.	.	136.764	64	136.764	64
58	Bau der Schule O.-Nr. 45 Windmühlgasse und O.-Nr. 52 Gumpendorferstraße, VI. Bezirk, C.-Nr. 149 und 145 Laimgrube, u. zw.:								
	a) Ankauf des Hauses Nr. 149 Laimgrube im Jahre 1872	.	.	20.000	.				
	b) Bauauslagen	1872	1880	.	.	137.336	95		
	Zusammen . .	1872	1880	20.000	.	137.336	95	157.336	95
59	Zubauten zur Eleonora Schrey'schen Stiftungsschule in der Leopoldstadt, C.-Nr. 134, O.-Nr. 3 Untere Augartenstraße, u. zw.:								
	a) Aufsetzung eines 3. Stockes	1873	1874	25.297	36	.	.		
	b) Bau eines Turnsaales . .	1881	1882	7.499	21	.	.		
	Zusammen .	.	.	32.796	57		.	32.796	57
	Fürtrag . . .	.	.	2,184.136	47	1,372.090	27	3,556.226	74

Anmerkung

Zu Post-Nr. 55. Die Kosten des ursprünglichen Schulbaues betrugen 163.483 fl. 56½ kr. und wurden in den Jahren 1853—1857 bestritten.

Zu Post-Nr. 56. Der Werth des Baugrundes im Ausmaße von 683·364 m² beträgt laut des Inventars 7600 fl.

Zu Post-Nr. 58. Der Werth des Hauses C.-Nr. 145 Laimgrube, O.-Nr. 52 Gumpendorferstraße beträgt laut des Inventars pro 1858 34.650 fl.

Zu Post-Nr. 59. Das ursprüngliche zwei Stock hohe Schulgebäude und das Zinshaus sind Eigenthum der Eleonora Schrey'schen Schulstiftung.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . .	.	.	2,184.136	47	1,372.090	27	3,556.226	74
60	Bau der Schule O.-Nr. 3 **Sonnenuhrgasse, VI. Bezirk,** C.-Nr. 696 Gumpendorf, u. zw.:								
	a) Ankauf des Baugrundes per 1447·188 m² im Jahre 1873	.	.	40.752	81				
	b) Bauauslagen	1874	1879	.	.	171.185	54		
	Zusammen . . .	1873	1879	40.752	81	171.185	54	211.938	35
61	Bau der Schule O.-Nr. 14 **Grüngasse, V. Bezirk,** C.-Nr. 1705 Wieden, u. zw.:								
	a) Ankauf des Baugrundes im Jahre 1873	.	.	.	.	23.880	20		
	b) Bauauslagen	1874	1877	.	.	167.575	11		
	Zusammen . .	1873	1877	.	.	191.455	31	191.455	31
62	Bau der Schule O.-Nr. 30 **Kandlgasse, VII. Bezirk,** C.-Nr. 138 Schottenfeld, u. zw.:								
	a) Ankauf der Realität C.-Nr. 138 Schottenfeld im Jahre 1873	.	.	.	.	33.000	.		
	b) Kaufschilling für den zur Arrondirung angekauften Grundstreifen per 29·25 □° von O.-Nr. 3 Halbgasse, einschließlich der Uebertragungsgebühr, im Jahre 1876	.	.	.	.	7.235	57½		
	c) Bauauslagen	1876	1879	.	.	125.266	68		
	Zusammen . .	.	.	.	.	165.502	25½	165.502	25½
	Fürtrag . . .	.	.	2,224.889	28	1,900.233	37½	4,125.122	65½

Anmerkung

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Kostenaufwand bestritten aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,224.889	28	1,900.233	37½	4,125.122	65½
63	Bau der Schule O.-Nr. 7 **Bartensteingasse** und O. Nr. 6 **Doblhoffgasse, I. Bezirk,** C.-Nr. 1621 Stadt, u. zw.:								
	a) Ankaufspreis der für die Parcelle Nr. 3 der Gruppe C am Paradeplatz eingetauschten Parcelle Nr. 7 der Gruppe Z in der Rahlgasse im Jahre 1865	.	.	14.942	71	.	.		
	b) Aufzahlung hierauf im Jahre 1871	.	.	.	.	12.801	60		
	c) Uebertragungsgebühren . .	1875	1876	.	.	922	39		
	d) Bauauslagen	1877	1881	.	.	123.756	39		
	Zusammen . . .	1865	1881	14.942	71	137.480	38	152.423	09
64	Bau der Volksschule auf der Area der Sperl-Realität, C.-Nr. 240 Leopoldstadt, O.-Nr. 2 **Kleine Sperlgasse**	874	1878	.	.	172.814	23	172.814	23
65	Bau der Schule O.-Nr. 3 **Leopoldsgasse,** C.-Nr. 1195 Leopoldstadt, u. zw.:								
	a) Ankauf des Baugrundes per 1133·593 m² i. J. 1874	.	.	.	.	37.821	65		
	b) Bauauslagen	1875	1879	.	.	131.356	78		
	Zusammen . . .	1874	1879	.	.	169.178	43	169.178	43
66	Bau der Schule O.-Nr. 14 **Darwingasse** und O.-Nr. 17 **Pazmanitengasse,** C.-Nr. 1206 Leopoldstadt. und zwar								
	a) Ankauf des Baugrundes per 1033·738 m² i. J. 1874	.	.	.	.	32.212	.		
	b) Bauauslagen	1875	1879	.	.	138.576	23		
	Zusammen . . .	1874	1879	.	.	170.788	23	170.788	23
	Fürtrag . . .	.	.	2,239.831	99	2,550.494	64¼	4,790.326	63¼

Anmerkung

Zu Post-Nr. 64. Den Ankaufspreis der Sperl-Realität per 115.000 fl. siehe unter Post-Nr. 352. Der Werth für diesen Schulhausbaugrund per 1367 m² beziffert sich laut des Inventars mit 32.000 fl.

Bezüglich des auf der Area derselben Realität weiters erbauten Real- und Obergymnasiums siehe Post-Nr. 76.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,239.831	99	2,550.494	64½	4,790.326	63½
67	Bau der Schule O.-Nr. 9 **Salmgasse** und O.-Nr. 2 und 4 **Siglgasse**, C.-Nr. 78 und 79 Landstraße, u. zw.: Bauauslagen	1874	1879	.	.	174.566	44	174.566	44
68	Bau der Schule O.-Nr. 33 **Reisnerstraße** und O.-Nr. 7 **Strohgasse**, C.-Nr. 894 Landstraße. und zwar:								
	a) Ankauf des Baugrundes per 1327·413 m² i. J. 1874	.	.	.	.	31.573	08½		
	b) Bauauslagen	1875	1878	.	.	175.833	09		
	Zusammen . . .	1874	1878	.	.	207.406	17½	207.406	17½
69	Bau der Schule O.-Nr. 7 **Karolinenplatz** u. O.-Nr. 20 **Karolinengasse**, C.-Nr. 1704 Wieden, u. zw.: Baukosten	1874	1877	.	.	96.557	60	96.557	60
70	Bau der Schule O.-Nr. 1 **Kollergasse**, O.-Nr. 22 **Obere** und O.-Nr. 25 **Untere Bräuhausgasse**, C.-Nr. 210 Hundsthurm u. zw.: Baukosten	1874	1880	.	.	187.943	50	187.943	50
71	Zubauten zu dem Schulgebäude in der **Nikolsdorferstraße Nr 18, V. Bezirk**, C.-Nr. 9 Nikolsdorf, und zwar:								
	a) Aufsetzung eines 3. Stockes	1875	1877	15.809	25	.	.		
	b) Bau eines Turnsaales . .	1881	1882	6.368	70	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	22.177	95	.	.	22.177	95
	Fürtrag . . .	.	.	2,262.009	94	3,216.968	36	5,478.978	30

Anmerkung

Zu Post-Nr. 67. Den Ankaufspreis der alten Häuser per 48.000 fl. siehe unter Post-Nr. 384.

Zu Post-Nr. 69. Der Werth des Baugrundes im Ausmaße von 374·7 m² beziffert sich laut des Inventars mit 10.418 fl.

Zu Post-Nr. 70. Den Werth des Baugrundes im Ausmaße von 1302·88 m² per 22.000 fl. siehe unter Post-Nr. 382.

Zu Post-Nr. 71. Der Ankaufspreis des im Jahre 1855 erworbenen alten Gebäudes betrug . . . . 9.975 fl. — kr.
und der Aufwand für den Bau des ursprünglichen Schulgebäudes (1856—1859) . . . . 29.075 fl. 45 kr.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,262.009	94	3,216.968	36	5,478.978	30
72	Bau der Schule **O.-Nr. 19 Lerchengasse, VIII. Bezirk**, C.-Nr. 137 Altlerchenfeld, u. zw.: Bauauslagen	1875	1879	.	.	119.437	78	119.437	78
73	Bau der Schule **bei den Kaisermühlen, O.-Nr. 78 Mendelssohngasse und O.-Nr. 13 Schüttaustraße**, C.-Nr. 161 Jägerzeile, und zwar:								
	a) Ankauf der Baustellen Nr. 14, 15 und 16 der Gruppe L d. Donauregulirungsgründe per 1150·929 m² im Jahre 1875	.	.	.	.	3.200	.		
	b) Bauauslagen	1877	1879	.	.	57.023	39		
	Zusammen . . .	1875	1879	.	.	60.223	39	60.223	39
74	Bau des Schultractes in **O.-Nr. 11 Allegasse, IV. Bezirk**, C.-Nr. 93 Wieden, u. zw.: Bauauslagen	1875	1879	.	.	120.375	03	120.375	03
75	Bau der Schule **O.-Nr. 97 Wienstraße, V. Bezirk**, C.-Nr. 130 Margarethen, u. zw.: Bauauslagen	1875	1880	.	.	77.341	83	77.341	83
76	Bau des **Real- und Obergymnasiums im II. Bezirke** auf der Area der Sperl-Realität, C.-Nr. 240 Leopoldstadt, **O.-Nr. 2 Kleine Sperlgasse**, u. zw.: Bauauslagen	1876	1879	239.557	75	.	.	239.557	75
	Fürtrag . . .	.	.	2,501.567	69	3,594.346	39	6,095.914	08

Anmerkung

Zu Post-Nr. 72. Der Ankaufspreis der alten Realität betrug laut des Inventars 7350 fl.

Zu Post-Nr. 74. Der Werth des übrigen Theiles der Realität (Zinshaus sammt Grundarea) beträgt laut des Inventars pro 1858 60.900 fl.
Bezüglich der Kosten des Umbaues des Zinshauses siehe Post-Nr. 24.

Zu Post-Nr. 75. Den Ankaufspreis der Realität per 22.300 fl. siehe unter Post-Nr. 355.

Zu Post-Nr. 76. Der Werth für diesen Schulhausbaugrund per 1398·95 m² beträgt laut des Inventars 33.000 fl.
Siehe Post-Nr. 64 und bezüglich des Ankaufspreises der Sperl-Realität (115.000 fl.) Post-Nr. 352.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,501.567	69	3,594.346	39	6,095.914	08
77	Umbau des Hauses **O.-Nr. 107 Hundsthurmerstraße, V. Bezirk,** C.-Nr. 114 Hundsthurm, zu Schulzwecken	1877	1880	50.818	46	.	.	50.818	46
78	Bau der Turnhalle im Schulgebäude **O.-Nr. 13 Weintraubengasse, II. Bezirk,** C.-Nr. 760 Leopoldstadt	1878	1879	7.104	42	.	.	7.104	42
79	Bau der Schule **O.-Nr. 53 Treugasse** und **O.-Nr. 7 Gerhardusgasse, II. Bezirk,** C.-Nr. 149 Brigittenau, u. zw.: Bauauslagen	1877	1880	.	.	116.819	08	116.819	08
80	Bau der Schule **O.-Nr. 4 Paulusplatz, O.-Nr. 9** und **11 Paulusgasse,** C.-Nr. 513 Erdberg, und zwar:								
	a) Kaufschilling für den Baugrund per 1537·746 m² im Jahre 1877	.	.	.	.	17.102	22		
	b) Baukosten	1877	1881	.	.	128.150	.		
	Zusammen . . .	1877	1881	.	.	145.252	22	145.252	22
81	Bau der Schule **O.-Nr. 10 Phorusgasse** und **O.-Nr. 7 Leibenfrostgasse, IV. Bezirk,** C.-Nr. 1790 Wieden, u. zw.:								
	a) Baukosten des Schulgebäudes	1877	1880	.	.	133.952	46		
	b) Kosten der Aufsetzung von drei Stockwerken auf das Garderobezimmer d. Turnsaales	1880	1882	6.582	72	.	.		
	Zusammen . . .	1877	1882	6.582	72	133.952	46	140.535	18
	Fürtrag . . .	.	.	2,566.073	29	3,990.370	15	6,556.443	44

Anmerkung

Zu Post-Nr. 77. Der Ankaufspreis der Realität per 15.000 fl. erscheint unter Post-Nr. 349. Bezüglich des angrenzenden Schulhauses C.-Nr. 156 Hundsthurm, O.-Nr. 6 Untere Bräuhausgasse siehe Post-Nr. 38.

Zu Post-Nr. 78. Der Werth des Schulgebäudes beträgt laut des Inventars pro 1858 67.720 fl.

Zu Post-Nr. 79. Der Baugrund per 1457·69 m² im Werthe von 11.661 fl. 52 kr. war bereits Eigenthum der Commune Wien.

Zu Post-Nr. 80b. Hievon wurde ein Theilbetrag von 479 fl. 71 kr. erst im Jahre 1886 behoben.

Zu Post-Nr. 81. Dieses Schulgebäude wurde auf einer Parcelle im Ausmaße von 1515·268 m² und im Werthe von 20.000 fl. der ehemaligen, der Commune Wien eigenthümlich gewesenen Phorusrealität erbaut.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten		aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern		Zusammen	
		von	bis	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,566.073	29	3,990.370	15	6,556.443	44
82	Bau der Schule **O.-Nr. 5 und 6 Eugenplatz,** O.-Nr. 30 und 32 Eugengasse, O.-Nr. 31 und 33 Erlachgasse, O.-Nr. 33, 35 und 37 Columbusgasse im **X. Bezirke,** C.-Nr. 1788 Wieden, und zwar:								
	Bauauslagen	1877	1881	.	.	146.144	85	146.144	85
83	Bau der Schule **O.-Nr. 56 Stumpergasse, VI. Bezirk,** C.-Nr. 322 Gumpendorf, u. zw.;								
	a) Ankaufspreis obiger Realität und eines Grundtheiles von C.-Nr. 71 Windmühle im Jahre 1878	.	.	.	.	37.500	.		
	b) Uebertragungsgebühren im Jahre 1879	.	.	.	.	765	03		
	c) Bauauslagen.	1879	1882	.	.	120.485	15		
	und im Jahre 1885. . . .	.	.	.	.	245	51		
	Zusammen . . .	.	.	.	.	158.995	69	158.995	69
84	Bau der Schule in **O.-Nr. 93 Josefstädterstraße, VIII. Bezirk,** C.-Nr. 23 Altlerchenfeld, u. zw.:								
	a) Ankaufspreis obiger Realität und zweier Gründe im Jahre 1878	.	.	.	.	68.000	.		
	b) Vermögensübertragungsgebühren im Jahre 1879 . .	.	.	.	.	4.264	78½		
	c) Bauauslagen.	1879	1883	.	.	121.804	07		
	Zusammen . . .	1878	1883	.	.	194.068	85½	194.068	85½
85	Bau der Schule **O.-Nr. 5 und 7 Holzhausergasse,** C.-Nr. 1221 Leopoldstadt, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für die Baustellen III und IV in der Holzhausergasse im Jahre 1877	.	.	22.650	.	.	.		
	b) Bauauslagen	1878	1882	.	.	127.045	33		
	und im Jahre 1885. . . .	.	.	.	.	13	55		
	Zusammen . . .	1877	1882	22.650	.	127.058	88	149.708	88
	Fürtrag . . .	.	.	2,588.723	29	4,616.638	42½	7,205.361	71½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 82 Der Baugrund im Ausmaße von 2032·657 m² und im Werthe von 21.480 fl. umfaßt die Baustellen Nr. 22 bis 26 der ehemaligen fürstlich Sulkowsky'schen Gründe. Den Ankaufspreis dieser Gründe siehe unter Post-Nr. 387.

Zu Post-Nr. 84. Dieses Schulgebäude befindet sich auf dem rückwärtigen Theile der nebenbezeichneten Realität. — Auf dem vorderen Theile derselben wurde, und zwar aus den Geldern der Peter Sanetti'schen Widmung (30 Stück Nordbahnactien) das VI. Wiener Waisenhaus errichtet, dessen Eröffnung im Jahre 1883 stattfand.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand							
		bestritten						Zusammen	
		von	bis	aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,588.723	29	4,616.638	42½	7,205.361	71½
86	Bau der Schule **O.-Nr. 27 Lazarethgasse,** C.-Nr. 159 Alservorstadt, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für obige Realität im Jahre 1878 . . .	.	.	.	.	8.800	.		
	b) Kaufschilling für den Gartengrund per 1890·33 m² von C.-Nr. 166 Alsergrund im Jahre 1879 . . .	.	.	.	.	21.023	20		
	c) Uebertragungsgebühren . .	1878	1879	.	.	853	47		
	d) Bauauslagen	1879	1882	.	.	122.646	01		
	und im Jahre 1885 . . .	.	.	.	.	26	13		
	Zusammen . . .	1878	1882	.	.	153.348	81	153.348	81
87	Bau der **Oberrealschule im VI. Bezirke, O.-Nr. 3 Marchettigasse,** C.-Nr. 66 Gumpendorf, u. zw.:								
	a) Bauauslagen	1880	1883	212.424	72	.	.		
	b) Kosten der inneren Einrichtung.	1881	1883	25.541	06	.	.		
	Zusammen . . .	1880	1883	237.965	78	.	.	237.965	78
88	Errichtung einer Mädchenschule in **O.-Nr. 24 Wallgasse, VI. Bezirk,** C.-Nr. 271 Gumpendorf, und zwar:								
	a) Kaufschilling für diese Realität im Jahre 1880 . . .	.	.	55.000	.	.	.		
	b) Uebertragungsgebühren im Jahre 1881	.	.	3.340	57½	.	.		
	c) Kosten der Adaptirung . .	1881	1883	7.953	06	.	.		
	d) Umbau der Tracte in der Gras- und Wallgasse . . .	1885	1886	76.998	52	.	.		
	Zusammen . . .	1880	1886	143.292	15½	.	.	143.292	15½
	Fürtrag . . .	.	.	2,969.981	22½	4,769.987	23½	7,739.968	46

Anmerkung

Zu Post-Nr. 87. Den Ankaufspreis der Realität C.-Nr. 66 Gumpendorf per 51.964 fl. siehe unter Post 370.

Außerdem wurden noch im Jahre 1866 80·69 □° oder 260.161 m² von C.-Nr. 88 Gumpendorf um den Kaufschilling von 2259 fl. 32 kr. zur Arrondirung erworben.

Zu Post-Nr. 88. Die Kosten des Umbaues der Tracte in der Gras- und Wallgasse belaufen sich nach den Offertverhandlungsergebnissen auf 107.220 fl.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . .	.	.	2,969.981	22½	4,769.987	23½	7,739.968	46
89	Bau der Schule **O.-Nr. 3 und 5 Uhlandgasse, X. Bezirk,** C.-Nr. 1859 Wieden, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für die Baustellen Nr. 74 und 75 Schaumburgergrund i. J. 1880	.	.	.	.	12.194	.		
	b) die Uebertragungsgebühren im Jahre 1881	.	.	.	.	576	45		
	c) Bauauslagen	1880	1884	8.198	94	142.170	04		
	Zusammen . . .	1880	1884	8.198	94	154.940	49	163.139	43
90	Bau der Schule **O.-Nr. 16 und 18 Burggasse, VII. Bezirk,** C.-Nr. 19 und 20 St. Ulrich, u. zw.: Bauauslagen	1881	1884	137.987	34	.	.	137.987	34
91	Bau der Schule **O.-Nr. 30 Novaragasse, II. Bezirk,** C.-Nr. 624 Leopoldstadt, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für einen Theil der Realität C.-Nr. 624 Leopoldstadt, urb. Fol. 519 v, abzüglich des Erlöses für das alte Materiale per 1000 fl. im Jahre 1881	.	.	.	.	32.996	25		
	b) Uebertragungsgebühren im Jahre 1883	.	.	1.004	80½	.	.		
	c) Bauauslagen	1882	1886	149.367	08	.	.		
	Zusammen . . .	1881	1886	150.371	88½	32.996	25	183.368	13½
92	Bau der Schule **O.-Nr. 7 Zeltgasse,** C.-Nr. 228 Altlerchenfeld u. zw.:								
	a) Kaufschilling für das Haus C.-Nr. 228 Altlerchenfeld, abzüglich des Erlöses für das alte Materiale per 1602 fl. im Jahre 1881 .	.	.	.	.	78.398	.		
	b) Uebertragungsgebühren im Jahre 1881	.	.	.	.	3.580	13		
	c) Bauauslagen	1881	1885	91.212	75	66.419	87		
	Zusammen . . .	1881	1885	91.212	75	148.398	.	239.610	75
	Fürtrag . . .	.	.	3,357.752	14	5,106.321	97½	8,464.074	11½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 90. Die Häuser C.-Nr. 19 und 20 St. Ulrich wurden im Jahre 1874 zum Zwecke der Regulirung der Burggasse um den Kaufschilling von zusammen 128.000 fl. (siehe Anmerkung zu Post-Nr. 310 Punkt 27) erworben und demolirt. Der Werth des zur Ausführung des Schulgebäudes erübrigten Grundes im Ausmaße von 541·875 □° oder 1948·935 m² beziffert sich laut des Inventars mit 67.700 fl.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	3,357.752	14	5,106.321	97½	8,464.074	11½
93	Zubau eines Hoftractes zur **Bernard-Zoller'schen Stiftungsschule, VII. Bezirk, Neubaugasse Nr. 42,** C.-Nr. 216 Neubau	1882	1884	42.781	21	.	.	42.781	21
94	Bau der Schule **V. Bezirk, Fockygasse Nr. 20,** C.-Nr. 215 Hundsthurm, u. zw.: Bauauslagen	1882	1885	59.700	55	.	.	59.700	55
95	Bau einer Schule auf den **Liechtenstein'schen Gründen im III. Bezirke, O.-Nr. 12 Hörnesgasse,** C.-Nr. 657, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für die Baustellen Nr. 38—41 der Gruppe VI im Jahre 1882	.	.	36.835	20	.	.		
	b) Uebertragungsgebühren . .	1882	1883	1.243	35	.	.		
	c) Bauauslagen	1884	1886	160.940	25	.	.		
	Zusammen . . .	1882	1886	199.018	80	.	.	199.018	80
96	Bau der Schule am **Bacherplatze** im **V. Bezirke,** C.-Nr. 77 Matzleinsdorf, u. zw.: Bauauslagen	1882	1885	193.474	21	.	.	193.474	21
97	Bau der Schule **IX. Bezirk, D'Orsaygasse Nr. 8 und 10,** C.-Nr. 181 Roßau, u. zw.:								
	a) Entgelt für die Baustellen Nr. IV und V und eine Ergänzungsparcelle von C.-Nr. 160 Roßau im Jahre 1882	.	.	41.341	40	.	.		
	b) Uebertragungsgebühren im Jahre 1882	.	.	1.774	50	.	.		
	c) Bauauslagen	1882	1885	165.381	67	.	.		
	Zusammen . . .	1882	1885	208.497	57	.	.	208.497	57
	Fürtrag . . .	.	.	4,061.224	48	5,106.321	97½	9,167.546	45½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 93. Bezüglich der Kosten des Umbaues des Gassentractes zu einer Volksschule siehe Post-Nr. 103.

Zu Post-Nr. 94. Der Baugrund im Ausmaße von circa 600 □° und im Werthe von 18.000 fl. repräsentirt einen Theil der parcellirten städtischen Realität C.-Nr. 157 am Hundsthurm (zwischen der Lainzer- und Breitenfurterstraße.)

Zu Post-Nr. 95. Die Kosten des zu Ende des Jahres 1884 in Angriff genommenen und im Jahre 1886 der Benützung übergebenen Baues werden sich nach dem Offertverhandlungsergebnisse auf 220.000 fl. belaufen.

Zu Post-Nr. 96. Der Baugrund im Ausmaße von 2345 m^2 und im Werthe von 19.500 fl. war vordem ein Theil der Area des Bacherplatzes. Bezüglich der Kosten der Erwerbung dieses Platzes siehe die Anmerkungen zu Post-Nr. 310 Punkt 57 und 75 und zu Post-Nr. 393 und 395.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	4,061.224	48	5,106.321	97½	9,167.546	45½
98	Bau der Schule **IV. Bezirk, Starhemberggasse Nr.** 8, C.-Nr. 370 und 374 Wieden, u. zw.: Bauauslagen	1882	1885	44.894	36	100.000	.	144.894	36
99	Bau der Doppelvolksschule **im X. Bezirke, O.-Nr. 3 Bürgerplatz** C.-Nr. 163, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für die Baustellen Nr. 97—101 der Gruppe XV in der Laaerstraße im Jahre 1883 . .	.	.	.	.	15.330	78		
	b) Uebertragungsgebühren im Jahre 1884	.	.	.	.	724	81½		
	c) Bauauslagen	1884	1886	152.797	54	.	.		
	Zusammen . . .	1883	1886	152.797	54	16.055	59½	168.853	13½
100	Bau der Schule **I. Bezirk, Renngasse Nr.** 20, C.-Z. 1036 und 1037, u. zw.:								
	a) Kaufschillinge für die vom Stadterweiterungsfonde angekaufte Grundfläche per 409·418 m², für die von der Verkehrsbank erworbene Baustelle II in der Renngasse und für das Haus C.-Nr. 178, O.-Nr. 35 Salzgries im Jahre 1884	.	.	159.643	80	.	.		
	b) Uebertragungsgebühren . .	1884	1885	5.609	52	.	.		
	c) Bauauslagen	1885	1886	160.126	35	.	.		
	Zusammen . . .	1884	1886	325.379	67	.	.	325.379	67
101	Bau der Schule **II. Bezirk, Staudingergasse Nr.** 6, C.-Nr. 754 und 3878 u. zw.:								
	a) Kaufschilling für die Baustellen C.-Nr. 754 und 3878 im Jahre 1885	.	.	19.439	16	.	.		
	b) Uebertragungsgebühren im Jahre 1885	.	.	262	46	.			
	c) Bauauslagen	1885	1886	59.388	23	56.883	61		
	Zusammen . . .	1885	1886	79.089	85	56.883	61	135.973	46
	Fürtrag . . .	.	.	4,663.385	90	5,279.261	18	9,942.647	08

Anmerkung

Zu Post-Nr. 98. Der Werth des von der Area des städtischen Zinshauses O.-Nr. 7 Schaumburgergasse, O.-Nr. 12 Waltergasse und O.-Nr. 10 Starhemberggasse, C.-Nr. 370, 371, 373 und 374 Wieden abgetrennten Baugrundes im Ausmaße von 1709 m² beziffert sich laut des Inventars mit 51.000 fl.

Zu Post-Nr. 99. Die Baukosten betragen nach den Offertverhandlungsergebnissen circa 198.400 fl.

Zu Post-Nr. 100. Die Bauauslagen belaufen sich nach den Offertverhandlungsresultaten auf 235.130 fl.

Zu Post-Nr. 101. Die Bauauslagen betragen nach den Offertverhandlungsergebnissen 152.800 fl.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens- Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	4,663.385	90	5,279.261	18	9,942.647	08
102	Bau der Schule auf der Area der **St. Anna-Realität, I. Bezirk, Johannesgasse Nr. 4**, u. zw.: Bauauslagen im Jahre 1886			68.190	75	.	.	68.190	75
103	Umbau des Gassentractes des Zoller'schen Stiftungshauses, **VII. Bezirk, Neubaugasse Nr. 42**, zu einem Volksschulgebäude, u. zw. Auslagen im Jahre 1886	.	.	40.028	20	.	.	40.028	20
	Summa . . .	.	.	4,771.604	85	5,279.261	18	10,050.866	03
	C. Bau von Markthallen.								
104	Bau der **Centralmarkthalle** O.-Nr. 3 Vordere Zollamtsstraße, C.-Nr. 793 Landstraße	1862	1867	585.209	79½	.	.	585.209	79½
105	Bau der **Detail-Markthalle** nächst dem ehemaligen **Stubenthore**, C.-Nr. 1481 Stadt, O.Nr. 5 Stubenbastei, O.-Nr. 6 Zedlitzgasse, O.-Nr. 2 Cobdengasse und O.-Nr. 5 Liebenberggasse I. Bezirk, u. zw.:								
	a) Entgelt für den Baugrund im Jahre 1867	.	.	.	.	23.360	40		
	b) Bauauslagen	1868	1874	.	.	297.389	60½		
	Zusammen . . .	1867	1874	.	.	320.750	00½	320.750	00½
	Fürtrag . . .	.	.	585.209	79½	320.750	00½	905.959	80

Anmerkung

Zu Post-Nr. 102. Dieser Bau wurde auf der Baustelle I der im Tauschwege gegen den Markthallengrund vor dem städtischen Pädagogium erworbenen und parcellirten St. Anna-Realität aufgeführt. Der Werth dieser Baustelle im Ausmaße von 1481·363 m² beträgt laut des Inventars 222.200 fl.

Die Kosten des Baues und der inneren Einrichtung belaufen sich nach den Offertverhandlungsergebnissen auf 154.600 fl.

Zu Post-Nr. 103. Die Gesammtkosten des Umbaues und der Einrichtung betragen nach den Offertverhandlungsresultaten 86.570 fl.

Siehe auch Post-Nr. 93, betreffend den Zubau eines Hoftractes.

Zu Post-Nr. 104. Der anfänglich auf eine 10jährige Benützungsdauer vom k. k. Stadterweiterungsfonde überlassene Baugrund im Ausmaße von 8247·124 m² und im Werthe von 91.720 fl. ging auf Grund des Vertrages vom 5. März 1873 im Tauschwege in das Eigenthum der Gemeinde Wien über. (Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 114.)

Der nebenstehend angegebene Aufwand betrifft lediglich die Kosten des Baues und der inneren Einrichtung.

Die Kosten für die Herstellung und Einrichtung der im Jahre 1877 im rechtsseitigen Hofe zugebauten Wassermesser-Probirstation per 12.904 fl. 4 kr. siehe unter Post-Nr. 218.

Zu Post-Nr. 105. Der Baugrund im Ausmaße von 584 □° oder 2100·48 m² wurde zufolge Vertrages vom 14. November 1866 vom k. k. Stadterweiterungsfonde um den Preis von 40 fl. per □° der Gemeinde Wien überlassen.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	585.209	79½	320.750	00½	905.959	80
106	Adaptirung der Reitschule auf der ehemaligen fürstl. Eßterhazy'schen Realität in Mariahilf, C.-Nr. 42, zu der **Detail-Markthalle für den VI. Bezirk**, O.-Nr. 24 Eßterhazygasse . .	1877	1879	51.998	45	.	.	51.998	45
107	Bau der **Detail-Markthalle am Phorusplatze** im IV. Bezirke, C.-Nr. 1817 Wieden, u. zw.: Bauauslagen	1878	1882	77.073	09	.	.	77.073	09
108	Bau der **Detail-Markthalle für den VII. Bezirk**, O.-Nr. 78 und 80 Burggasse und O.-Nr. 89 und 91 Neustiftgasse, C.-Nr. 93, 94, 108 und 109 Neubau, u. zw.:								
	a) Ankaufspreis obiger 4 Realitäten einschließlich der Vermögensübertragungs-Gebühren und abzüglich des Erlöses für das alte Materiale per 7500 fl. im Jahre 1878	.	.	102.561	27½	.	.		
	b) Bauauslagen	1879	1882	137.546	19	.	.		
	Zusammen . . .	1878	1882	240.107	46½	.	.	240.107	46½
109	Bau der **Detail-Markthalle für den IX. Bezirk**, O.-Nr. 22 Nußdorferstraße, O.-Nr. 1 und 3 Alserbachstraße und O.-Nr. 2 und 4 Kapellengasse, C.-Nr. 47 und 48 Thury, u. zw.:								
	a) Ankaufspreis obiger 2 Realitäten einschl. der Uebertragungsgebühren und abzüglich des Erlöses für das alte Materiale per 5000 fl. im Jahre 1878	.	.	46.332	92½	.	.		
	b) Bauauslagen	1879	1882	88.738	23½	.	.		
	Zusammen . . .	1878	1882	135.071	16	.	.	135.071	16
	Fürtrag . . .	.	.	1,089.459	96	320.750	00½	1,410.209	96½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 106. Den Ankaufspreis der ganzen Realität per 600.000 fl. siehe unter Post-Nr. 380.

Zu Post-Nr. 107. Die Bauarea dieser Markthalle im Ausmaße von 1593·1 m^2 und im Werthe von 31.862 fl. bildet einen Theil der ehemaligen, der Commune Wien eigenthümlich gewesenen Phorus-Realität. Die Eröffnung der Markthalle erfolgte im October 1880. Die Kosten der Errichtung des auf diesem Platze früher bestandenen Victualienmarktes siehe unter Post-Nr. 273 c.

Zu Post-Nr. 108. Die Eröffnung dieser Markthalle erfolgte im October 1880.

Zu Post-Nr. 109. Die Eröffnung dieser Markthalle erfolgte gleichfalls im October 1880.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	1,089.459	96	320.750	00½	1,410.209	96½
110	Bau der Detail-Markthalle für den VIII. Bezirk, C.-Nr. 1658 Stadt, O.-Nr. 1 Doblhoffgasse, 9 Stadiongasse, 1 Rathhausstraße und 2 Landesgerichtsstraße im I. Bezirke u. zw.: Bauauslagen	1879	1882	108.952	70½	.	.	108.952	70½
	Summe . . .	.	.	1,198.412	66½	320.750	00½	1,519.162	67
	Zusammenziehung.								
	I. A. Bau von Zins-, Amts- u. Anstaltsgebäuden	.	.	3,279.338	98	13,067.884	97	16,347.223	95
	I. B. Schulbauten	.	.	4,771.604	85	5,279.261	18	10,050.866	03
	I. C. Bau von Markthallen . .	.	.	1,198.412	66½	320.750	00½	1,519.162	67
	Summe . .	.	.	9,249.356	49½	18,667.896	15½	27,917.252	65
	II. Kirchen- und Pfarrhof-Bauten und Beiträge zu solchen Bauten.								
111	Bau der Kirche zu St. Othmar unter den Weißgärbern, u. zw.:	1865	1866	115.950	62½	.	.		
		1867	1871	.	.	370.000	.		
		1871	1877	201.706	95	.	.		
	Zusammen .	1865	1877	317.657	57½	370.000	.	687.657	57½
112	Bau des Pfarrhofes unt. d. Weißgärbern C.-Nr. 245, O.-Nr. 1 Kolonitzplatz, III. Bez., u. zw.: Baukosten	1871	1873	37.163	.	.	.	37.163	.
	Fürtrag . . .	.	.	354.820	57½	370.000	.	724.820	57½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 110. Der Baugrund im Ausmaße von 1846·38 m² wurde von dem k. k. Stadterweiterungsfonde mittelst Vertrag vom 5. März 1873 im Tauschwege erworben. (Vergleiche die Anmerkung zu Post-Nr. 114 und 403.)

Diese Markthalle wurde ebenfalls im October 1880 eröffnet.

Zu Post-Nr. 111. Bezüglich der Bauarea im Ausmaße von 1787·137 m² und im Werthe von 24.840 fl. 44 kr. siehe Anmerkung zu Post-Nr. 2 und 221.

Von den hier ausgewiesenen Gesammtkosten per	fl. 687.657·57½
wurde der Theilbetrag von	„ 80.814·54
durch Sammlungen gedeckt, so daß der Commune nur ein eigentlicher Aufwand von	„ 606.843·03½

erwuchs. (Vergleiche die Schlußbemerkung.)

In diesem Aufwande sind auch die Kosten für die innere Ausschmückung der Kirche und die Pflasterung vor derselben im Betrage von 20.502 fl. 92 kr. inbegriffen.

Zu Post-Nr. 112. Der Baugrund war bereits Eigenthum der Commune Wien.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	354.820	57½	370.000	.	724.820	57½
113	Beitrag zum **Baue der Votivkirche** u. zw.: im Jahre 1861 . . .	.	.	10.500	.	.	.		
	und	1866	1870	150.000	.	.	.		
	Zusammen . . .	1861	1870	160.500	.	.	.	160.500	.
114	Beitrag zur **Glasmalerei in der Votivkirche**	1874	1875	.	.	100.000	.	100.000	.
115	Giebelbau an der Nordseite des **St. Stefansdomes,** u. zw.: Restzahlung im Jahre 1861 . . .	.	.	2.280	24½	.	.	2.280	24½
116	Beitrag zur Restaurirung des **St. Stefansdomes**	1861	1863	47.250	.	.	.	47.250	.
117	Beitrag zum Baue des **St. Stefansthurmes**	1863	1879	255.000	.	.	.	255.000	.
	Fürtrag . . .	.	.	819.850	82	470.000	.	1,289.850	82

Anmerkung

Zu Post-Nr. 113. Nach Hinzurechnung der vor dem Jahre 1861 geleisteten 4 Beitragsquoten à 10.500 fl., zusammen von . . . . fl. 42.000.—
beziffert sich der von der Commune Wien bezahlte Gesammtbeitrag zu diesem Kirchenbaue mit . . . . „ 202.500.—
Bezüglich des Beitrages zur Glasmalerei (100.000 fl.) siehe Post-Nr. 114.

Zu Post-Nr. 114. Dieser Beitrag wurde an den k. k. Stadterweiterungsfond als Ausgleichung der Werthe für die mit dem Tauschvertrage vom 5. März 1873 ausgewechselten Markthallengründe geleistet. Auf Grund dieses Tauschvertrages ging nämlich der Grundcomplex an der Verbindungsbahn nächst der Vorstadt Landstraße im Ausmaße von 4 Joch 897·89 □° (gegenwärtig Eislaufvereinsplatz), ferner die Gruppe A am Paradeplatze im Ausmaße von 513·361 □° (siehe Anmerkung zu Post-Nr. 110), weiters die Grundfläche des Rudolfsplatzes im Ausmaße von 1 Joch 676·435 □°, eine Grundarea von 791·523 □° am Franz Josefs-Quai, endlich die Grundarea der Großmarkthalle (siehe Anmerkung zu Post-Nr. 104) im Gesammtausmaße von 2 Joch 748·8 □° um den Preis von 40 fl. per □° und unter der Bedingung der Verwendung zu Markthallenzwecken in das vollständige Eigenthum der Gemeinde über, die zur Erbauung einer Markthalle nächst der Augartenbrücke bereits im Jahre 1868 angekaufte Gruppe Ho im Ausmaße von 1263·972 □° (siehe Post-Nr. 403) hingegen wieder in das vollständige Eigenthum des k. k. Stadterweiterungsfondes zurück, und verzichtete die Gemeinde gleichzeitig auf die ihr mit dem Vertrage vom 14. November 1866 in Aussicht gestellte Ueberlassung einer Grundfläche von 2500 □° nächst der ehemaligen Verpflegsbäckerei (gegenwärtig Börseplatz) zur Errichtung einer Markthalle.

Zu Post-Nr. 115. Laut der Anmerkung zu dem Rechnungsabschlusse pro 1861 betrugen die Gesammtkosten 70.497 fl. 30 kr.
Siehe Post-Nr. 116, 117, 129 und 313.

Zu Post-Nr. 116. Siehe Post-Nr. 115, 117, 129 und 313.

Zu Post-Nr. 117. Siehe Post-Nr. 115, 116, 129 und 313.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	819.850	82	470.000	.	1,289.850	82
118	Restauration der Salvatorkirche .	1860	1862	3.773	31	.	.	3.773	31
119	Beitrag zu dem Altlerchenfelder-Kirchen- und Pfarrhofbaue . . .	1861	1866	17.950	24	.	.	17.950	24
120	Beitrag zum Baue des Thurmes der Lazaristenkirche am Schottenfelde	1862	1863	10.000	.	.	.	10.000	.
121	Hand- und Zugrobotskostenbeitrag zu dem Baue des Pfarrhofes zu St. Leopold i. J. 1866	.	.	3.405	49	.	.	3.405	49
122	Hand- und Zugrobotskostenbeitrag zu dem Baue des Pfarrhofes zu St. Ulrich.	1866	1867	6.000	.	.	.	6.000	.
123	Beitrag zu den Restaurirungsarbeiten an der Kirche und dem Pfarrhofe auf der Laimgrube im Jahre 1867	.	.	3.499	40	.	.	3.499	40
124	Beitrag zu dem Baue des Pfarrhofes zu St. Elisabeth auf der Wieden im Jahre 1867 . . .	.	.	12.148	90	.	.	12.148	90
	Fürtrag . . .	.	.	876.628	16	470.000	.	1,346.628	16

Anmerkung

Zu Post-Nr. 119. Nach Hinzurechnung der in den Jahren 1854—1858 geleisteten Beiträge zum Kirchenbaue per . . . . fl. 74.050·05
beziffern sich die Gesammtauslagen mit . . . . 92.000·29

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	876.628	16	470.000	.	1,346.628	16
125	Beitrag zu dem **Baue der Kirche zu St. Elisabeth** auf der Wieden	1868	1874	99.638	46	.	.	99.638	46
126	Beitrag zu dem **Baue der Kirche zu St. Brigitta** in der Brigittenau	1870	1878	36.371	70	.	.	36.371	70
127	Beitrag zu dem **Baue des Pfarrhofes zu St. Brigitta** in der Brigittenau	1873	1874	9.631	75	.	.	9.631	75
128	Beitrag zu dem Baue der **Kirche und des Pfarrhofes zu St. Johann Evang. vor der Favoritenlinie** .	1873	1882	58.330	.	.	.	58.330	.
129	Beitrag zum **St. Stefansdom-Bauvereine**	1881	1886	30.000	.	.	.	30.000	.
	Summe . . .	.	.	1,110.600	07	470.000	.	1,580.600	07
	III. Pflasterungen u. Straßenbauten.								
130	Im Jahre 1861	.	.	265.888	37	.	.	265.888	37
131	„ „ 1862	.	.	175.515	68	.	.	175.515	68
132	„ „ 1863	.	.	257.702	34	.	.	257.702	34
133	„ „ 1864	.	.	176.065	60	.	.	176.065	60
134	„ „ 1865	.	.	230.807	26	.	.	230.807	26
135	„ „ 1866	.	.	41.634	51	.	.	41.634	51
	Fürtrag . . .	.	.	1,147.613	76	.	.	1,147.613	76

Anmerkung

Zu Post-Nr. 128. Hinsichtlich des von der Commune Wien unentgeltlich abgetretenen Baugrundes siehe Post-Nr. 363 und bezüglich der Kosten der Regulirung des Kirchenplatzes per 4603 fl. 31 kr. Post-Nr. 290.

Zu Post-Nr. 129. Siehe Post-Nr. 115, 116, 117 und 313.

Zu Post-Nr. 130 bis 155. Siehe Post-Nr. 305.

Werden zu den hier angegebenen Gesammtauslagen per	fl. 8,687.809·06½
die anläßlich der Stadterweiterung vom Jahre 1861 bis inclusive 1881 für Pflasterungen und Straßenbauten aufgelaufenen Kosten per	„ 1,306.997·97
(siehe Post-Nr. 305) hinzugerechnet, so ergibt sich ein für Pflasterungen und Straßenbauten in den Jahren 1861 bis inclusive 1886 bestrittener Gesammtkostenaufwand von	fl. 9,994.807·03½

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand							
		bestritten						Zusammen	
		von	bis	aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	1,147.613	76	.	.	1,147.613	76
136	Im Jahre 1867	.	.	51.821	51	.	.	51.821	51
137	" " 1868	.	.	190.109	91	.	.	190.109	91
138	" " 1869	.	.	185.092	49	52.500	.	237.592	49
139	" " 1870	.	.	144.760	29	229.714	37	374.474	66
140	" " 1871	.	.	170.577	52	3.223	74	173.801	26
141	" " 1872	.	.	243.819	81	1.091	.	244.910	81
142	" " 1873	.	.	369.284	21	33.470	89	402.755	10
143	" " 1874	.	.	146.177	35	1,343.724	62	1,489.901	97
144	" " 1875	.	.	201.063	71	32.993	19	234.056	90
145	" " 1876	.	.	281.080	84	32.651	16½	313.732	00½
146	" " 1877	.	.	343.897	75	70.041	20	413.938	95
147	" " 1878	.	.	378.533	78	86.625	46	465.159	24
148	" " 1879	.	.	356.922	13	375	48	357.297	61
149	" " 1880	.	.	389.114	76	7.380	.	396.494	76
150	" " 1881	.	.	348.949	20	.	.	348.949	20
151	" " 1882	.	.	340.653	08	75.266	81	415.919	89
152	" " 1883	.	.	172.582	17	16.859	61	189.441	78
153	" " 1884	.	.	301.500	69	33.562	16	335.062	85
154	" " 1885	.	.	222.249	38	52.629	27	274.878	65
155	" " 1886	.	.	623.471	13	6.424	63	629.895	76
	Summe . . .	1861	1886	6,609.275	47	2,078.533	59½	8,687.809	06½
	IV. Canalbauten.								
156	Im Jahre 1861	.	.	91.167	61½	.	.	91.167	61½
157	" " 1862	.	.	158.893	04	.	.	158.893	04
158	" " 1863	.	.	132.789	51½	.	.	132.789	51½
159	" " 1864	.	.	159.410	99	.	.	159.410	99
160	" " 1865	.	.	133.566	95	.	.	133.566	95
161	" " 1866	.	.	137.683	70	.	.	137.683	70
162	" " 1867	.	.	123.348	85	.	.	123.348	85
163	" " 1868	.	.	90.794	11	.	.	90.794	11
164	" " 1869	.	.	103.867	01	.	.	103.867	01
165	" " 1870	.	.	121.923	59	.	.	121.923	59
166	" " 1871	.	.	182.538	14	.	.	182.538	14
167	" " 1872	.	.	325.425	42	.	.	325.425	42
168	" " 1873	.	.	179.692	53	.	.	179.692	53
169	" " 1874	.	.	170.326	02	709.250	12	879.576	14
170	" " 1875	.	.	133.483	02	223.205	79	356.688	81
171	" " 1876	.	.	194.879	68	90.327	47	285.207	15
172	" " 1877	.	.	187.517	10	35.719	18	223.236	28
173	" " 1878	.	.	145.074	03	92.299	96	237.373	99
174	" " 1879	.	.	147.041	99	202.452	30	349.494	29
175	" " 1880	.	.	127.128	15	10.451	62	137.579	77
176	" " 1881	.	.	100.762	19	15.474	84	116.237	03
	Fürtrag . . .	.	.	3,147.313	64	1,379.181	28	4,526.494	92

Anmerkung

und nach Abzug des vom Stadterweiterungsfonde im Jahre 1886 geleisteten Beitrages per		fl. 50.000·—
zu den Kosten der Niveauregulirung und Pflasterung des Platzes um das neue Burgtheater ein Solcher von		fl. 9,944.807·03½
von welchem Betrage auf die eigenen Gelder . . .	fl. 7,666.273·44	
und auf die Anlehensgelder	„ 2,278.533·59½	
entfallen.		
Unter den im Jahre 1870 aus den Anlehensgeldern bestrittenen Auslagen per	„ 229.714·37	
sind die Kosten für die Einlösung der Hälfte des Gußhauses auf der Wieden per		fl. 137.800.—
(vergleiche Anmerkung zu Post-Nr. 381) enthalten; außerdem wurden noch anläßlich der Durchführung der Straßen durch das Gußhaus im Jahre 1872 aus den eigenen Geldern		„ 21.000·—
für Häusereinlösungen in der Paniglgasse (siehe Anmerkung zu Post-Nr. 310, Punkt 24), mithin für Einlösung von Realitäten zu dem gedachten Zwecke zusammen		fl. 158.800·—
verausgabt, die jedoch durch den aus dem Verkaufe von Baustellen bis Ende 1879 erzielten Erlös von		„ 388.155·54
(siehe Schlußbemerkung) mit einem Ueberschusse von		fl. 229.355·54
gedeckt sind.		

Die Höhe des Aufwandes in den Jahren 1873 und 1874 ist das Resultat der anläßlich der Weltausstellung durchgeführten Straßenregulirungen und Neupflasterungen.

In den in den Jahren 1880, 1881 und 1882 aus den eigenen Geldern bestrittenen Auslagen sind die Kosten der Regulirung des Salzgries im Betrage von 57.716 fl. 29 kr. enthalten.

Die in den Jahren 1882 und 1883 aus den Anlehensgeldern bestrittenen Auslagen betreffen ausschließlich die Pflasterung und Regulirung der Schwimmschulstraße.

Zu Post-Nr. 156 bis 181. Siehe Post-Nr. 306.

Nach Hinzurechnung der anläßlich der Stadterweiterung vom Jahre 1861 bis inclusive 1874 aus den eigenen Geldern bestrittenen Auslagen für Canalbauten per		fl. 844.999·70½
zu den hier ausgewiesenen Gesammtauslagen per		„ 5,068.190·81
ergibt sich eigentlich der durch Canalbauten in den Jahren 1861 bis inclusive 1886 verursachte Gesammtkostenaufwand von		fl. 5,913.190·51½
von welchem auf die eigenen Gelder	fl. 4,377.522·24½	
und auf die Anlehensgelder	„ 1,535.668·27	
entfallen.		

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten		aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern		Zusammen	
		von	bis	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	3,147.313	64	1,379.181	28	4,526.494	92
177	Im Jahre 1882	.	.	127.438	60	16.691	28	144.129	88
178	" " 1883	.	.	41.298	44	24.322	42	65.620	86
179	" " 1884	.	.	66.934	34	41.514	74	108.449	08
180	" " 1885	.	.	47.717	32	56.109	03	103.826	35
181	" " 1886	.	.	101.820	20	17.849	52	119.669	72
	Summe	1861	1886	3,532.522	54	1,535.668	27	5,068.190	81
	V. Brückenbauten.								
182	Bau der Brücke über die Wien bei der Schleifmühlgasse, jetzt **Leopoldsbrücke**	1860	1861	69.236	13	.	.	69.236	13
183	Bau der **Schwarzenbergbrücke** . . .	1861	1865	307.761	24	.	.	307.761	24
184	Uebertragung der Gisela-, jetzt **Karolinenbrücke** im Stadtparke	1863	1864	26.146	78	.	.	26.146	78
185	Bau der hölzernen Brücke in der Richtung der **Johannesgasse** gegen die Salesianergasse im J. 1863	.	.	9.321	93	.	.	9.321	93
186	Bau der Brücke an der Stelle des Magdalenensteges, d. i. der **Magdalenenbrücke**	1864	1865	48.808	72	.	.	48.808	72
187	Beitrag zur Hebung der **Aspern**brücke im Jahre 1864	.	.	6.000	.	.	.	6.000	.
	Fürtrag . . .	.	.	467.274	80	.	.	467.274	80

Anmerkung

Zu Post-Nr. 184. Die ursprünglichen, in den Jahren 1856—1859 bestrittenen Herstellungskosten betrugen 84.979 fl. 61 kr.

Zu Post-Nr. 187. Die Kosten der Herstellung dieser Brücke wurden vom k. k. Stadterweiterungsfonde bestritten.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	467.274	80		.	467.274	80
188	Bau der Brücke an der Stelle des Stärkmachersteges, d. i. der **Pilgrambrücke**	1865	1867	90.457	56	.	.	90.457	56
189	Beitrag zur Erweiterung und Verschönerung der **Ferdinandsbrücke** über den Donaucanal im Jahre 1865	.	.	6.000	.	.	.	6.000	.
190	Erbauung der **Zollamtsbrücke** . .	1868	1869	7.096	69	.	.	7·096	69
191	Bau der **Tegetthoffbrücke** . . .	1869	1874	265.782	18	.	.	265.782	18
192	Bau der Brücke über den Donaucanal am Stroheckc, d. i. der **Brigittabrücke**	1869	1874	288.676	89		.	288.676	89
193	Herstellung der provisorischen Nothbrücke über den Donaucanal an Stelle des **Karlkettensteges** mit Benützung der beiden Landpfeiler	1871	1872	27.316	06		.	27.316	06
194	Herstellung der **Viehtriebbrücke** über den Wienfluß nächst dem Gumpendorfer Schlachthause .	1873	1874	13.383	76	.	.	13.383	76
	Fürtrag . . .	.	.	1,165.987	94	.	.	1,165.987	94

Anmerkung

Zu Post-Nr. 189. Die Reconstructionskosten bestritt das k. k. Staatsärar.

Zu Post-Nr. 192. Vergleiche Post-Nr. 285.

Zu Post-Nr. 193. Siehe Post-Nr. 200.

Zu Post-Nr. 194. Die vordem bestandene alte Viehtriebbrücke wurde im Jahre 1857 zum Kostenbetrage von 5177 fl. 24 kr. Conv.-M. oder 5436 fl. 27 kr. ö. W. hergestellt und nach Errichtung der neuen auch für den Personenverkehr eingerichteten Brücke abgetragen.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	1,165.987	94	.	.	1,165.987	94
195	Bau der **Kaiser Josefsbrücke** über den Donaucanal	1874	1876	.	.	244.449	.	244.449	.
196	Bau der **Sofienbrücke** über den Donaucanal	1874	1880	.	.	323.989	96	323.989	96
197	Bau der **Augartenbrücke** und Niveauregulirung bei derselben	1874	1876	.	.	401.933	18	401.933	18
198	Beitrag für den **Gehsteg an der Nordbahnbrücke** über den regulirten Donaustrom	1874	1876	.	.	217.740	29	217.740	29
199	Reconstruction der **Franzens-Kettenbrücke** über den Donaucanal	1877	1878	.	.	18.324	62	18.324	62
200	Bau der **Stefaniebrücke** über den Donaucanal, u. zw.:								
	a) Vorauslagen.	1881	1883	.	.	13.532	50		
	b) Bauauslagen	1884	1886	280.951	33	274.402	59		
	Zusammen . . .	1881	1886	280.951	33	287.935	09	568.886	42
	Summe . . .			1,446.939	27	1,494.372	14	2,941.311	41

Anmerkung

Zu Post-Nr. 195 bis 197. Diese Brückenbauten wurden schon im Jahre 1872 in Angriff genommen und deren Kosten vorläufig vorschußweise aus den eigenen Geldern gegen Ersatz aus dem 40-Millionen-Anlehen bestritten.

Zu Post-Nr. 196. In dem hier ausgewiesenen Gesammtkostenaufwande sind auch die Auslagen für die Abtragung des Sofien-Kettensteges per 4500 fl. enthalten.

Zu Post-Nr. 197. Die Kosten für die Niveauregulirung betrugen 71.516 fl. 7 kr.

Bezüglich des Aufwandes für die Herstellung an den Böschungen und Treppelwegen im Jahre 1875 per 3594 fl. 1 kr. siehe Post-Nr. 284.

Zu Post-Nr. 200. Die in den Jahren 1881—1883 bestrittenen Vorauslagen bestehen in Preisen für eingegangene Projecte, in Ehrengeschenken für die mit der Prüfung der Projecte betraut gewesenen Experten, in dem Honorare für die Ueberlassung des ausgewählten Projectes, in Insertionskosten und sonstigen Auslagen.

Nach Hinzurechnung der im Jahre 1887 geleisteten Restzahlungen und bewilligten Remunerationen beziffern sich die Gesammtauslagen mit rund 576.990 fl.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	VI. Regulirung und Versicherung der Wienflußufer.								
201	Im Jahre 1861	.	.	81.287	13	.	.		
202	„ „ 1862	.	.	45.601	86	.	.		
203	„ „ 1863	.	.	105.433	43	.	.		
204	„ „ 1864	.	.	68.282	35	.	.		
205	„ „ 1865	.	.	163.609	43	.	.		
206	„ „ 1866	.	.	4.365	09	.	.		
207	„ „ 1867	.	.	1.482	94	.	.		
208	„ „ 1868	.	.	3.871	40	.	.		
209	„ „ 1869	.	.	6.885	11	.	.		
210	„ „ 1882	.	.	9.042	95	.	.		
211	„ „ 1883	.	.	1.361	55	.	.		
212	„ „ 1884	.	.	4.768	85	.	.		
213	„ „ 1885	.	.	4.364	01	.	.		
214	„ „ 1886	.	.	13.691	66	.	.		
	Summe . . .	1861	1886	514.047	76	.	.	514.047	76
	VII. Bau städtischer Wasserleitungen.								
215	Bauherstellungen und Errichtung neuer Leitungen der **Kaiser Ferdinands-Wasserleitung**	1861	1872	614.872	01	.	.	614.872	01
216	Errichtung des Maschinenhauses und der Wasserleitung (**Parkwasserleitung**) nächst der Stubenthormühle, C.-Nr. 787 Landstraße	1862	1864	25.445	59	.	.	25.445	59
217	Herstellung der Wasserleitung zur **Bespritzung der Ringstraße** sammt Anschaffung der Schlauchwägen, und zwar	1865	1869	180.268	55	.	.		
	und im Jahre 1870	.	.	.	.	123.421	.		
	Zusammen . . .	1865	1870	180.268	55	123.421	.	303.689	55
	Fürtrag . . .	.	.	820.586	15	123.421	.	944.007	15

Anmerkung

Zu Post-Nr. 201 bis 214. Die Auslagen in den Jahren 1882 bis einschließlich 1886 per 33.229 fl. 2 kr. erwuchsen anläßlich der Einberufung einer Expertise über die Wienfluß-regulirung und der Ausarbeitung des stadtbauämtlichen Regulirungsprojectes.

Für Versicherungs- und Regulirungsbauten an den Wienflußufern wurden vor dem Jahre 1861 und zwar in den Jahren 1853 bis inclusive 1860 . . . . . fl. 724.540·04½, dann für die Einlösung der Mühlwerks- und Wasserrechte am Wienflusse und den Ankauf des Mühlbaches in den Jahren 1848, 1849 und 1866 zusammen . . . . . „ 98.587·95 verausgabt.

Zu Post-Nr. 215. Siehe Post-Nr. 307.

Werden zu den hier ausgewiesenen Auslagen per . . . . . fl. 614.872·01 die anläßlich der Stadterweiterung in den Jahren 1862 bis inclusive 1872 aufgelaufenen Kosten für die Kaiser Ferdinands-Wasserleitung per . . . . „ 29.097·60 hinzugerechnet, so ergeben sich als in den Jahren 1861 bis inclusive 1872 für Bauherstellungen und neue Leitungen der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung bestrittene Gesammtauslagen . . . . . fl. 643.969·61

Vom Jahre 1849 beziehungsweise 1854 bis einschließlich 1860 wurden für Bauherstellungen und neue Leitungen . . . . . „ 437.743·65½ verausgabt.

Zu Post-Nr. 217. Bezüglich der aus dem Anlehen bestrittenen Kosten vergleiche Anmerkung zu Post-Nr. 218.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten		aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern		Zusammen	
		von	bis	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	820.586	15	123.421	.	944.007	15
218	Bau der **Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung**, u. zw.:								
	a) Kosten der Einlösung der Gründe und Realitäten . .	1864	1886	19.111	45	2,127.721	28	2,146.832	73
	b) Bauauslagen einschließl. der Vor- und Nebenauslagen .	1860	1886	192.155	77½	21,222.133	23½	21,414.289	01
	c) Auslagen für die Anschaffung von Wassermessern .	1874	1886	.	.	408.443	85	408.443	85
	d) Kosten der Errichtung des Wasserwerkes in Potschach	1878	1886	.	.	823.156	39½	823.156	39½
	Zusammen . . .	1860	1886	211.267	22½	24,581.454	76	24,792.721	98½
	Summe . . .	.	.	1,031.853	37½	24,704.875	76	25,736.729	13½

VIII.

Herstellung städtischer Gartenanlagen.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	eigenen fl.	kr.	Anlehens fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
219	Herstellung des **Stadtparkes**, nämlich Errichtung der Parkanlagen am linken und rechten Wienflußufer zwischen der Tegetthoff- und Stubenthorbrücke .	1864	1867	428.386	32	.	.	428.386	32
220	Errichtung des **Parkes am Franz Josefs-Quai**.	1861	1864	47.999	00½	.	.	47.999	00½
	Fürtrag . . .	.	.	476.385	32½	.	.	476.385	32½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 218. Auf die betreffenden Anlehenspositionen wurden eigentlich vom Jahre 1867 bis 1886 . . . . fl. 24,704.875·76
verwiesen, da jedoch der Theilbetrag von . . . . „ 123.421·—
im Jahre 1870 für die Herstellung der Ringstraßen-Wasserleitung (siehe Post-Nr. 217) verwendet wurde, so erscheinen hier nur . . . . . „ 24,581.454·76
als für den Bau dieser Wasserleitung aus den Anlehensgeldern bestrittene Auslagen angesetzt.

Die Bauauslagen enthalten auch die Kosten der Errichtung des Hochstrahlbrunnens vor dem Schwarzenberg-Palais im Jahre 1873 per 71.736 fl. 92 kr., welche aus den Geldern des 25-Millionen-Anlehens bestritten wurden (vergleiche die Anmerkung zu Post-Nr. 222), und in den Auslagen für die Anschaffung von Wassermessern ist auch der Aufwand für die Herstellung und Einrichtung der Wassermesser-Probirstation im Gebäude der Centralmarkthalle per 12.904 fl. 4 kr. (siehe Post-Nr. 104) inbegriffen.

Für Rechnung des Conto dieser Wasserleitung wurden jedoch in den Jahren 1869 bis 1886 Einnahmen im Gesammtbetrage von . . . . fl. 357.212·37
erzielt, von welchen auf Grundeinlösungen, u. zw. durch:
Wiederverkauf von Gründen und Realitäten . . . . . fl. 54.036·16
Bestandzinse und Fechsungen . . . . „ 16.928·03
und verschiedene Rückvergütungen. . . . . „ 5.365·94½
zusammen . . . fl. 76.330·13½
und auf Bauauslagen durch Wiederverkauf von Röhren, Requisiten, Plänen, Drucksorten 2c. . . . . . „ 280.882·23½
entfallen, nach deren Abrechnung von den hier ausgewiesenen Gesammtkosten per . . . . „ 24,792.721·98½
sich der der Commune Wien durch den Bau der Hochquellen-Wasserleitung thatsächlich erwachsene Kostenaufwand von 1860 bis inclusive 1886 somit richtiger mit . . . . fl. 24,435.509·61½
beziffert. (Vergleiche die Schlußbemerkung.)

Demnach betragen die wirklichen Kosten der Grundeinlösung . . . „ 2,070.502·59½
und die des Baues . . . . „ 21,133.406·77½

Zu Post-Nr. 219 und 220. Die zur Errichtung dieser Parkanlagen erforderlich gewesenen Grundstücke wurden von dem k. k. Stadterweiterungsfonde unentgeltlich abgetreten.

Zu Post-Nr. 219. Die Kosten für den Bau des Cursalons per 394.932 fl. 54 kr. siehe unter Post-Nr. 9, jene für den Bau des monumentalen Brunnens (Donauweibchen) per 5688 fl. 82 kr. unter Post-Nr. 271 und die Auslagen für die Errichtung des Wetterhäuschens per 4041 fl. 47 kr. unter Post-Nr. 295.

Bezüglich des Aufwandes für den Unterbau des Zelinka-Monumentes per 232 fl. 50 kr. und des Beitrages der Commune zur Errichtung des Schubert-Denkmales per 500 fl. vergleiche die Post-Nr. 283 und 328.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	476.385	32½	.	.	476.385	32½
221	Errichtung eines Reservegartens in C.-Nr. 50, 51 und 53 unter den Weißgärbern im Jahre 1862	.	.	11.000	.	.	.	11.000	.
222	Anlage des Reservegartens am rechten Wienflußufer und Herstellung der Gartenanlage von der Salesianergasse bis zur Elisabethbrücke und vor dem Schwarzenberg-Palais	1867	1870	50.783	09½	56.602	38½	107.385	48
223	Herstellung der Gartenanlage am rechten Wienflußufer in Margarethen nächst der Pilgrambrücke	1862	1863	4.037	59	.	.	4.037	59
224	Auslagen für den öffentlichen Garten in der Josefstadt, vorm. gräfl. Schönborn'schen Garten . . .	1863	1864	112.502	79½	.	.	112.502	79½
225	Regulirung des Rudolfsplatzes im I. Bezirk und Errichtung einer Gartenanlage daselbst im Jahre 1863	.	.	3.569	92	.	.	3.569	92
226	Auslagen für die Errichtung der Gartenanlage vor dem Polytechnicum und der protestantischen Schule (Resselpark)	1863	1864	14.137	91	.	.	14.137	91
227	Errichtung von Kindergärten und Spielplätzen	1865	1866	10.447	64	.	.	10.447	64
228	Herstellung des Rathhausparkes .	1872	1874	.	.	.	.	.	.
	Fürtrag . .	.	.	682.864	27½	56.602	38½	739.466	66

Anmerkung

Zu Post-Nr. 221. Dieser Reservegarten wurde nur provisorisch bis zur Vollendung jenes nächst dem Stadtparke errichtet. Die Realitäten wurden sodann demolirt; ein Theil der Area derselben ist zum Baue der Kirche unter den Weißgärbern verwendet und der übrige Theil auf Baustellen abgetheilt und verkauft worden. (Vergleiche die Anmerkungen zu Post-Nr. 2 und 111.)

Zu Post-Nr. 222. In diesen Auslagen sind auch die Kosten für das im Jahre 1868 erbaute Reservegartengebäude, C.-Nr. 805 Landstraße, im runden Betrage von 46.000 fl. enthalten.
Die für die Errichtung des Hochstrahlbrunnens vor dem Schwarzenberg-Palais im Jahre 1873 aufgelaufenen Kosten per 71.736 fl. 92 kr. wurden aus den für den Bau der Hochquellenleitung disponiblen Anlehensgeldern bestritten. (Vergleiche Anmerkung zu Post-Nr. 218.)

Zu Post-Nr. 224. Die Auslagen begreifen den auf die Gartenfläche entfallenden Theil des Kaufschillings für die gräflich Schönborn'sche Realität per 180.000 fl.
mit . . . . fl. 106.425·—
und die Einfriedungs- und sonstigen Kosten per . . . . „ 6.077·79½
Den Kaufschilling für das Haus siehe unter Post-Nr. 362.

Zu Post-Nr. 225. Bezüglich der Kosten der Erwerbung des Rudolfsplatzes siehe die Anmerkungen zu den Post-Nr. 114 und 403.

Zu Post-Nr. 226. Die Auslagen für die Aufstellung des Ressel-Monumentes per 4667 fl. 38 kr. siehe unter Post-Nr. 318.

Zu Post-Nr. 227. Der hier ausgewiesene Betrag umfaßt die Kosten der Herstellung der Kindergärten vor dem Equitations-Institute, nächst der Cigarrenfabrik und vor dem Invalidenhause im III. Bezirke, ferner des Kinder-Spielplatzes zwischen der Eßterhazy- und Wäschergasse im VI. Bezirke.

Zu Post-Nr. 228. Die Kosten der Herstellung dieses Parkes betrugen 212.278 fl. 82½ kr., jene der Herstellung des Plateaus und der Gartenanlage an der Westseite des Rathhauses 25.913 fl. 45 kr. und sind in den aus den Anlehensgeldern bestrittenen Auslagen für den Rathhausbau enthalten. (Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 7.)

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	682.864	27½	56.602	38½	739.466	66
229	Herstellung einer provisorischen **Gartenanlage auf dem Markthallenplatze in der Schwarzenbergstraße** v. d. Pädagogium, u. zw.:								
	im Jahre 1873	.	.	1.427	20	.	.		
	" " 1880	.	.	5.122	45	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	6.549	65	.	.	6.549	65
230	Errichtung der **communalen Baumschule** auf dem Terrain des **Centralfriedhofes** im Jahre 1872	.	.	6.350	69	.	.	6.350	69
231	Herstellung von **Gartenanlagen** im Jahre 1876, u. zw.:								
	a) des Kinderspielplatzes auf der Area des **abgebrannten Hauses** auf der Wieden . .	.	.	2.708	43	.	.		
	b) der Ergänzung der Allee in der Kaiser Josefstraße im II. Bezirk	.	.	339	.	.	.		
	c) der Bepflanzung des Kirchenplatzes i. d. Brigittenau	.	.	700	.	.	.		
	d) der Einfriedung des Kinderspielplatzes in der oberen Augartenstraße im II. Bezirk	.	.	830	57	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	4.578	.	.	.	4.578	.
232	Herstellung der **Gartenanlage am Schillerplatze**	1877	1878	12.232	17	.	.	12.232	17
233	Herstellung der Anlage **am Reichsrathsplatze** und vor dem **Justizpalaste**, u. zw.:								
	im Jahre 1878	.	.	141	50		.		
	und im Jahre 1885 nach Abzug des vom Stadterweiterungsfonde geleisteten Beitrages per 10.000 fl.	.	.	18.735	99	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	18.877	49	.	.	18.877	49
	Fürtrag . . .			731.452	27½	56.602	38½	788.054	66

Anmerkung

Zu Post-Nr. 229. Den Ankaufspreis des zur Erbauung einer Markthalle bestimmt gewesenen Grundes per 58.244 fl. 16 kr. siehe unter Post-Nr. 402.

Im Jahre 1883 wurde dieser Grund jedoch dem k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zum Zwecke der Erbauung eines Schulgebäudes im Tauschwege gegen das St. Annen-Gebäude abgetreten.

Zu Post-Nr. 231 a. Den Ankaufspreis der erforderlich gewesenen Bauparcellen Nr. IV—X der Gruppe B des abgebrannten Hauses Nr. 447 auf der Wieden im Betrage von 79.136 fl. siehe unter Post-Nr. 390.

Zu Post-Nr. 232, 236 und 240. Die zur Herstellung dieser Gartenanlagen erforderlich gewesenen Grundstücke wurden vom k. k. Stadterweiterungsfonde der Gemeinde Wien unentgeltlich abgetreten.

Zu Post-Nr. 232. Den Beitrag der Commune Wien zur Errichtung des Schiller-Monumentes per 5000 fl. siehe unter Post-Nr. 323.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	731.452	27½	56.602	38½	788.054	66
234	Herstellung der **Gartenanlagen** und Straßen **um die Votivkirche** . .	1878	1883	87.508	35	.	.	87.508	35
235	Errichtung der **Gartenanlage am Schlickplatz** im IX. Bezirke . .	1879	1880	9.173	56	.	.	9.173	56
236	Herstellung der **Gartenanlage am Börseplatze** im Jahre 1880 . .	.	.	8.186	54	.	.	8.186	54
237	Pflanzung der Allee auf der **Lastenstraße vor den kaiserlichen Stallungen** im Jahre 1880 . .	.	.	3.725	56	.	.	3.725	56
238	Herstellung der **Gartenanlage hinter dem Gebäude der Akademie der bildenden Künste**	1880	1881	8.530	42	.	.	8.530	42
239	**Neubepflanzung der Ringstraße** . .	1880	1882	16.556	36		.	16.556	36
240	Subvention zur Herstellung der **Gartenanlage bei dem Beethovendenkmale** im I. Bezirke	1880	1881	4.153	77	.	.	4.153	77
241	Herstellung der Gartenanlage am **Einsiedlerplatze im V. Bezirke**, und zwar:								
	a) Kaufschilling für die Grundparcellen Nr. 793 und 794 Matzleinsdorf i. J. 1881	.	.	21.001	89½	.	.		
	b) Uebertragungsgebühren im Jahre 1881	.	.	480	53½	.	.		
	c) Herstellungskosten	1881	1884	4.857	24	.	.		
	Zusammen . . .	1881	1884	26.339	67	.		26.339	67
	Fürtrag . . .	.	.	895.626	50½	56.602	38½	952.228	89

Anmerkung

Zu Post-Nr. 234. Die Gesammtherstellungskosten betrugen eigentlich 88.258 fl. 35 kr.; da aber von den Hauseigenthümern am Maximilianplatze zu den Kosten der Herstellung der Anlage am Maximilianplatze im Jahre 1883 ein Beitrag von 750 fl. geleistet wurde, so beziffert sich der effective Aufwand mit nebenstehendem Betrage.

Zu Post-Nr. 240. Den Beitrag der Commune Wien zur Errichtung des Beethoven-Monumentes per 10.000 fl. siehe unter Post-Nr. 325.

Die Gartenanlage und das Monument wurden zur Erhaltung in das Eigenthum der Gemeinde Wien übergeben.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens- Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	895.626	50½	56.602	38½	952.228	89
242	Herstellung der Gartenanlage bei der **Schikanederbrücke** (am linken Wienflußufer)	1881	1882	1.346	35	.	.	1.346	35
243	Herstellung der Anlage auf der Area der ehemaligen **Hundsthurmer Brauhausrealität** . . .	1882	1883	2.275	78	.	.	2.275	78
244	Herstellung der Anlagen nächst der **Augartenbrücke** im II. Bezirke im Jahre 1886	.	.	20.057	55	.	.	20.057	55
245	Herstellung der Anlagen nächst der **Stefaniebrücke** im J. 1886 abzüglich des von der Dampftramwayunternehmung geleisteten Beitrages per 600 fl.	.	.	5.275	47	.		5.275	47
	Summe . . .	.	.	924.581	65½	56 602	38½	981.184	04
	IX. Auslagen für die Errichtung städtischer Badeanstalten.								
246	Errichtung neuer **Badeanstalten**, u. zw. des Männerfreibades im Kaiserwasser, der Frauenfloßbäder am Tabor und in der Brigittenau und des Schüttelbades	1862	1865	53.666	11	.	.	53.666	11
	Fürtrag . . .	.	.	53.666	11	.	.	53.666	11

Anmerkung

Zu Post-Nr. 243. Bezüglich der Grundarea siehe die Anmerkung zu Post-Nr. 382.

Zu Post-Nr. 244. Nach Hinzurechnung der im Jahre 1887 bestrittenen Restzahlungen per 2635 fl. 11 kr. belaufen sich die Gesammtauslagen auf 22.692 fl. 66 kr.

Zu Post-Nr. 245. Zuzüglich der im Jahre 1887 bestrittenen Restzahlungen per 168 fl. beziffert sich der Gesammtaufwand mit 5443 fl. 47 kr.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand							
		bestritten						Zusammen	
		von	bis	aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag . . .			53.666	11	.	.	53.666	11
247	Beitrag zu den Kosten der **Tieferlegung der Privatbadeanstalten** im Jahre 1873	.	.	2.500	.	.	.	2.500	.
248	Auslagen für die Errichtung der beiden **Bäder im regulirten Donaustrome**, u. zw.:								
	a) für das **untere städtische Bad** bei der Kronprinz Rudolfsbrücke, C.-Nr. 150, Jägerzeile								
	α) Baggerungskosten i. J. 1871	.	.	6.200	.	.	.		
	β) Herstellungskosten . . .	1874	1883	.	.	822 631	06½		
	Zusammen . . .	1871	1883	6.200	.	822.631	06½	828.831	06½
	b) für das **obere städtische Bad** bei d. Kaiser Franz Josefsbrücke, u. zw.:								
	α) Baggerungskosten i. J. 1871	.	.	6.200	.	.	.		
	β) Herstellungskosten . . .	1874	1879	.	.	345.299	53		
	γ) Reparaturkosten im J. 1883 und 1884	.	.	.	.	284	15		
	Zusammen . . .	1871	1883	6.200	.	345.583	68	351.783	68
	Im Ganzen . . .	1871	1883	12.400	.	1,168.214	74½	1,180.614	74½
	Summe . . .	.	.	68.566	11	1,168.214	74½	1,236.780	85½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 248. Die Grundarea beider Bäder wurde von der Donauregulirungs-Commission unentgeltlich in das freie Eigenthum der Gemeinde Wien übertragen; die des unteren städtischen Bades beträgt . . . . 15.283·1 m²
und nach Hinzurechnung von weiteren mit Rücksicht auf die eventuell nothwendig werdende Herstellung eines dritten Geleises der Donau-Uferbahn nur gegen Widerruf übergebenen . . . . 2.382·1 „
zusammen . . . 17.665·2 m²

Das untere städtische Bad wurde bereits im Jahre 1876 eröffnet, das obere städtische Bad ist hingegen nur im Unterbaue fertiggestellt.

Die Grundflächen des städtischen Männer- und Frauen-Freibades am linken Donauufer nächst der Kronprinz Rudolfsbrücke wurden laut Reverses der Gemeinde Wien vom 22. December 1882, Z. 333.558 von der Donauregulirungs-Commission auf die Dauer von 10 Jahren vom 22. December 1882 an in die unentgeltliche Benützung der Gemeinde unter der Bedingung übergeben, daß dieselben während dieser Zeit nur zu Badezwecken benöthigt werden.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand							
		bestritten						Zusammen	
		von	bis	aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	X. Auslagen für die Errichtung des Centralfriedhofes.								
249	Auslagen für die Errichtung des Centralfriedhofes, u. zw.:								
	a) Kosten der Grundeinlösung	1870	1883	332.973	34½	305.088	69	638.062	03½
	b) Kosten der Bau- und sonstigen Herstellungen und diverse kleine Auslagen . .	1869	1886	10.278	90	1,144.957	99½	1,155.236	89½
	Summe . . .	1869	1886	343.252	24½	1.450.046	68½	1,793.298	93
	XI. Beiträge der Commune Wien zu den Kosten der Donauregulirung.								
250	Beitrag zu den Kosten der Verzinsung, Gewinnstzahlungen und Capitalsrückzahlungen der Donauregulirungsanlehen vom Jahre 1870 und 1878, und zwar:								
	im Jahre 1871	.	.	44.990	13	.	.		
	" " 1872	.	.	172.274	91	.	.		
	" " 1873	.	.	228.859	39½	.	.		
	" " 1874	.	.	332.849	96½	.	.		
	" " 1875	.	.	481.448	35½	.	.		
	" " 1876	.	.	481.831	47½	.	.		
	" " 1877	.	.	481.570	43	.	.		
	" " 1878	.	.	485.617	62½	.	.		
	Fürtrag . . .	.	.	2,709.442	28½	.	.	.	.

Anmerkung

Zu Post-Nr. 249. Zur Errichtung des Central-Friedhofes wurden in den Jahren 1870—1874 346 Joch 766·22 □° zum Preise von 1800 fl. per Joch und im Jahre 1883 7 Joch 710·91 □° zum Preise von 800 fl. per Joch, mithin im Ganzen bisher 353 Joch 1477·13 □° angekauft; es beträgt demnach der reine Kaufschilling . . . . . fl. 629.617·46
und der Werth dieser Gründe in Uebereinstimmung mit dem Inventar rund . . . . „ 629.620·—

Der Werth der Baulichkeiten am Central-Friedhofe, d. i. der provisorischen und der Administrations-Gebäude, C.-Nr. 268, 326 und 327 Kaiser-Ebersdorf, beziffert sich laut des Inventars mit 233.000 fl.

Zu Post-Nr. 250. Dieser Beitrag besteht in einem Drittel der Kosten der Verzinsung, Gewinnstzahlungen und Capitalsrückzahlungen der beiden Donauregulirungs-Anlehen aus den Jahren 1870 und 1878 im Gesammt-Nominalbetrage von . . . . fl. 30,224.300
wovon auf das Anlehen vom Jahre 1870 . . . . fl. 24,000.000
und auf das vom Jahre 1878 . . . . „ 6,224.300
entfallen; die übrigen zwei Drittel der Kosten haben der Staat und das Land Niederösterreich zu gleichen Theilen zu tragen.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,709442	28½	.	.	.	.
	im Jahre 1879	.	.	557.129	03	.	.		
	" " 1880	.	.	585.356	48½	.	.		
	" " 1881	.	.	587.639	62	.	.		
	" " 1882	.	.	589.557	24	.	.		
	" " 1883	.	.	600.105	.	.	.		
	" " 1884	.	.	599.740	.	.	.		
	" " 1885	.	.	598.405	.	.	.		
	" " 1886	.	.	597 929	16½	.	.		
	Zusammen . . .	1871	1886	7,425.303	82½	.	.	7,425.303	82½
251	Zuschuß zu den Kosten der Vollendung der **Donauregulirung bei Wien** und der Ausdehnung derselben stromaufwärts bis zur Einmündung der Ziper und stromabwärts bis zur Landesgrenze bei Theben, u. zw.: . .								
	im Jahre 1882	.	.	85.888	54½	.	.		
	" " 1883	.	.	114.111	45½	.	.		
		1884	1886	300.000	.	.	.		
	Zusammen . . .	1882	1886	500.000	.	.	.	500.000	.
	Summe . . .	1871	1886	7,925.303	82½	.		7,925.303	82½

XII.

Auslagen für die Errichtung des Centralviehmarktes.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	eigenen fl.	kr.	Anlehens- fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
252	Auslagen für die Errichtung des Centralviehmarktes, u. zw.:								
	a) Kaufschilling für die zur Erweiterung d. St. Marxer Schlachtviehmarktes erworbenen Gründe	1874	1879	.	.	829.564	65	829.564	65
	b) Vermögensübertragungsgebühren	1874	1879	.		12.692	91½	12.692	91½
	c) Bau-, Herstellungs- u. sonstige Auslagen	1874	1886	871.941	10	1,307.737	43½	2,179.678	53½
	Summe . . .	1874	1886	871.941	10	2,149.995	.	3,024.936	10

Anmerkung

Zu Post-Nr. 251. Die Leistung dieses Zuschusses erfolgt über Gemeinderathsbeschluß vom 2. December 1881, Z. 7363, mit welchem die Gemeinde Wien auf das ihr auf Grund der Reichsgesetze vom 8. Februar 1869 (R.-G.-Bl. Nr. 20) und vom 6. Juni 1882 (R.-G.-Bl. Nr. 68) zukommende Drittel der Einnahmen des Donauregulirungsfondes bis zur Maximalhöhe von jährlich 100.000 fl. vom 1. Jänner 1882 bis 31. December 1901 verzichtete. Dieselbe ist somit keine effective Auslage und erscheint daher von der Gesammtsumme aller in diesem Ausweise aufgeführten Auslagen wieder in Abzug gebracht (siehe Schlußbemerkung).

Zu Post-Nr. 252. Die Auslagen für den Ankauf des alten Viehmarktplatzes per 220.000 fl. erscheinen unter Post-Nr. 381 aufgeführt.

In den sub c angegebenen Kosten sind auch die Auslagen für die Herstellung der Nothstallungen im runden Betrage von 215.060 fl. enthalten.

Bezüglich der Herstellungskosten des Contumaz-Viehmarktes per 34.539 fl. 24 kr. siehe Post-Nr. 291.

Die Kosten der Errichtung der provisorischen Pferdeschlachtbrücke am alten Contumaz-Viehmarkte per 2701 fl. 98 kr. sind unter Post-Nr. 299 aufgeführt.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	XIII. Auslagen für die Errichtung einer städt. Gasanstalt.								
253	Ankauf der sogenannten Hagen-schen Gründe in Heiligenstadt und sonstige Vorauslagen . .	1874	1875	.	.	729.303	69½	729.303	69½
	Summe . . .	.	.	.	.	729.303	69½	729.303	69½
	XIV. Auslagen für die Errichtung des städt. Lagerhauses.								
254	Auslagen für die Errichtung des städt. Lagerhauses, u. zw.:								
	a) für Adaptirung der Maschinenhalle d. Weltausstellung im Jahre 1873, Herstellung der Straßen, Eisenbahnen, der erforderlichen Gebäude und Ankauf des Wasserschöpfwerkes	1877	1880	477.090	16½		.		
	b) Kosten des Zubaues, d. i. der Errichtung zweier Getreidemagazine und eines kleinen Administrations-Gebäudes am Donauufer.	1878	1880	197.188	31	.	.		
	c) Hebung des Fußbodens in den Magazinen II, III u. IV	1881	1883	26.413	98		.		
	d) Errichtung eines dritten Getreidemagazins am Donauquai im Jahre 1883 .	.	.	57.153	17	.	.		
	Summe . . .	1877	1883	757.845	62½	.	.	757.845	62½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 253. Der Kaufschilling für die Hagen'schen Gründe in Heiligenstadt im Ausmaße von 44.006° 5″ □ Maß betrug per □° 15 fl, das ist . . . . fl. 660.136·04; die sonstigen Auslagen per . . . . „ 69.167·65½ begreifen Kaufschillingszinsen, die Vermögensübertragungs-Gebühr, Honorare für die Experten, den Ankauf von Plänen 2c.

Mit dem Gemeinderathsbeschlusse vom 18. Juni 1875, Z. 2606, wurde bestimmt, daß diese zur Errichtung einer städtischen Gasanstalt acquirirten Gründe parcellirt, seinerzeit verwerthet und die erzielten Kaufschillinge ausschließlich nur für die Vollendung des Central-Viehmarktes verwendet werden sollen. Gegenwärtig sind dieselben verpachtet.

Zu Post-Nr. 254. Die Maschinenhalle und die nächst derselben gelegenen Grundstücke wurden, und zwar erstere vom k. k. Handelsministerium nomine des Weltausstellungsfondes, letztere vom k. k. Hofärar der Gemeinde Wien ursprünglich bis Ende 1880, dann bis Ende 1885 und weiters bis Ende 1895 gegen Entrichtung eines jährlichen Miethzinses von 4000 fl. und einer Recognitionsgebühr von jährlich 60 fl. in Bestand übergeben.

Für die übrigen, dem Donauregulirungsfonde eigenthümlichen Grundparcellen wird ein jährlicher Bestandzins von 3000 fl. entrichtet.

Der Ankaufspreis des Wasserschöpfwerkes beziffert sich mit . . . . fl. 25.000 und der Werth der der Commune Wien gehörigen Baulichkeiten, d. i. des Portierhauses, des Feuerwehrdépôts, des Waaghauses, des Oeldépôts, der Getreidemagazine, des Administrationsgebäudes und der Restauration 2c. laut des Inventars zusammen mit . . . . „ 287.200

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	XV. Sonstige Bauten u. öffentliche Herstellungen.								
255	Regulirung der sogenannten Arbeitshöfe in den beiden Schlachthäusern	1861	1865	28.601	36	.	.	28.601	36
256	Bau der Leichenkammer in der Schlösselgasse bei der Kirche in der Alservorstadt	1859	1861	4.527	35	.	.	4.527	35
257	Errichtung neuer Auslandsorte. .	1852	1886	121.982	82	.	.	121.982	82
258	Restaurirung der Denksäule „Spinnerin am Kreuze", u. zw. . .	1862	1863	1.798	13	.	.		
	und im Jahre 1882	.	.	972	87	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	2.771	.	.	.	2.771	.
259	Errichtung von Dépôts für die Ueberschwemmungsrequisiten, u. zwar:								
	a) am Eisgrübelplatze in der Brigittenau C.-Nr. 837 Leopoldstadt, O.-Nr. 2 obere Augartenstraße . . .	1863	1864	18.415	78	.	.		
	b) am Tabor O.-Nr. 3 a, C.-Nr. 833 Leopoldstadt .	1863	1864	33.040	01	.	.		
	c) am Ankerberge in Liechtenthal, C.-Nr. 14 Thury O.-Nr. 135 Liechtensteinstraße	1863	1865	19.695	35	.	.		
	Zusammen . . .	1863	1865	71.151	14	.	.	71.151	14
260	Errichtung und Vergrößerung der Filiallöschanstalten	1861	1865	25.790	19	.	.	25.790	19
	Fürtrag . . .	.	.	254.823	86	.	.	254.823	86

Anmerkung

Zu Post-Nr. 255. Vergleiche die Post-Nr. 262, 276 und 294.
Die Kosten der Erbauung der beiden Schlachthäuser in Gumpendorf (Mollardgasse Nr. 83) und in St. Marx (Viehmarktgasse Nr. 1) betrugen 1,894.861 fl. 98½ kr., und wurden in den Jahren 1846—1851 bestritten.

Zu Post-Nr. 258. In den Jahren 1852 und 1853 wurden für die Restaurirung dieser Denksäule 4.115 fl. 8 kr. verausgabt.

Zu Post-Nr. 260. Siehe Post-Nr. 267.
Für die Errichtung der Filiallöschanstalten wurden vor dem Jahre 1861, d. i. in den Jahren 1859 und 1860 14.007 fl. 98 kr. verausgabt.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	254.823	86	.	.	254.823	86
261	Auslagen aus Anlaß der **neuen Häusernumerirung** in Wien . .	1862	1871	26.637	58½	.	.	26.637	58½
262	Aufstellung einer Reservedampfmaschine u. eines neuen Dampfkessels zum Wasserschöpfen im **St. Marxer Schlachthause** . . .	1863	1865	9.793	90	.	.	9.793	90
263	Errichtung **transparenter Uhren** .	1863	1866	6.044	38	.	.	6.044	38
264	Regulirung der **Treustraße** in der Brigittenau	1863	1864	14.748	64	.	.	14.748	64
265	Reconstruction der **Amonstiege** in Mariahilf (in der Stiegengasse im VI. Bezirke).	1863	1864	6.199	96	.	.	6.199	96
266	Errichtung eines Bassins am **St. Marxer Schlachtviehmarkte** . . .	1863	1864	4.430	24	.	.	4.430	24
267	Herstellung der **Telegraphenleitungen in die Filiallöschanstalten** .	1864	1865	33.873	33	.	.	33.873	33
268	Erbauung des prov. **Marktaufsichtsgebäudes am Schanzel** im Jahre 1864	.	.	4.696	40	.	.	4.696	40
	Fürtrag . . .	.	.	361.248	29½	.	.	361.248	29½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 262. Vergleiche die Post-Nr. 255, 276 und 294.

Zu Post-Nr. 266. Siehe Post-Nr. 272 und 278.
Im Jahre 1851 wurde eine Aufsichtshütte um den Kostenbetrag von 9.690 fl. 18 kr. errichtet.

Zu Post-Nr. 267. Siehe Post-Nr. 260.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand							
		bestritten						Zusammen	
		von	bis	aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens- Geldern			
				fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	361.248	29½	.	.	361.248	29½
269	Herstellung des Centralmarktes auf dem Siebenbrunnenfelde O.-Nr. 1 und 3, C.-Nr 134 und 135 Matzleinsdorf	1864	1867	54.118	52	.	.	54.118	52
270	Herstellung des vorm. fürstlich Esterhazy'schen Schöpfwerkes C. Nr. 7 Schottenfeld, O.-Nr. 9 Kaiserstraße, VII. Bezirk . . .	1864	1866	9.763	19	.	.	9.763	19
271	Errichtung des monumentalen Brunnens im Stadtparke (Donauweibchen)	1864	1866	5.688	82	.	.	5.688	82
272	Pflasterung und Beschotterung des St. Marxer Schlachtviehmarktes im Jahre 1865 . .	.	.	3.514	52	.	.	3.514	52
273	Errichtung von Victualienmärkten, und zwar:								
	a) des Marktes vor der Favoritenlinie im Jahre 1865	.	.	5.693	62	.	.		
	b) des Marktes in der Porzellangasse im IX. Bezirke	1866	1867	2.767	46	.	.		
	c) des Marktes am Phorusplatze im IV. Bezirke im Jahre 1872	.	.	5.180	.	.	.		
	Zusammen . . .	1865	1872	13.641	08	.	.	13.641	08
274	Renovirung des öffentlichen Brunnens am Mehlmarkte im Jahre 1867	.	.	1.825	44	.	.	1.825	44
	Fürtrag . . .			449.799	86½	.	.	449.799	86½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 269. Der Ankaufspreis der erforderlich gewesenen Realitäten und Gründe per 137.628 fl. 5½ kr. ist unter Post-Nr. 367, 368 und 369 angegeben.

Die Kosten der Anlage eines neuen Pferdemarktes auf einem Theile der Area des Central-Marktes siehe unter Post-Nr. 296.

Zu Post-Nr. 270. Zu den Kosten der Herstellung des Brunnens und Schoppens wurde von dem Fürsten Eßterhazy im Jahre 1868 der vertragsmäßige Beitrag von 2881 fl. 24½ kr. geleistet; es beziffert sich somit der der Commune Wien aufgelaufene Kostenbetrag eigentlich nur mit 6881 fl. 94½ kr. (Vergleiche die Schlußbemerkung.)

Das Entgelt für dieses Schöpfwerk ist in dem Kaufschillinge für die Eßterhazy'sche Realität in Mariahilf per 600.000 fl. (siehe Post-Nr. 380) inbegriffen.

Zu Post-Nr. 271. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 219.

Zu Post-Nr. 272. Siehe Post-Nr. 266 und 278.

Zu Post-Nr. 273 c. Die Kosten der auf diesem Platze in den Jahren 1878 bis 1880 erbauten Detail-Markthalle siehe unter Post-Nr. 107.

Zu Post-Nr. 274. Siehe Post-Nr. 275 und 333.

Post-Nr.	Gegenstand	bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	449.799	86½	.	.	449.799	86½
275	Renovirung der **Donner'schen Figuren** am Brunnen am Mehlmarkte (jetzt Neuer Markt). .	1874	1875	53.887	83	.	.	53.887	83
276	Herstellung einer gemauerten **Stallung im St. Marxer Schlachthause**	1869	1870	8.139	32	.	.	8.139	32
277	Errichtung des **Filialzimentirungsamtes** im Hofraume des Hauses Nr. 5 Sechsschimmelgasse im IX. Bezirk	1870	1871	17.514	15	.	.	17.514	15
278	Herstellung von **Schweineständen am St. Marxer Schlachtviehmarkte**	1870	1871	6.062	.	.	.	6.062	.
279	Errichtung einer provisorischen **Pferdeschlachtbrücke in der Brigittenau**.	1870	1871	2.132	24	.	.	2.132	24
280	Umbau der **Leichenkammer in der Blindengasse Nr. 1**, C.-Nr. 259 Altlerchenfeld	1873	1874	4.363	26	.	.	4.363	26
281	Durchführung einer neuen Straße, beziehungsweise Verzehrungssteuerlinie in der Verlängerung der Sofiengasse, jetzt Alleegasse im IV. Bezirke **(Südbahnlinie)**	1873	1874	16.027	10	.	.	16.027	10
282	Auslagen für das **Zimentirungsamt** anläßlich der Einführung des metrischen Maßes und Gewichtes.	1873	1874	10.647	15	.	.	10.647	15
	Fürtrag . . .	.	.	568.572	91½	.	.	568.572	91½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 275. Siehe Post-Nr. 274 und 333.
Die Renovirung bestand in der Anfertigung neuer Figuren aus Bronze nach dem Muster der in Blei gegossenen alten Figuren.

Zu Post-Nr. 276. Vergleiche die Post-Nr. 255, 262 und 294.

Zu Post-Nr. 277. Siehe Post-Nr. 282 und 374.

Zu Post-Nr. 278. Siehe Post-Nr. 266 und 272.

Zu Post-Nr. 279. Die Errichtung dieser Pferdeschlachtbrücke erfolgte auf städtischem Grunde. Siehe auch Post-Nr. 299.

Zu Post-Nr. 281. Hinsichtlich des von der städtischen Realität C.-Nr. 234 Wieden, O.-Nr. 1 Weyringergasse diesbezüglich abgetretenen Grundes siehe Post-Nr. 377.

Zu Post-Nr. 282. Siehe Post-Nr. 277.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten		aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern		Zusammen	
		von	bis	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	568.572	91½	.	.	568.572	91½
283	Unterbau des Zelinka-Monumentes im Stadtparke im Jahre 1875	.	.	232	50	.	.	232	50
284	Herstellungen an den Böschungen und Treppelwegen bei der Augartenbrücke im Jahre 1875	.	.	3.594	01		.	3.594	01
285	Instandhaltung der Böschungen und Uferversicherungen nächst der Brigittabrücke	1875	1876	2.853	70	.	.	2.853	70
286	Herstellung eines Verbrennhauses und Schoppens, Reconstruction des Hundestalles und der Aborte im städtischen Wasenmeisterhause O.-Nr. 1 Arsenalweg im III. Bezirk	1875	1876	2.908	91	.	.	2.908	91
287	Trottoirpflasterung und Abortherstellung am Fischmarkte . .	1876	1878	5.307	41	.	.	5.307	41
288	Errichtung der Leichenkammer im X. Bezirk an der Simmeringerstraße, C.-Nr. 292, Margarethen, und zwar:								
	a) Ankaufspreis des Grundes per 1289·733 m² nächst dem protestantischen Friedhofe im Jahre 1876	.	.	1.075	78				
	b) Bauauslagen	1878	1879	6.624	53				
	c) Kosten der Bepflanzung des Vorplatzes	1880	1881	854	32				
	Zusammen . . .	.		8.554	63	.	.	8.554	63
	Fürtrag . . .	.	.	592.024	07½	.	.	592.024	07½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 283. Vergleiche Anmerkung zu Post-Nr. 219.

Zu Post-Nr. 284. Siehe Post-Nr. 197.

Zu Post-Nr. 285. Vergleiche Post-Nr. 192.

Zu Post-Nr. 286. Siehe Post-Nr. 6 und 356.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	592.024	07½	.	.	592.024	07½
289	Errichtung der **Leichenkammer in der Brigittenau** C.-Nr. 159, O.-Nr. 1 Gerhardusgasse, und zwar:								
	a) Ursprünglicher Bau	1877	1878	5.908	.	.	.		
	b) Zubau	1882	1883	2.045	76	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	7.953	76	.	.	7.953	76
290	Regulirung des Platzes um die **Kirche zu St. Johann Evangel. im X. Bezirke**	1877	1878	4.603	31	.	.	4.603	31
291	Errichtung des **Contumazviehmarktes**	1878	1880	34.539	24	.	.	34.539	24
292	Kassirung der sogenannten **Paperlschwemme** im Donaucanale (an der Roßauerlände) i. J. 1879	.	.	1.115	46	.	.	1.115	46
293	Verlängerung der **Stützmauer am Hahnlberge** im VI. Bezirk. . .	1879	1780	2.289	01	.	.	2.289	01
294	Eindeckung zweier Höfe im **St. Marxer Schlachthause**	1881	1882	15.661	02	.	.	15.661	02
295	Errichtung des **Wetterhäuschens im Stadtparke** im Jahre 1883	.	.	4.041	47	.	.	4.041	47
296	Anlage des **neuen Pferdemarktes auf dem Siebenbrunnenfelde** . .	1883	1886	234.911	68	.	.	234.911	68
	Fürtrag . . .	.	.	897.139	02½	.	.	897.139	02½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 289. Der Baugrund im Ausmaße von 378·84 m^2 und im Werthe von 3030 fl 72 kr. (d. i. von 8 fl. per m^2) war bereits Eigenthum der Commune Wien und früher verpachtet.

Zu Post-Nr. 290. Bezüglich des von der Commune Wien zum Baue dieser Kirche und des Pfarrhofes geleisteten Beitrages siehe Post-Nr. 128.

Zu Post-Nr. 291. Vergleiche Anmerkung zu Post-Nr. 252.

Zu Post-Nr. 294. Siehe Post-Nr. 255, 262 und 276.

Zu Post-Nr. 295. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 219.

Zu Post-Nr. 296. Die Errichtung des neuen Pferdemarktes erfolgte auf einem Theile der Area des Central-Marktes (siehe Post-Nr. 269, 367, 368 und 369).

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	897.139	02½	.	.	897.139	02½
297	Errichtung von **Regenmeßstationen** und Vorkehrungen zur **Messung der Grundwasserstände** in Wien	1882	1883	1.943	88	.	.	1.943	88
298	Restaurirung der **Brunnen am Graben und Franziskanerplatze** .	1884	1885	11.668	54	.	.	11.668	54
299	Bau der provisorischen **Pferdeschlachtbrücke** am alten Contumazviehmarkte	1884	1885	2.701	98	.	.	2.701	98
300	Versetzung der **St. Johannescapelle** nächst dem Karlsstege auf das linke Donaucanalufer	1884	1886	11.871	61	.	.	11.871	61
301	Denkmal für das **Massengrab** am Centralfriedhofe der durch den **Ringtheaterbrand** im Jahre 1881 Verunglückten, u. zw.:								
	a) Honorare für die Concurrenzprojecte und Nebenauslagen	1884	1886	2.041	55	.	.		
	b) Kosten der Errichtung des Denkmales im Jahre 1886	.	.	10.430	.	.	.		
	Zusammen . . .	1884	1886	12.471	55	.	.	12.471	55
302	Durchführung der **Burggassenlinie** und Kosten des Baues eines neuen Linienamtsgebäudes . .	1884	1886	.	.	34.364	75	34.364	75
303	Erweiterung der **Hernalserlinie** im Jahre 1886	.	.	12.778	41	.	.	12.778	41
	Fürtrag . . .	.	.	950.574	99½	34.364	75	984.939	74½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 299. Siehe Post-Nr. 252 und 279.

Zu Post-Nr. 301. Die restlichen Auslagen fallen in das Jahr 1887 und betragen

ad a)	fl.	19·05
ad b)	„	4.470·—
zusammen . . .	fl.	4.489·05
Die Gesammtauslagen belaufen sich somit auf	„	16.960·60

Zu Post-Nr. 302. Die Kosten der zu diesem Behufe im Jahre 1881 erfolgten Einlösung der Häuser Nr. 73 und 75, Kaiserstraße und die aus dem Wiederverkaufe der erübrigten Baustellen erzielten Einnahmen, sowie die von mehreren Hausbesitzern geleisteten Beiträge erscheinen unter Post 310, Punkt 61 der Anmerkung aufgeführt.

Zu Post-Nr. 303. Die Gesammtauslagen belaufen sich auf rund 14.950 fl.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	950.574	99½	34.364	75	984.939	74½
304	Umgestaltung des **Brunnens** am **Margarethenplatze** im J. 1886	.	.	3.435	.	.	.	3 435	.
	Summe . . .	.	.	954.009	99½	34.364	75	988.374	74½
	XVI. Auslagen aus Anlaß der Stadterweiterung.								
305	**Pflasterungen** und **Straßenbauten**, und zwar:								
	im Jahre 1861	.	.	6.217	32	.	.		
	" " 1862	.	.	47.126	16	.	.		
	" " 1863	.	.	145.189	34	.	.		
	" " 1864	.	.	182.948	18½	.	.		
	" " 1865	.	.	148.897	44½	.	.		
	" " 1866	.	.	106.869	85½	.	.		
	" " 1867	.	.	54.612	89	.	.		
	" " 1868	.	.	133	08		.		
	" " 1869	.	.	.	.	56.010	82		
	" " 1870	.	.	9.819	92½	8.260	36		
	" " 1871	.	.	18.434	86	28.216	59		
	" " 1872	.	.	65.144	91½	42.498	98		
	" " 1873	.	.	133.031	85½	2.457	77		
	" " 1874	.	.	89.516	11	.	.		
	" " 1875	.	.	98.830	59	.	.		
	" " 1876	.	.	.	.	3.566			
	" " 1877	.	.	.	.	28.471	60		
	" " 1878	.	.	.	.	2.662	79		
	" " 1879	.	.	.		6.759	30		
	" " 1880	.	.	.	.	20.934	43		
	" " 1881	.	.	223	44	161	36		
	Zusammen . . .	1861	1881	1,406.997	97	200.000	.	1,306.997	97
306	**Canalbauten**, und zwar:								
	im Jahre 1861	.	.	44.563	14	.	.		
	" " 1862	.	.	51.288	31½	.	.		
	" " 1863	.	.	9.126	63½	.	.		
	" " 1864	.	.	144.076	32½	.	.		
	" " 1865	.	.	114.605	50½	.	.		
	" " 1866	.	.	24.019	48	.	.		
	" " 1867	.	.	14.693	36	.			
	Fürtrag . . .	.	.	1,406.997 402.372	97 76	200.000	.	1,306.997	97

Anmerkung

Allgemeine Bemerkung zu XVI.

Die unter diesem Titel bei den eigenen Geldern eröffnete Hauptrubrik wurde über Gemeinderathsbeschluß vom 22. December 1874, Z. 5027, vom Jahre 1876 an wieder aufgelassen; die bisher auf derselben verrechneten Auslagen wurden auf die bezüglichen Rubriken der Auslagen für den Stadtbezirk überwiesen. Die vom Jahre 1876 bis 1881 aus den Anlehensgeldern bestrittenen diesfälligen Auslagen betreffen lediglich Pflasterungen im Stadterweiterungsrayon.

Zu Post-Nr. 305. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 130 bis inclusive 155

Zu Post-Nr. 306. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 156 bis inclusive 181.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	1,106.997 402.372	97 76	200.000	..	1,306.997	97
	im Jahre 1868	.	.	3.461	26				
	" " 1869	.	.	37.934	83				
	" " 1870	.	.	90.402	51½				
	" " 1871	.	.	171.924	31				
	" " 1872	.	.	91.852	21				
	" " 1873	.	.	32.340	02				
	" " 1874	.	.	14.711	80				
	Zusammen . . .	1861	1874	844.999	70½	.	.	844.999	70½
307	Auslagen für die **Wasserleitung** .	1862	1872	29.097	60	.	.	29.097	60
308	**Einlösung von Realitäten**, u. zw.:								
	a)	1862	1867	112.530	62	.	.		
	b) als Beitrag an den k. k. Stadterweiterungsfond zu den Kosten der Regulirung der Schottenbastei im Jahre 1868	.	.	100.000	.	.	.		
	c)	1870 1884	1875 1886	118.967 .	12½ .	414.333 100.000	19 .		
	Zusammen . . .	1862	1875	331.497	74½	514.333	19	845.830	93½
	Fürtrag . . .	.	.	2,312.593	02	714.333	19	3,026.926	21

Anmerkung

Zu Post-Nr. 307. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 215.

Zu Post-Nr. 308. Durch den Verkauf von zur Erbauung erübrigten Grundtheilen wurden und zwar im Jahre 1870 . . . fl. 16.273·72½
und „ „ 1873 . . . „ 38.198·15

zusammen . . . fl. 54.471·87½

als Antheile an dem Erlöse erzielt (siehe die Schlußbemerkung); es reduciren sich somit die hier ausgewiesenen Einlösungskosten per . . . „ 845.830·93½

auf den Betrag von . . . fl. 791.359·06

Dieselben bestehen:

In dem im Jahre 1862 geleisteten Beitrage zur Einlösung von C.-Nr. 1026, Stadt, Wallfischgasse per . . .	fl.	20.000·—
in der im Jahre 1863 bezahlten Hälfte des Kaufschillings für C.-Nr. 1034, Stadt, Spitalplatz (O.-Nr. 3, Augustinerstraße) per . . .	„	24.000·—
in den durchgeführten Werthen des im Jahre 1863 demolirten Wasenmeisterhauses C.-Nr. 197, Stadt am Neuthor per . . .	„	9.450·—
und des Beleuchtungswachhauses am Josefstädter-Glacis per . . .	„	2.415·—
in der im Jahre 1864 bezahlten Hälfte des Kaufschillings für C.-Nr. 1035, Stadt, Spitalplatz, (O.-Nr. 4 Augustinerbastei) sammt den Auslagen für Stempel und Schätzung per . . .	„	30.103·50½
in der im Jahre 1865 bezahlten Hälfte der Gesammteinlösungskosten für den zur Verlängerung der Johannesgasse verwendeten Theil des ärarischen Hauses C.-Nr. 958, Stadt (O.-Nr. 7 Seilerstätte) per . . .	„	25.999·52½
in der im Jahre 1867 bezahlten Hälfte der Einlösungskosten für eine Grundparcelle vor C.-Nr. 24 Roßau, Holzstraße (O.-Nr. 26 Bergstraße) per . .	„	562·59
Fürtrag . . .	fl.	112.530·62

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,312.593	02	714 333	19	3,026.926	21
309	Anschaffung von Baumwagen im Jahre 1862	.	.	4.550	.	.	.	4.550	.
	Summe . . .	.	.	2,317.143	02	714.333	19	3,031.476	21

Anmerkung

Uebertrag . . .		fl.	112.530·62
in der Hälfte der im Jahre 1869 bezahlten Einlösungskosten für das Kolowrat-Palais und das daranstoßende Haus C.-Nr. 994, Stadt (O.-Nr. 19 Seilerstätte) per	fl. 125.000.—		
und abzüglich der im Jahre 1870 erzielten Hälfte des Erlöses für die nicht zur Straßenverbreiterung verwendeten Theile per	„ 16.273·72½	„	108.726·27½
in der im Jahre 1870 bezahlten Kaufschillingshälfte für den kleinen Jakoberhof, C.-Nr. 796, Stadt (O.-Nr. 4 Stubenbastei) per .	fl. 20.000·—		
und der im Jahre 1872 bezahlten Hälfte der Kosten der Demolirung derselben per . . .	„ 2.967·12½	„	22.967·12½
in der in den Jahren 1870 und 1871 bezahlten Hälfte der Einlösungskosten für C.-Nr. 76 und 77 Stadt, Mölkerbastei, für C.-Nr. 142, Stadt, Hohe Brücke und für C.-Nr. 182, Stadt, Zeughausgasse per	fl. 131.000·—		
und abzüglich des im Jahre 1873 erhaltenen Antheiles an dem Erlöse für von C.-Nr. 76, 142 und 182 Stadt verkaufte Grundtheile per	„ 38.198·15	„	92.801·85
in dem in den Jahren 1874, 1884 und 1886 aus den Geldern des 40-Millionen-Anlehens bezahlten Beitrage von zusammen		„	250.000·—
für Häusereinlösungen in der Löwelstraße anläßlich der Erbauung des neuen Hofschauspielhauses, in den im Jahre 1875 aus den Geldern des 25-Millionen-Anlehens bestrittenen Einlösungskosten des zur öffentlichen Straße einbezogenen Theiles der Realität, Stadt, C.-Nr. 1038, O.-Nr. 42 Kärnthnerstraße per		„	104.333·19
und in dem im Jahre 1868 geleisteten Beitrage zu den Kosten der Regulirung der Schottenbastei per		„	100.000.—
zusammen			fl. 791.359·06

Siehe Schlußbemerkung zur Gruppe XVII.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten		aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern		Zusammen	
		von	bis	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	XVII. Einlösung von Gründen u. Realitäten zur Straßenverbreiterung.								
310	Ankauf von Gründen und Realitäten zur Straßenverbreiterung:								
	Im Jahre 1861	.	.	146.299	74	.	.		
	„ „ 1862	.	.	55.493	33	.	.		
	„ „ 1863	.	.	489.068	46½	.	.		
	„ „ 1864	.	.	422.968	57	.	.		
	„ „ 1865	.	.	195.855	22	.	.		
	„ „ 1866	.	.	183.393	06½	.	.		
	„ „ 1867	.	.	55.522	79	.	.		
	„ „ 1868	.	.	119.784	55½	.	.		
	„ „ 1869	.	.	157.068	73½	.	.		
	„ „ 1870	.	.	78.365	21½	19.900	.		
	„ „ 1871	.	.	169.537	20½	108.100	.		
	„ „ 1872	.	.	173.065	31½	.	.		
	„ „ 1873	.	.	167.041	16	.	.		
	„ „ 1874	.	.	123.858	52	349.000	.		
	„ „ 1875	.	.	56.464	76	.	.		
	„ „ 1876	.	.	205.590	97	.	.		
	„ „ 1877	.	.	327.072	38½	.	.		
	„ „ 1878	.	.	103.458	73	33.689	60		
	„ „ 1879	.	.	150.418	85½	.	.		
	„ „ 1880	.	.	227.867	04	.	.		
	„ „ 1881	.	.	319.483	79	101 317	50		
	„ „ 1882	.	.	223.322	26	107.071	21		
	„ „ 1883	.	.	1,226.600	97	21.393	30		
	„ „ 1884	.	.	333.121	34	.	.		
	„ „ 1885	.	.	1,122.877	22	.	.		
	„ „ 1886	.	.	675.149	34½	.	.		
	Zusammen . . .	1861	1886	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16
	Fürtrag . . .	.	.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16

Anmerkung

Zu Post-Nr. 310. Werden von den hier ausgewiesenen Auslagen per		fl. 8,249.221·16
die durch den Wiederverkauf einzelner Realitäten und die Veräußerung von zu Baustellen erübrigten Grundtheilen erzielten Einnahmen der Jahre 1864 bis inclusive 1886 per		„ 964.862·29
in Abzug gebracht (siehe Schlußbemerkung), so ergibt sich ein in den Jahren 1861 bis inclusive 1886 bestrittener Nettoaufwand von		fl. 7,284.358·87
Von diesem Nettoaufwande entfallen auf die:		
1. in den Jahren 1863 und 1864 erfolgte Einlösung der Realitäten C.-Nr. 650 und 651 Leopoldstadt und anderer Gründe zur Verbreiterung der ehem. unteren Fischer-, jetzt Asperngasse	fl. 468.038·20½	
und nach Abzug der in den Jahren 1864, 1865 und 1866 erzielten Einnahmen per	„ 86.174·56	„ 381.863·64½
2. in den Jahren 1863, 1865, 1866 und 1869 zum Zwecke der Regulirung der Nußdorferstraße erfolgte Einlösung, beziehungsweise Demolirung der Realitäten am Himmelpfortgrunde, und zwar des Hauses C.-Nr. 4, 5 und 6	fl. 94.190·62½	
„ 3	„ 40.000·—	
„ 8	„ 25.000·—	
„ 7 und 9	„ 45.000·—	
„ 2	„ 51.937·—	
„ 32	„ 21.212·64	
zusammen . . .	fl. 277.340·26½	
und nach Abzug der in den Jahren 1868 bis inclusive 1872 erzielten Gesammteinnahmen per . . .	fl. 83.191·37	„ 194.148·89½
3. zur Verbreiterung der Kärnthnerstraße im Jahre 1864 erfolgte Einlösung des Dusl'schen Hauses C.-Nr. 1078 Stadt		„ 50.000·—
4. Einlösung der Realitäten C.-Nr. 202 und 203 am Salzgries im Jahre 1864	fl. 98.000·—	
und nach Abzug der in den Jahren 1865, 1866 und 1867 erzielten Einnahmen per	„ 55.370·49	„ 42.629·51
5. im Jahre 1865 erfolgte Einlösung der Realitäten C.-Nr. 26, 235 und 677 Leopoldstadt (Ernst'sche Häuser) zur Verbreiterung der Krummbaumgasse		„ 48.000·—
6. im Jahre 1866 erfolgte Einlösung von C.-Nr. 232 in der Leopoldstadt		„ 13.000·—
7. im Jahre 1866 erfolgte Einlösung von C.-Nr. 555 Gumpendorf	fl. 20.000·—	
und nach Abzug der im Jahre 1867 eingeflossenen	„ 7.355·83	„ 12.644·17
8. im Jahre 1866 erfolgte Einlösung von C.-Nr. 228 Alsergrund, O.-Nr. 1 Sensengasse	fl. 33.500·—	
und nach Abzug der im Jahre 1869 eingegangenen	„ 29.330·50	„ 4.169·50
9. im Jahre 1867 erfolgte Einlösung von C.-Nr. 218 am Neubau	fl. 40.000·—	
und nach Abzug der im Jahre 1867 eingegangenen	„ 20.010·—	„ 19.990·—
10. im Jahre 1868 erfolgte Demolirung von C.-Nr. 119 Roßau		„ 5.000·—
11. im Jahre 1868 erfolgte Demolirung von C.-Nr. 432 Wieden, O.-Nr. 6 Ziegelofengasse		„ 54.411·32
Fürtrag . . .		fl. 825.857·04

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16
	Fürtrag . . .	.	.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16

Anmerkung

		Uebertrag . . .	fl.	825.857·04
12.	im Jahre 1869 erfolgte Demolirung von C.-Nr. 1193 Stadt		„	16.300·—
13.	im Jahre 1869 erfolgte Demolirung von O.-Nr. 16 Reinprechtsdorferstraße		„	9.460·—
14.	im Jahre 1869 erfolgte Demolirung von C.-Nr. 53 Weißgärber . .		„	7.757·78
15.	im Jahre 1870 erfolgte Einlösung von C.-Nr. 203 in der Leopoldstadt . . . . . fl.	8.000·—		
	und nach Abzug der Einnahme des Jahres 1871 per „	3.972·22	„	4.027·78
16.	im Jahre 1870 erfolgte Demolirung von C.-Nr. 223 Leopoldstadt . .		„	13.000·—
17.	im Jahre 1870 erfolgte Demolirung von C.-Nr. 361 Landstraße . . . . . fl.	12.000·—		
	und nach Abzug der im Jahre 1872 eingegangenen „	1.355·04	„	10.644·96
18.	im Jahre 1870 erfolgte Erwerbung von Gründen in der Brigittenau zur Erweiterung der Wallensteinstraße		„	27.525·—
19.	Verbreiterung der Siebensterngasse aus dem 25-Millionen-Anlehen im Jahre 1870		„	19.990·—
20.	Grundeinlösungen im Jahre 1871 zur Verbreiterung der Mariahilferstraße, Siebenstern- und Breitegasse und der Nußdorferstraße		„	17.243·26
21.	im Jahre 1871 erfolgte Einlösung von C.-Nr. 56 und 232 Altlerchenfeld zur Erweiterung der Blindengasse im VIII. Bezirke		„	31.250·—
22.	in den Jahren 1871 und 1872 erfolgte Einlösung der Häuser C.-Nr. 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30 und 33 am Spittelberg zur Erweiterung der Burggasse . . . . . fl.	140.600·—		
	und nach Abzug der im Jahre 1874 erzielten Einnahmen per . . . . . „	86.490·—	„	54.110·—
23.	im Jahre 1871 erfolgte Einlösung von C.-Nr. 865 Stadt aus dem 25-Millionen-Anlehen . . . . . fl.	33.000·—		
	und abzüglich der im Jahre 1871 eingegangenen „	14.534·72	„	18.465·28
24.	im Jahre 1872 erfolgte Häusereinlösung in der Paniglgasse zur Verlängerung der Karlsgasse im IV. Bezirke		„	21.000·—
25.	im Jahre 1872 erfolgte Einlösung von Gründen zur Verbreiterung der Mariahilferstraße, Siebenstern- und Breitegasse		„	33.579·16
26.	im Jahre 1873 erfolgte Erwerbung der Realität C.-Nr. 100 am Neubau, O.-Nr. 103 Neustiftgasse . . . . . fl.	34.000·—		
	und abzüglich der im Jahre 1874 erzielten Einnahmen per . . . . . „	12.130·—	„	21.870·—
27.	im Jahre 1874 aus dem 40-Millionen-Anlehen erfolgte Einlösung zur Regulirung der Burggasse, und zwar von C.-Nr. 19 St. Ulrich . . . . . fl.	63·000·—		
	C.-Nr. 20 St. Ulrich . . . . . „	65.000·—		
	„ 109 Spittelberg . . . . . „	12.000·—	„	140.000·—
28.	aus dem 40-Millionen-Anlehen im Jahre 1874 bestrittenen Netto-Auslagen für den Ankauf von C.-Nr. 320 Leopoldstadt, O.-Nr. 4 Taborstraße		„	120.000·—
29.	aus dem 40-Millionen-Anlehen im Jahre 1874 erfolgte Einlösung von C.-Nr. 560 Leopoldstadt, O.-Nr. 37 untere Donaustraße		„	60.000·—
30.	aus dem 40-Millionen-Anlehen erfolgte Erwerbung von C.-Nr. 512 Landstraße, O.-Nr. 21 Salesianergasse		„	29.000·—
31.	aus den eigenen Geldern im Jahre 1876 erfolgte Einlösung des Hauses O.-Nr. 25 Gärtnergasse, III. Bezirk, C.-Nr. 756 Landstraße .		„	40.000·—
		Fürtrag . . .	fl.	1,521.080·26

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens- Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16
	Fürtrag . . .	.	.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16

Anmerkung

	Uebertrag . . .	fl. 1,521.080·26
32.	zur Regulirung der großen Ankergasse, II. Bezirk, im Jahre 1877 erfolgte Einlösung des Hauses C.-Nr. 18 Leopoldstadt, O.-Nr. 2 große Ankergasse . . .	„ 30.000·—
	und des Hauses C.-Nr. 22 Leopoldstadt, O.-Nr. 14 große Ankergasse	„ 16.000·—
33.	zur Durchführung der Rubensgasse, IV. Bezirk, im Jahre 1877 erfolgte Einlösung des Hauses C.-Nr. 592 Wieden, O.-Nr. 10 Lambrechtsgasse	„ 12.500·—
34.	zur Verbreiterung der Rothenthurmstraße und des Lugeck im Jahre 1877 erfolgte Einlösung von Grundtheilen der Realitäten C.-Nr. 734—736 Stadt . . .	„ 69.300·—
35.	zur Verbreiterung der Alser- und Spittelauergasse im Jahre 1877 von der Kaiser Franz Josef-Bahn erworbenen Grundtheile	„ 36.417·93
36.	zur Durchführung der Gußhausstraße, IV. Bezirk, im Jahre 1877 erfolgte Einlösung des Hauses C.-Nr. 55 Wieden, O.-Nr. 10 Alleegasse	„ 80.000·—
37.	anläßlich der Verbreiterung der Mariahilferstraße bei dem ehemaligen Hotel „Kreuz" im Jahre 1877 an die Wiener Tramway-Gesellschaft geleistete Grundentschädigung . . .	„ 24.186·12
38	zur Verbreiterung der Praterstraße von C.-Nr. 521 Leopoldstadt im Jahre 1878 eingelöste Grundfläche . . .	„ 12.389·71
39.	zur Verbreiterung des Grabens, der Bräunerstraße und Habsburgergasse im Jahre 1878 von C.-Nr. 1133 und 1134 Stadt eingelösten Grundflächen	„ 45.877·47
40.	zur Verbreiterung der Kärnthnerstraße und Kupferschmiedgasse im Jahre 1878 eingelösten Grundparcellen von C.-Nr. 1592 Stadt . . .	„ 11.155·83
41.	zur Verbreiterung der Rothenthurmstraße im Jahre 1878 eingelösten Grundtheile von C.-Nr. 733 Stadt . . .	„ 4.388·25
42.	anläßlich der Durchführung der Pferdebahnlinie durch die Nußdorferlinie im Jahre 1878 eingelösten Grundtheile . . .	„ 3.843·78
43.	zur Regulirung der großen Ankergasse, II. Bezirk, im Jahre 1878 aus dem 25-Millionen-Anlehen erfolgte Einlösung von C.-Nr. 20 Leopoldstadt sammt gegenüberliegendem Grunde und Stadel Urb.-Fol. 17 und 21	„ 33.689·60
44.	zur Durchführung der Klagbaumgasse, IV. Bezirk, im Jahre 1879 erfolgte Einlösung von C.-Nr. 444 Wieden, O.-Nr. 4 Klagbaumgasse	„ 16.000.—
45.	zur Verbreiterung der großen Ankergasse im Jahre 1879 erfolgte Einlösung von C.-Nr. 24 Leopoldstadt, O.-Nr. 18 große Ankergasse .	„ 27.500·—
46.	zur Regulirung des Salzgries im Jahre 1879 erfolgte Einlösung von C.-Nr. 201 Stadt, O.-Nr. 8 Salzgries . . .	„ 85.000·—
47.	zur Verbreiterung der Singerstraße im Jahre 1880 erfolgte Einlösung und Demolirung von C.-Nr. 877 Stadt, O.-Nr. 1 Singerstraße . . .	„ 90.000·—
48.	im Jahre 1880 erfolgte Einlösung und Demolirung des Pontonstadels, C.-Nr. 88 Leopoldstadt . . .	„ 2.500·—
49.	im Jahre 1880 erfolgte Einlösung und Demolirung von C.-Nr. 78 Weißgärber, O.-Nr. 30 untere Weißgärberstraße . . .	„ 2.700·—
50.	zur Regulirung der Lambrechtsgasse, IV. Bezirk, im Jahre 1880 erfolgte Einlösung und Demolirung von C.-Nr. 439 Wieden, O.-Nr. 72 Hauptstraße, IV. Bezirk . . . fl 24.000·— u. abzüglich der im Jahre 1882 erzielten Einnahme per „ 13.200·—	„ 10.800·—
51.	zur Regulirung der Reinprechtsdorferstraße, V. Bezirk, in demselben Jahre erfolgte Einlösung und Demolirung von C.-Nr. 10 Reinprechtsdorf, O.-Nr. 26 Reinprechtsdorferstraße . . . fl. 9.801·— und abzüglich des im Jahre 1882 erzielten Erlöses für eine zur Verbauung erübrigte Grundfläche per . . „ 4.755·72	„ 5.045.28
	Fürtrag . . .	fl. 2,140.374·23

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16
	Fürtrag . . .	.	.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16

Anmerkung

Uebertrag . . . fl. 2,140.374.23

52. zur Straßenregulirung im nämlichen Jahre erfolgte Einlösung von C.-Nr. 70 Alservorstadt, O.-Nr. 30 Florianigasse, VIII. Bezirk . . . . „ 32.000·—
53. im Jahre 1880 erfolgte Ablösung eines Pfandrechtes auf der zur Regulirung der Alserbachstraße demolirten Thury-Capelle . . . . „ 900·—
54. zur Verbreiterung der großen Ankergasse (Stefaniestraße) im Jahre 1881 erfolgte Einlösung von:

C.-Nr. 17 Leopoldstadt,	O.-Nr. 6	große Ankergasse	fl. 55.000·—		
„ 23 „	„ 16	„ „	„ 22.000·—		
„ 774 „	„ 8	„ „	„ 19.000·—	„	96.000·—

55. zur Verbreiterung der Erdbergerstraße, Keiner- und Wällischgasse, III. Bezirk, im Jahre 1881 erfolgte Einlösung von:

C.-Nr. 79 Erdberg,	O.-Nr. 72	Erdbergerstraße	fl. 11.500·—		
„ 94 „	„ 25	Keinergasse . . .	„ 5.000·—		
„ 157 „	„ 27	„ . . .	„ 5.200·—		
„ 307 „	„ 5	Wällischgasse . .	„ 5.200·—		
„ 308 „	„ 3	„ . .	„ 7.000·—		
„ 309 „	„ 106	Erdbergerstraße	„ 10.000·—		
„ 310 „	„ 108	„	„ 9.500·—		
		zusammen . . .	fl. 53.400·—		
und abzüglich des im Jahre 1885 erzielten Erlöses für verkaufte Grundtheile von O.-Nr. 25 und 27 Keinergasse per			„ 2.120·55	„	51.279·45

56. zur Regulirung der Reinprechtsdorferstraße im V. Bezirke in demselben Jahre erfolgte Einlösung von C.-Nr. 148 Hundsthurm, O.-Nr. 28 Reinprechtsdorferstraße . . . . „ 6.200·—
57. Erwerbung von Gründen zur Erweiterung des Bacherplatzes und der Siebenbrunnengasse im V. Bezirke in den Jahren 1881 und 1882 . . „ 46.321·62
58. Erwerbung von Grundtheilen zur Verbreiterung der Goldschmiedgasse, I. Bezirk, in den Jahren 1881 und 1882 . . . . „ 43.708·20
59. zur Verbreiterung der Jungferngasse, I. Bezirk, von C.-Nr. 571 Stadt, O.-Nr. 2 Jungferngasse im Jahre 1877 abgetretene, in Folge eines Rechtsstreites jedoch erst im Jahre 1881 käuflich erworbene Grundfläche „ 55.484·26
60. zur Verbreiterung der Schwimmschulstraße im Jahre 1881 aus den Geldern des 40-Millionen-Anlehens erfolgte Einlösung einer Grundfläche von 409 □° 3' 11" vom k. k. Hofärar . . . . „ 6.142·50
61. zur Eröffnung der Verzehrungssteuerlinie in der Verlängerung der Burggasse aus den Geldern des 40-Millionenanlehens im Jahre 1881 erfolgte Einlösung der Häuser C.-Nr. 38 und 39 Schottenfeld, O.-Nr. 73 und 75 Kaiserstraße . . . . fl. 95.269·—
und abzüglich der Kaufschillinge für die gewonnenen Baustellen I, II und IV (auf Baustelle III wurde das neue Linienamtsgebäude errichtet) per . . . . „ 41.773·16
(wovon fl. 31.834·40 in den Jahren 1885 und 1886 einbezahlt wurden und fl. 9938·76 in den Jahren 1887—1889 fällig sind) und der von mehreren Hausbesitzern im Jahre 1885 geleisteten Beiträge per . . . . „ 3.157·04 „ 50.338·80
(die Kosten der Durchführung der Linie und des Baues des neuen Linienamtsgebäudes erscheinen unter Post-Nr. 302.)

Fürtrag . . . fl. 2,528.749·06

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand: bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16
	Fürtrag . . .	.	.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16

Anmerkung

Uebertrag . . . fl. 2,528.749·06

62. zur Verbreiterung der Teinfaltstraße in den Jahren 1882 und 1883 erfolgte Einlösung von:
   a) C.-Nr. 64 Stadt, O.-Nr. 3 Teinfaltstraße . . . fl. 96.133·—
      wovon aus den Geldern des 25-Millionenanlehens fl. 30.914·89 und fl. 65.218·11 aus den eigenen Geldern bestritten wurden,
   b) C.-Nr. 63 Stadt, O.-Nr. 1 Teinfaltstraße . . . „ 264.095·95
   zusammen . . . fl. 360.228·95
   und abzüglich der durch den Verkauf der zur Verbauung erübrigten Baustellen I, II und III in den Jahren 1883—1886 erzielten Einnahmen per . . . „ 268.733·50 — „ 91.495·45

   (Für die Baustellen II und III verblieb mit Ende 1886 noch ein Kaufschillingsrest von fl. 41.356·74, welcher vertragsmäßig in zwei gleichen Jahresraten zu entrichten ist.)

63. zur Verbreiterung der großen Ankergasse (Stefaniestraße) im Jahre 1882 erfolgte Einlösung und Demolirung des Hauses C.-Nr. 21 Leopoldstadt, O.-Nr. 12 große Ankergasse . . . . „ 30.500·—
   wovon fl. 26.310·40 aus den Geldern des 25-Millionen-Anlehens und die restlichen fl. 4189·60 aus den eigenen Geldern bestritten wurden;
64. zur Durchführung der Salzer- und Regulirung der Fechtergasse im Jahre 1882 erfolgte Einlösung und Demolirung des Hauses C.-Nr 18 Liechtenthal, O.-Nr. 54 Liechtensteinstraße . . . . „ 29.000·—
65. behufs Verlängerung der Wassergasse bis zur Hauptstraße des III. Bezirkes im Jahre 1882 gegebene Subvention . . . . „ 32.500·—
66. im Jahre 1882 aus den Geldern des 25-Millionen-Anlehens erfolgte Einlösung des Hauses C.-Nr. 336 Stadt, O.-Nr. 12 Am Hof 49.751 fl. 92 kr., welches Object jedoch nebst den zur Arrondirung der Bauarea erforderlich gewesenen Straßengrundtheilen im Jahre 1883 um 107.500 fl. wieder veräußert wurde, so daß der Gemeinde für die Erwerbung desselben eigentlich keine effective Auslage erwuchs;
67. zur Durchführung eines Straßenzuges von der Sterngasse (über die Area des ehemaligen Polizeigefangenhauses) bis zum Salzgries im Jahre 1883 erfolgte Einlösung von:
   C.-Nr. 451 Stadt, O.-Nr. 11 Sterngasse . . . . . fl. 116.940·62½
   „ 452 „ „ 13 „ . . . . . „ 158.661·87½
   „ 454 „ „ 6 „ . . . . . „ 306.634·44 — „ 582.236·94
68. Einlösung des Hauses C.-Nr. 248 Erdberg, O.-Nr. 48 Wällischgasse im Jahre 1883 . . . . „ 6.154·47
69. Einlösung des Hauses C.-Nr. 77 Weißgärber, O.-Nr. 53 Löwengasse im Jahre 1883 . . . . „ 10.236·25
70. im Jahre 1883 erfolgte Einlösung des Hauses C.-Nr. 149 Reinprechtsdorf, O.-Nr. 30 Reinprechtsdorferstraße . . . . „ 20.202·50
71. in demselben Jahre erfolgte Einlösung von C.-Nr. 111 Hundsthurm, O.-Nr. 101 Hundsthurmerstraße (O.-Nr. 32 Reinprechtsdorferstraße) . „ 30.708·75
72. Einlösung der anläßlich des Umbaues des Hauses C.-Nr. 627 Stadt, O.-Nr. 9 Stefansplatz (Rothbergerhaus) am Stefansplatze und in der Jasomirgottstraße abzutretenden Area im Jahre 1883 fl. 200.000·—
   und abzüglich des im Jahre 1884 behufs Verbreiterung der Jasomirgottstraße erhaltenen Betrages per „ 60.000·— — „ 140.000·—

Fürtrag . . . fl. 3,501.783·42

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .		.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16
	Fürtrag . . .	.	.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16

Anmerkung

	Uebertrag . . .		fl. 3,501.783·42
73.	in demselben Jahre erfolgte Einlösung des zur Verbindung der Taborstraße mit der Rothen-Sterngasse und zur Verbreiterung der Glockengasse daselbst abgetretenen Grundes		„ 10.000·—
74.	Einlösung von 2 Grundparcellen zur Arrondirung des Einsiedlerplatzes im V. Bezirke im Jahre 1883		„ 2.000·—
75.	Einlösung von 2 Baustellen zur Activirung des Bacherplatzes im V. Bezirke in demselben Jahre		„ 6.500·—
76.	Erwerbung eines Linienwallgrundes zur Durchführung der Gürtelstraße im V. Bezirke von der Steinbauergasse aufwärts im Jahre 1883		„ 325·55
77.	im Jahre 1883 aus den Geldern des 40-Millionenanlehens erfolgte Einlösung von Grundtheilen zur Erweiterung der Schwimmschulstraße (von der a. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn)		„ 21.393·30
78.	im Jahre 1884 erfolgte Einlösung der Realität C.-Nr. 456 Stadt, O.-Nr. 4 Salzthorgasse		„ 29.038·78½
79.	und von Theilen der Realitäten I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 3, 5, 7, Hoher Markt Nr. 6, Tuchlauben Nr. 27 und Schultergasse Nr. 4 und 6		„ 138.000·—
80.	Einlösung des Hauses C.-Nr. 1410 Landstraße, O.-Nr. 14 Rudolfsgasse im Jahre 1885		„ 10.211·68
81.	Erwerbung von C.-Nr. 1741 Landstraße, O.-Nr. 6 Wällischgasse (1885)		„ 6.088·49
82.	Einlösung des Hauses C.-Nr. 848 Wieden, O.-Nr. 3 Waaggasse	fl. 100.614·34½	
	(1885) und nach Abzug des Kaufschillings für den zur Wiederverbauung verbliebenen Theil per . . .	„ 56.255·67	
	(1886 und 1887)		„ 44.358·67½
83.	zur Durchführung des neuen Straßenzuges vom Salzgries zum Hohen Markte über die Area des ehemaligen Polizeigefangenhauses im Jahre 1885 erfolgte Einlösung der Häuser I. Bezirk, Salvatorgasse Nr. 2 und 4, Krebsgasse 3, 5 und 7 und Nr. 4 Rosmariengasse		„ 763.007·03
84.	Erwerbung des Hauses C.-Nr. 686 VI. Bezirk, Mariahilferstraße Nr. 75 (1886)		„ 149.998·—
85.	Einlösung des Hauses C.-Nr. 1125 I. Bezirk, Schulerstraße Nr. 22.	fl. 104.065·50	
	und nach Abzug des Erlöses (1886) für den zur Wiederverbauung erübrigten Theil per	„ 65.200·—	„ 38.865·50
86.	Erwerbung von C.-Nr. 94 V. Bezirk, Hundsthurmplatz Nr. 1 (1886)		„ 13.468·72
und 87	sonstigen Einlösungen von Parcellen bei Häuserbauten, u. zw.:		
	im Jahre 1861	fl. 146.299·74	
	„ „ 1862	„ 55.493·33	
	„ „ 1863	„ 124.065·64	
	„ „ 1864	„ 77.742·56½	
	„ „ 1865	„ 107.855·22	
	„ „ 1866	„ 46.893·06½	
	„ „ 1867	„ 15.522·79	
	„ „ 1868	„ 60.373·23½	
	„ „ 1869	„ 50.401·31½	
	„ „ 1870	„ 17.840·21½	
	„ „ 1871	„ 64.053·94½	
	„ „ 1872	„ 109.886·15½	
	„ „ 1873	„ 133.041·16	
	Fürtrag . . .	fl. 1,009.468·37½	fl. 4,735.039·15

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	7,508.749	55	740.471	61	8,249.221	16
311	**Auslagen für die Regulirung des Grabens**, und zwar:	1865	1867	1,501.090	31½	375.000	.		
	und im Jahre 1871	.	.	.	.	222.000	.		
	Zusammen . . .	1865	1871	1,501.090	31½	597.000	.	2,098.090	31½
	Fürtrag . . .	.	.	9,009.839	86½	1,337.471	61	10,347.311	47½

Anmerkung

	Uebertrag . . .	fl. 1,009.468·37½	fl. 4,735.039·15
im Jahre 1874		„ 123.858·52	
„ „ 1875		„ 56.464·76	
„ „ 1876		„ 165.590·97	
„ „ 1877		„ 60.668·33½	
„ „ 1878		„ 25.803·69	
„ „ 1879		„ 19.918·85½	
„ „ 1880		„ 65.966·04	
„ „ 1881		„ 48.198·51	
„ „ 1882		„ 63.227·—	
„ „ 1883		„ 93.499·31	
„ „ 1884		„ 166.082·55½	
„ „ 1885		„ 242.955·67½	
„ „ 1886		„ 407.617·12½	„ 2,549.319·72
		Summe . . .	fl. 7,284.358·87

Zu Post-Nr. 311. Behufs Einlösung der Grabenhäuser wurde im Jahre 1865 bei der n.-ö. Escomptegesellschaft ein Darlehen von . . . fl. 1,020.000·—
und im Jahre 1866 bei der I. österr. Sparcasse ein solches von . . . „ 340.000·—

mithin zusammen ein Darlehen von . . . fl. 1,360.000·—
aufgenommen, worauf in den Jahren 1866—1867 . . . „ 985.000·—
aus den currenten Mitteln und im Jahre 1867 . . . „ 375.000·—
aus den Geldern des 25-Millionen-Anlehens zurückgezahlt worden sind.

Die hier ausgewiesenen Auslagen zerfallen in nachstehende Posten:

1. Für Zinsen des von der n.-ö. Escomptebank und der Sparcasse aufgenommenen Darlehens, Schätzgebühren, Vermögensübertragungs-Gebühren, Insertionskosten und sonstige Auslagen . . . fl. 141.532·81½
2. für Einlösung von Realitäten, und zwar:
   a) Werth der Häuser C.-Nr. 597, 598, 620, 621 u. 622 fl. 432.700·—
   b) Ankaufspreis des Hauses C.-Nr. 619 . . . „ 161.437·50
   c) Kaufschilling für die Häuser C.-Nr. 506, 600, 601, 602, 623, 624 und 625 . . . „ 1,140.420·—
   d) Kaufschilling für das Lommer'sche Haus C.-Nr. 1095 (aus dem 25-Millionen-Anlehen bestritten) . . . „ 222.000·— „ 1,956.557·50

Zusammen . . . fl. 2,098.090·31½

Nach Abzug der in den Jahren 1866, 1867 und 1870 durch Verkauf von erübrigten Baustellen, Kaufschillingszinsen, Erlös aus altem Materiale, durch Miethzinse 2c. erzielten Einnahmen per . . . „ 1,007.038·46

ergibt sich ein Nettoaufwand von . . . fl. 1,091.051·85½

Schlußbemerkung zur Gruppe XVII.

Werden zu den unter Post-Nr. 310 angeführten Netto-Auslagen per . . . fl. 7,284.358·87
die vorerwähnten anläßlich der Grabenregulirung erwachsenen Netto-Auslagen per . . . „ 1,091.051·85½
ferner die in den Jahren 1862 bis incl. 1886 anläßlich der Stadterweiterung für Realitäteneinlösung aufgelaufenen Netto-Auslagen (siehe Post-Nr. 308) per . . . „ 791.359·06

Fürtrag . . . fl. 9,166.769·78½

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . .	.	.	9,009.839	86½	1,337.471	61	10,347.311	47½
	Summe . . .	.	.	9,009.839	86½	1,337.471	61	10,347.311	47½
	XVIII. Verschiedene außergewöhnliche Auslagen.								
312	Beitrag zu dem Baue des **protestantischen Schulgebäudes** nächst dem Polytechnicum i. J. 1861	.	.	33.333	34	.	.	33.333	34
313	Auslagen für die Anfertigung von **4 Votivfenstern im St. Stefansdome**	1861	1866	14.796	20	.	.	14.796	20
314	Errichtung einer **Statue im Galvagnihofe** (jetzt Fischhof) im Jahre 1861	.	.	1.500	.	.	.	1.500	.
315	Auslagen für die **Erweiterung der katholischen Friedhöfe**.	1861	1862	3.426	48	.	.	3.426	48
	Fürtrag . . .			53.056	02	.	.	53.056	02

Anmerkung

Uebertrag . . . fl. 9,166.769·78½

endlich die Preise der zur Verbreiterung der Burggasse im Jahre 1875 demolirten Realitäten C.-Nr. 107 und 108 Spittelberg per . . . . fl. 29.500·—
(siehe Post-Nr. 364) und die Kosten des zur Erweiterung der Jungferngasse im nämlichen Jahre demolirten Theiles des Hauses C.-Nr. 613 Stadt, O.-Nr. 1 Jungferngasse per . . . . „ 60.000·—
(siehe Post-Nr. 366) von zusammen . . . . „ 89.500·—
hinzugerechnet, so ergibt sich der eigentliche in den Jahren 1861 bis incl. 1886 für Ankauf von Gründen und Realitäten zur Straßenerweiterung erwachsene Gesammt-Nettoaufwand von . . . . fl. 9,256.269·78½

Zu Post-Nr. 312. Dieser Betrag bildete die Restzahlung auf den bewilligten Gesammtbeitrag per 50.000 fl.

Zu Post-Nr. 313. Siehe Post-Nr. 115, 116, 117 und 129.

Zu Post-Nr. 314. Diese Statue wurde im Jahre 1881 wieder abgetragen und im städtischen Materialdepot aufbewahrt.

Zu Post-Nr. 315. Die in den Jahren 1849—1860 von der Gemeinde Wien effektiv bestrittenen Auslagen für die Erweiterung der katholischen Friedhöfe betrugen 31.034 fl. 5 kr.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr	Kostenaufwand bestritten aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	53.056	02	.	.	53.056	02
316	Auslagen für das **Grab der Märzgefallenen**, u. zw.:								
	a) für die Einfriedung und Ausschmückung im Jahre 1862	.	.	970	07	.	.		
	b) für die Errichtung des Denkmales	1864	1865	9.151	54	.	.		
	Zusammen . . .	1862	1865	10.121	61	.	.	10.121	61
317	Beitrag zu dem Erweiterungsbaue des **Taubstummen-Institutes** im IV. Bez. im Jahre 1863 . . .	.	.	10.000	.	.	.	10.000	.
318	Auslagen für das **Ressel-Monument** u. d. Enthüllungsfeier desselben	1863	1864	4.667	38	.	.	4.667	38
319	Beitrag für den Bau der **Wien-Tullner Straße**	1863	1865	25.000	.	.	.	25.000	.
320	Beiträge zu dem Baue des **Künstlerhauses**, u. zw.: im Jahre 1866			10.000	.	.	.		
	und zur Herstellung des Zubaues	1881	1882	10.000	.	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	20.000	.	.	.	20.000	.
321	Beitrag zur Herstellung eines neuen **Friedhofes in Floridsdorf** im Jahre 1866	.	.	4.104	58	.	.	4.104	58
322	Aufstellung der **Statuen auf der Elisabethbrücke**	1863	1869	14.677	77	.	.	14.677	77
	Fürtrag . . .	.	.	141.627	36	.	.	141.627	36

Anmerkung

Zu Post-Nr. 318. Die Kosten der Errichtung des Ressel-Parkes siehe unter Post-Nr. 226.

Zu Post-Nr. 321. Diese Beitragsleistung betrifft den von der Commune Wien in Gemeinschaft mit den Gemeinden Floridsdorf, Spitz, Mühlschüttel bewerkstelligten Ankauf des Grundes im Ausmaße von 1801·5 □° um 2400 fl. und die Herstellung der erforderlich gewesenen Bauten; hiefür wurde derselben das Miteigenthumsrecht zur Hälfte auf diese im Grundbuche Jedlersdorf (Fol. 245) inneliegende Realität grundbücherlich eingeräumt.

Zu Post-Nr. 322. Die Kosten bestehen in den an den Verein zur Förderung der bildenden Künste, welcher die Statuen auf seine Kosten herstellte und in das Eigenthum der Gemeinde übergab, in den Jahren 1863—1865 und 1869 geleisteten Beiträgen von zusammen fl. 10.000·— und in den Auslagen für die Aufstellung zweier Modellstatuen und die Herstellung der Postamente (1867—1869) per . . . . „ 4.677·77

Der in den Jahren 1849—1855 bestrittene Aufwand für den **Bau der Elisabethbrücke** betrug 431.458 fl. 25 kr.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Kostenaufwand bestritten aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . .	.	.	141.627	36	.	.	141.627	36
323	Beitrag zur Errichtung des **Schiller-Monumentes**, u. zw. i. J. 1868	.	.	2.000	.	.	.		
	und i. J. 1872	.	.	3.000	.	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	5.000	.	.	.	5.000	.
324	Beitrag zu den Umgestaltungskosten des **Feuerobservatoriums** auf dem St. Stefansthurme im Jahre 1868	.	.	2.000	.	.	.	2.000	.
325	Beitrag zur Errichtung des **Beethoven-Denkmales**, u. zw.: im Jahre 1870	.	.	5.000	.	.	.		
	und im Jahre 1873	.	.	5.000	.	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	10.000	.	.	.	10.000	.
326	Beitrag zu dem Baue des **protestantischen Waisenhauses** im V. Bezirk, Wienstraße . . .	1871	1872	10.000	.	.	.	10.000	.
327	Beitrag zur Errichtung eines **Tegetthoff-Denkmales** i. J. 1871	.	.	1.000	.	.	.		
	und Auslagen anläßlich der Enthüllung desselben i. J. 1886	.	.	1.134	.	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	2.134	.	.	.	2.134	.
328	Beitrag zur Errichtung des **Schubert-Denkmales** im Stadtparke im Jahre 1871	.	.	500	.	.	.	500	.
329	Auslagen für die Umgestaltung des städtischen Zeughauses in ein **Waffenmuseum**	1872	1874	21.844	14	.	.	21.844	14
	Fürtrag . . .	.	.	193.105	50	.	.	193.105	50

Anmerkung

Zu Post-Nr. 323. Die Kosten der Errichtung der Gartenanlage am Schillerplatze siehe unter Post-Nr. 232.

Zu Post-Nr. 325. Die Subvention der Gemeinde zur Herstellung der Gartenanlage um dieses Monument per 4153 fl. 77 kr. siehe unter Post-Nr. 240.

Zu Post-Nr. 328. Vergleiche Anmerkung zu Post-Nr. 219.

Zu Post-Nr. 329. Durch den Erlös für veräußerte, nicht verwendbare

Waffen per	fl.	17.995·21
und für Kataloge, Garderoben rc. per	„	918·20
zusammen per	fl.	18.913·41
wurden nebenstehende Auslagen per	„	21.844·14
auf den Betrag von	fl.	2.930·73

reducirt. (Vergleiche die Schlußbemerkung.)

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	193.105	50	.	.	193.105	50
330	Beitrag zur Errichtung eines **Grillparzer-Monumentes** im Jahre 1872	.	.	5.000	.	.	.	5.000	.
331	Herstellung von **Brunnen** an Stelle d. Pferdeschwemmen im II. Bez.	1874	1876	.	.	36.426	87	36.426	87
332	Herstellung der **Aufspritzbrunnen im Prater** im Jahre 1874 . .	.	.	.	.	8.139	30	8.139	30
333	Restaurirung und provisorische Aufbewahrung der **Donner'schen Originalfiguren** des Brunnens am Neuen Markte	1875	1876	1.552	10	.	.	1.552	10
334	Beitrag zur Aufstellung des **Salviati'schen Mosaikbildes** bei dem Museum für Kunst und Industrie im Jahre 1877	.	.	2.000	.	.	.	2.000	.
335	Errichtung der städt. **Probirstation für hydraulische Bindemittel** . .	1878	1879	2.444	64	.	.	2.444	64
336	Herstellung des Medaillons am **Mozart-Grabmonumente** am St. Marxer Friedhofe im Jahre 1879	.	.	893	45	.	.	893	45
337	Auslagen anläßlich der Einführung eines neuen Systemes der **Unrathverführung**	1879	1885	36.468	71	.	.	36.468	71
	Fürtrag . . .	.	.	241.464	40	44.566	17	286.030	57

Anmerkung

Zu Post-Nr. 333. Siehe Post-Nr. 274 und 275.

Zu Post-Nr. 336. Für das Mozart-Grabdenkmal wurden von der Gemeinde Wien in den Jahren 1857—1861 8.398 fl. 14½ kr. verausgabt.

Zu Post-Nr. 337. Diese Auslagen bestehen in den Kosten der Anschaffung der Kübel, der Wägen zur Verführung derselben, der Herstellung der Landungsplätze am Donaucanale, der Erbauung des Unrathkübeldepots an der Roßauerlände und in der Erdbergermais (1885) und der Herstellung der Schiffe sammt deren Einrichtung.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	241.464	40	44.566	17	286.030	57
338	Beitrag zur Errichtung eines **Mozart-Denkmales** in Wien . .	1883	1886	8.000	.	.	.	8.000	.
339	Beitrag zum Baue eines Anstaltsgebäudes für die **I. Kinderbewahranstalt im X. Bezirke** im Jahre 1884	.	.	5.000	.	.	.	5.000	.
340	Beitrag zum Umbaue des Spitales **der Barmherzigen Brüder im II. Bezirke**	1884	1886	15.000	.	.	.	15.000	.
341	Beitrag zu einem **Goethe-Denkmale** in Wien	1884	1886	3.000	.	.	.	3.000	.
342	Beitrag zur Errichtung eines **Erinnerungsdenkmales an das Jahr 1683** im St. Stefansdome	1884	1886	3.000	.	.	.	3.000	.
343	Widmungsbeitrag für ein **Asylhaus zur Erziehung von Kindern armer Eltern** im Jahre 1885	.	.	50.000	.	.	.	50.000	.
344	Gründungsbeitrag an den Verein zur Errichtung eines öffentlichen **Parkes auf der Türkenschanze** im Jahre 1885	.	.	1.500	.	.	.	1.500	.
345	Beitrag zur Errichtung eines **Radetzky-Monumentes** in Wien im Jahre 1886	.	.	5.000	.	.	.	5.000	.
346	Versetzung des **Gänsemädchens** vom Platze vor der Mariahilferkirche und Aufstellung des **Haydn-Monumentes** daselbst, u. zw. im Jahre 1886	.	.	500	.	.	.	500	.
	Fürtrag . . .	.	.	332.464	40	44.566	17	377.030	57

Anmerkung

Zu Post-Nr. 338. Mit dem Gemeinderathsbeschlusse vom 4. Mai 1883, Z. 2[illegible]27, wurden für ein Mozart-Denkmal in Wien 10.000 fl. in der Art gewidmet, daß hievon je 2000 fl. in den Jahren 1883 bis incl. 1887 erfolgt werden.

Zu Post-Nr. 341. Mit dem Gemeinderathsbeschlusse vom 21. December 1883, Z. 2624, wurde dem Wiener Goethe-Vereine zu dem gedachten Zwecke eine in 5 Jahresraten à 1000 fl. zu behebende Subvention von 5000 fl. bewilliget.

Zu Post-Nr. 343. Dieser mit Gemeinderathsbeschluß vom 3. September 1883 genehmigte Beitrag ist zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 22. December 1886, Z. 1289, zur Errichtung eines städtischen Asyls für verlassene Kinder auf der Area des Waisenhausgartens im V. Bezirke zu verwenden.

Zu Post-Nr. 346. Die in das Jahr 1887 fallenden restlichen Auslagen belaufen sich auf 1554 fl. 13 kr.; die Gesammtkosten betragen somit 2054 fl. 13 kr.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	332.464	40	44.566	17	377.030	57
347	Beitrag zur Errichtung eines Denkmales auf dem Centralfriedhofe für den Director des k. k. österr. Museums **Rudolf v. Eitelberger** im Jahre 1886			1.500	.		.	1.500	.
	Summe . . .	.	.	333.964	40	44.566	17	378.530	57
	XIX. Ankauf von Gründen und Realitäten als Vermögens-objecte.								
	Im Jahre 1861.								
348	Ankauf des Hauses Nr. 755 sammt Garten auf der Wieden, O.-Nr. 24 **Preßgasse**			30.945	83½		.	30.945	83½
	Im Jahre 1862.								
349	Ankauf der Häuser C.-Nr. 114 u. 156 am Hundsthurm, u. zw. für C.-Nr. 114, O.-Nr. 107 **Hundsthurmerstraße**		.	15.000	.		.		.
	C.-Nr. 156, O.-Nr. 6 **untere Bräuhausgasse**		.	14.000	.	.		.	.
	Zusammen . . .	.	.	29.000	.	.	.	29.000	.
350	Ankauf des Hauses C.-Nr. 115 Margarethen, O.-Nr. 58 **Hundsthurmerstraße**		.	36.300	.		.	36.300	.
351	Ankauf der Realität C.-Nr. 87 Matzleinsdorf, O.-Nr. 49 Siebenbrunnengasse, sogenannter **Hühnerhof**	.	.	49.000	.	.	.	49.000	.
	Fürtrag . . .	.	.	145.245	83½		.	145.245	83½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 348. Dieses Haus wurde zum Zwecke der Erbauung einer Schule um den Preis

von	fl.	35.500·—
angekauft, kam jedoch mit Rücksicht auf den im Jahre 1863 erfolgten Verkauf einer Parcelle um	„	4.554·16½
eigentlich nur auf	fl.	30.945·83½

zu stehen.

Die Kosten des Umbaues siehe unter Post-Nr. 39.

Zu Post-Nr. 349. Die Kosten der Stockwerkaufsetzung auf C.-Nr. 156, O.-Nr. 6 untere Bräuhausgasse siehe unter Post-Nr. 38 und jene des Umbaues von C.-Nr. 114, O.-Nr. 107 Hundsthurmerstraße zu einer Schule unter Post-Nr. 77.

Zu Post-Nr. 350. Die Kosten des Umbaues dieser Realität zu einem Gemeindehause siehe unter Post-Nr. 11.

Zu Post-Nr. 351. Auf einem Theile der unverbauten Area dieser Realität im Gesammt-Flächenausmaße von 8420·89 m² wurden in den Jahren 1872 und 1873 Baracken für Unterstandslose errichtet, deren Herstellungskosten per 24.970 fl. aus dem allgemeinen Versorgungsfonde bestritten worden sind.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens- Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	145.245	83¼	.	.	145.245	83¼
352	Ankauf der Sperlrealität, C.-Nr. 240 Leopoldstadt, O.-Nr. 2 kleine Sperlgasse und O.-Nr. 12 Stefaniestraße	.	.	115.000	.	.	.	115.000	.
353	Ankauf des zu einer Waisencolonie adaptirten Hauses C.-Nr. 67 am Schottenfelde, O.-Nr. 92 Kaiserstraße	.	.	35.500	.	.	.	35.500	.
354	Ankauf des Hauses C.-Nr. 359 am Schottenfelde, O.-Nr. 49 Zieglergasse	.	.	32.000	.	.	.	32.000	.
355	Ankauf des Hauses C.-Nr. 130 Margarethen, O.-Nr. 97 Wienstraße zu Schulzwecken	.	.	22.300	.	.	.	22.300	.
356	Ankauf der Realität C.-Nr. 737 Landstraße, O.-Nr. 1 Arsenalweg zur Unterbringung der Wasenmeisterei, u. zw.:								
	a) Ankaufspreis des Hauses .	.	.	4.100	.	.	.		
	b) Kaufschilling für die unverbaute Grundfläche per 4278 □°	.	.	21.390	41	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	25.490	41	.	.	25.490	41
357	Ankauf der Realitäten C.-Nr. 502 und 503 Wieden, O.-Nr. 3 Schäffergasse, IV. Bezirk	.	.	53.000	.	.	.	53.000	.
358	Ankauf des Hauses C.-Nr. 86 in Matzleinsdorf, O.-Nr. 47 Siebenbrunnengasse	.	.	25.000	.	.	.	25.000	.
	Fürtrag . . .	.	.	453.536	24¼	.	.	453.536	24¼

Anmerkung

Zu Post-Nr. 352. Die Kosten des auf einem Theile dieser Realität aufgeführten Schulbaues, O.-Nr. 2 kleine Sperlgasse, siehe unter Post-Nr. 64 und jene für den Bau des Real- und Obergymnasiums unter Post-Nr. 76.

Der Werth des gegenwärtig noch bestehenden alten ebenerdigen Tractes O.-Nr. 12 Stefaniestraße und der erübrigten Grundfläche per 2197 □° beziffert sich laut des Inventars mit 42.000 fl.

Zu Post-Nr. 353. Die Kosten der Adaptirung, Erweiterung und des Zubaues siehe unter Post-Nr. 5.

Zu Post-Nr. 354. Die Kosten des Umbaues dieses Hauses zu einer Schule siehe unter Post-Nr. 36

Zu Post-Nr. 355. Mit dem Umbaue dieses Hauses zu einer Schule wurde im Jahre 1875 begonnen; bezüglich der Kosten desselben siehe Post-Nr. 75.

Zu Post-Nr. 356. Die Baukosten des Wasenmeistergebäudes siehe unter Post-Nr. 6 und die Kosten der Herstellung des Verbrennhauses, Schoppens und der Reconstruction der Hundeställe unter Post-Nr. 286.

Zu Post-Nr. 357. Die Kosten des Umbaues dieser Realitäten zu einem Gemeindehause siehe unter Post-Nr. 10.

Zu Post-Nr. 358. Dieses Gebäude wurde im Jahre 1877 demolirt; die gegenwärtige Bauarea beträgt nach Abzug der zur Verbreiterung der Siebenbrunnengasse abgetretenen Grundfläche 2650·38 m².

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand							
		bestritten						Zusammen	
		von	bis	aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	453.536	24½	.	.	453.536	24½
	Im Jahre 1863.								
359	Ankauf des Hauses C.-Nr. 25 am Neubau, **O.-Nr. 61 Lerchenfelderstraße**		.	20.500		.		20.500	.
360	Ankauf eines Gartengrundes zur Vergrößerung des Schulhauses C.-Nr. 211 Gumpendorf, **O.-Nr. 10 Stumpergasse**	.	.	4.031	66½	.	.	4.031	66½
361	Ankauf der **Pollak'schen Gründe** in Matzleinsdorf	.	.	21.142	44	.		21.142	44
362	Theilbetrag des auf **das gräfl. Schönborn'sche Haus** C.-Nr. 59 und 60 Alsergrund, O.-Nr. 17 Laudongasse, VIII. Bezirk, entfallenden Gesammtkaufschillings per 188.000 fl.	.		60.000	.	.	.	60.000	.
363	Ankauf der **David'schen Gründe** vor der Favoritenlinie zwischen der Himberger- und Laxenburgerstraße	.	.	48.800	.	.	.	48.800	.
364	Ankauf der **Kordon'schen Häuser** C.-Nr. 107 und 108 am Spittelberg, O.-Nr. 12 und 14 Burggasse	.	.	32.500	.	.	.	32.500	.
	Fürtrag . . .	.	.	640.510	35	.	.	640.510	35

Anmerkung

Zu Post-Nr. 359. Die Kosten des Umbaues dieses Hauses zu einer Schule siehe unter Post-Nr. 40.

Zu Post-Nr. 360. Zur Erweiterung des Schulgebäudes wurde außerdem im Jahre 1865 noch eine Parcelle um 10.026 fl. 38 kr. angekauft. (Siehe Post-Nr. 379.) Die Kosten des Umbaues dieser Schule siehe unter Post-Nr. 49.

Zu Post-Nr. 361. Diese Gründe wurden zum Zwecke der Errichtung des II. Wiener Waisenhauses, C.-Nr. 19 Laurenzergrund, O.-Nr. 1 Raingasse, angekauft.
Die Kosten des Baues siehe unter Post-Nr. 8.

Zu Post-Nr. 362. Der Werth der zur Straße (Durchführung der Langegasse und Verbreiterung der Florianigasse) einbezogenen Grundarea per . . . . fl. 21.575·— erscheint unter den Auslagen für Straßenerweiterung (Post-Nr. 310, Punkt 78) summarisch aufgeführt; den Werth der Parkanlage per . . „ 106.425·— siehe unter Post-Nr. 224.

Zu Post-Nr. 363. Von diesen Gründen im Ausmaße von circa 3759 □° wurden 534 □° 1′ im Werthe von 30 fl. per □°, d. i von . . . . fl. 16.025·— zur Erbauung des Schulhauses C.-Nr. 1357 Wieden, O.-Nr. 5 Columbusplatz und O.-Nr. 11 Keplergasse (siehe Post-Nr. 53), ferner 516 □° 1′ 9″ im gleichen Werthe von 30 fl. per □°, d. i. von . . „ 15.488·75 zur Erbauung des IV. Wiener Waisenhauses, C.-Nr. 107 Schaumburgergrund, O.-Nr. 13 Keplergasse (siehe Post-Nr. 17), weiters 543 □° 4′ 9″ im Werthe von 50 fl. per □°, d. i. von . . . . „ 27.189·58 zur Erbauung des Gemeindehauses im X. Bezirk (siehe Post-Nr. 19) verwendet, endlich zur Errichtung eines Kindergartens im X. Bezirk auf die Dauer des Bestandes desselben 60 □° 6″ und zum Baue der Kirche und des Pfarrhofes zu St. Johann Evang. (siehe Post-Nr. 128) die erforderlichen Bauplätze abgetreten.

Zu Post-Nr. 364. Beide Realitäten wurden im Jahre 1875 zur Verbreiterung der Burggasse demolirt; von C.-Nr. 107 verblieben noch 7·653 □° im Werthe von circa 3000 fl. als Baugrund, während die Area von C.-Nr. 108 in die Straße einbezogen wurde. (Vergleiche Schlußbemerkung zur Gruppe XVII.)

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	640.510	35	.	.	640.510	35
365	Ankauf der Realität C.-Nr. 306 Landstraße, O.-Nr. 11 **Sechskrügelgasse**	.	.	24.000	.	.	.	24.000	.
366	Ankauf des Hauses C.-Nr. 613 Stadt, **O.-Nr. 1 Jungferngasse** I. Bezirk	.	.	130.000	.	.	.		
	und nach Abzug des im Jahre 1875 von dem Wiener Bauvereine erlegten Kaufschillings per	.	.	70.000	.	.	.		
				60.000	.		.	60.000	.
	Im Jahre 1864.								
367	Ankauf der Häuser C.-Nr. 134 u. 135 in Matzleinsdorf, **O.-Nr. 1 und 3 Siebenbrunnenfeld** sammt Aeckern	.	.	65.000			.	65.000	.
368	Ankauf eines Grundes an der **Siebenbrunnenwiese**	.	.	65.000				65.000	.
369	Ankauf eines Ackers vor der Matzleinsdorferlinie	.	.	8.597	62½		.		
	und nach Abzug des Kaufschillings für einen an die Südbahn im Jahre 1870 verkauften Grund per	.	.	969	57				
				7.628	05½			7.628	05½
370	Ankauf des Hauses C.-Nr. 66 Gumpendorf, **O.-Nr. 3 Marchelligasse**	.	.	51.964	.	.	.	51.964	.
	Fürtrag . . .	.	.	914.102	40½		.	914.102	40½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 365. Die Kosten des Umbaues dieses Hauses zu einem Schulgebäude siehe unter Post-Nr. 50.

Zu Post-Nr. 366. Der Verlust per 60.000 fl. fällt dem Straßenerweiterungs-Conto zur Last. (Vergleiche Schlußbemerkung zur Gruppe XVII.)

Zu Post-Nr. 367, 368 und 369. Diese Realitäten und Gründe wurden zur Errichtung des Centralmarktes angekauft. Die Regulirungs- und sonstigen Kosten siehe unter Post-Nr. 269. Die Auslagen für die Errichtung eines neuen Pferdemarktes auf einem Theile der Area des Centralmarktes siehe unter Post-Nr. 296.

Zu Post-Nr. 370. Die Kosten des auf der Area dieser Realität im Jahre 1880 aufgeführten Baues der Oberrealschule siehe unter Post-Nr. 87.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	aus den Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	914.102	40½	.	.	914.102	40½
371	Ankauf eines Ueberlandgrundes zur **Schießstätte**	.	.	17.000		.	.	17.000	.
372	Ankauf einer Theilparcelle zur **Schießstätte**	.	.	35.000	.	.	.	35.000	.
373	Ankauf des Hauses C.-Nr. 457 Stadt, **O.-Nr. 4 Sterngasse** . .	.	.	140.000	.	.	.	140.000	.
374	Ankauf des Hauses C.-Nr. 17 am Himmelpfortgrund, **O.-Nr. 5 Sechsschimmelgasse**	.	.	50.000	.		.	50.000	.
	Im Jahre 1865.								
375	Ankauf des Hauses C.-Nr. 196 Altlerchenfeld, **O.-Nr. 105 Lerchenfelderstraße**, VII. Bezirk . .	.	.	5.700	.	.	.	5.700	.
376	Ankauf des Hauses C.-Nr. 566 Gumpendorf, **O.-Nr. 81 Mollardgasse**	.	.	7.974	36	.	.	7.974	36
377	Ankauf der Realität C.-Nr. 234 Wieden, **O.-Nr. 1 Weyringergasse**, IV. Bezirk	.	.	19.000	.	.	.	19.000	.
378	Ankauf der Parcelle Nr. 204 in **Zwischenbrücken** zum Baue des Schulhauses C.-Nr. 144 Zwischenbrücken	.	.	5.984	.	.	.	5.984	.
	Fürtrag . . .	.	.	1,194.760	76½		.	1,194.760	76½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 371 und 372. Diese Gründe wurden zur Arrondirung der im Jahre 1860 um den Preis von 71.237 fl. 95 kr. erworbenen Realität C.-Nr. 52 a und b in Rustendorf angekauft. Dieselbe wurde im Jahre 1873 auf Baustellen parcellirt; nach Abzug der als öffentlichen Straßengrund abgetretenen . . . . 7.038 □° 3′ 1·56″
und der in den Jahren 1876, 1879, 1880, 1882 bis einschließlich 1886 um den Gesammt-Kaufschilling von 193.113 fl. 70½ kr. wiederverkauften . 5.339 □° 1′ 5·94″
betrug deren Ausmaß mit Ende des Jahres 1886 . . . . 7.729 □° 5′ 3·5″
und deren Werth zum Anschlage von 15 fl. bis 30 fl. per □° 149.880 fl.

Zu Post-Nr. 373. Dieses Haus wurde im Jahre 1883 zur Verbreiterung der Sterngasse und Durchführung eines Straßenzuges zum Salzgries demolirt und die Grundarea in die Parcellirung des ehemaligen Polizeigefangenhauses und der anstoßenden Häuser einbezogen.

Zu Post-Nr. 374. Siehe Post-Nr. 277.

Zu Post-Nr. 377. Von dieser Realität im ursprünglichen Flächenausmaße von 356 □° 2′ 8″ 3‴ verblieben nach Abzug der in die Straße einbezogenen und der zur Errichtung eines Linienamtes an das k. k. Aerar abgetretenen Grundtheile nur noch 184 □° 2′, welche im Jahre 1882 um den Kaufschilling von 20.276 fl. 67 kr. verkauft worden sind. (Vergleiche die Schlußbemerkung.)

Die Kosten der Durchführung der Südbahn-Linie siehe unter Post-Nr. 281.

Zu Post-Nr. 378. Die Kosten des Schulbaues siehe unter Post-Nr. 33.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	1,194.760	76½	.	.	1,194.760	76½
379	Ankauf einer Parcelle zur Erweiterung der Schule O.-Nr. 10 Stumpergasse, C.-Nr. 211 Gumpendorf	.	.	10.026	38	.	.	10.026	38
	Im Jahre 1868.								
380	Kaufschilling für die ehem. fürstl. Esterhazy'sche Realität in Mariahilf C.-Nr. 42, O.-Nr. 73 Mariahilferstraße, einschließlich des Schöpfwerkes C.-Nr. 7 Schottenfeld, O.-Nr. 9 Kaiserstraße VII. Bezirk	.	.	600.000	.	.	.		
	und an Uebertragungsgebühren (bezahlt im Jahre 1868 u. 1871)	.	.	20 525	75	.	.		
	Zusammen . . .	.	.	620.525	75	.	.	620.525	75
	Im Jahre 1869.								
381	Kaufschilling für die Viehmarktplätze in St. Marx.	.	.	220.000	.	.	.	220.000	.
382	Kaufschilling für das Hundsthurmer-Brauhaus C.-Nr. 1½ . . .	.	.	85.000	.	.	.	85.000	.
383	Ankauf des Hauses C.-Nr. 125 Matzleinsdorf, O.-Nr. 45 Siebrunnengasse	.	.	9.000	.	.	.	9.000	.
	Fürtrag . . .	.	.	2,139.312	89½	.	.	2,139.312	89½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 379. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 360.

Zu Post-Nr. 380. Die Kosten der Adaptirung des Galleriegebäudes zu einem Real- und Obergymnasium siehe unter Post-Nr. 51, jene der Umgestaltung der ehemaligen Reitschule zu einer Detailmarkthalle für den VI. Bezirk unter Post-Nr. 106 und die der Herstellung des Schöpfwerkes unter Post-Nr. 270.

Zu Post-Nr. 381. Diese Plätze bilden den alten Marktplatz im Flächenmaße von 21.663·3 □° und wurden sammt der Hälfte der ehemaligen Gußhaus-Realität auf der Wieden (siehe Anmerkung zu Post-Nr. 130 bis 155) vom k. k. Finanz-Aerar im Tauschwege gegen das ehemalige Bäckenhäusel erworben.

Die Auslagen für die Errichtung des Central-Viehmarktes siehe unter Post-Nr. 252.

Zu Post-Nr. 382. Von dieser und der Realität C.-Nr. 2 am Hundsthurm (siehe Post-Nr. 386) wurde ein Grund im Werthe von 22.000 fl. zum Baue der Doppelschule O.-Nr. 1 Koslergasse, C.-Nr. 210 Hundsthurm (siehe Post-Nr. 70) verwendet; außerdem wurden noch 8 Bauplätze gewonnen, von welchen in den Jahren 1875 und 1876 die Baustellen Nr. VIII und IX, und zwar:

die Baustelle VIII um	fl.	12.489·17
und die Baustelle IX um	„	4.008·13
zusammen um . . .	fl.	16.497·30

verkauft worden sind. (Siehe Schlußbemerkung.)

Die noch übrigen 6 Baustellen Nr II—VII besitzen ein Flächenausmaß von zusammen 1130 □° 3′ 2″ oder 4066·113 m²; auf denselben wurde im Jahre 1882 eine Gartenanlage hergestellt. (Siehe Post-Nr. 243.)

Zu Post-Nr. 383. Dieses Haus wurde im Mai 1877 demolirt; nach Abzug der zur Verbreiterung der Siebenbrunnengasse abgetretenen 107·3 m² verblieben noch 3282·27 m² als Bauarea.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . .	.	.	2,139.312	89½	.	.	2,139.312	89½
	Im Jahre 1870.								
384	Kaufschilling für die Realitäten C.-Nr. 78 und 79 Landstraße, **O.-Nr. 2 und 4 Siglgasse** . . .	.	.	52.000	.				
	und nach Abzug des Erlöses für das alte Materiale per .	.	.	4.000	.				
				48.000	.	.	.	48.000	.
385	Ankauf des Hauses C.-Nr. 418 Stadt, **O.-Nr. 14 Am Hof** . .	.	.	60.200	.	.	.	60.200	.
	Im Jahre 1871.								
386	Kaufschilling für das Haus C.-Nr. 2 am Hundsthurm, **O.-Nr. 25 untere Bräuhausgasse**	.	.	8.000	.	.	.	8.000	.
387	Kaufschilling für 1636 □° der Grundparcelle Nr. 826 vor der Favoritenlinie, ehemals fürstl. **Sulkowsky'sche Gründe**	.	.	24.550	41½	.	.	24.550	41½
	Im Jahre 1873.								
388	Ankauf der Realitäten Nr. 124, 125 und 126 in **Mauthhausen**, Nr. 11 und 12 in Marbach, sog. **Giglmühle**, und von Theilen der Realitäten Nr. 14 und 15 in **Marbach**, Oberösterreich . .	.	.	58.233	26		.	58.233	26
	Fürtrag . .	.	.	2,338.296	57		.	2,338.296	57

Anmerkung

Zu Post-Nr. 384. Auf der Area dieser Realitäten wurde im Jahre 1874 ein Schulbau aufgeführt, dessen Kosten unter Post-Nr. 67 enthalten sind.

Zu Post-Nr. 385. Dieses Haus wurde im Jahre 1880 demolirt; für die zur Verbauung erübrigte Area per 102 □° 6′′ 4′′′ wurde einschließlich des Preises für das alte Materiale per 500 fl. ein Kaufschilling von 71.961 fl. 57 kr. erzielt. (Vergleiche Schlußbemerkung.)

Zu Post-Nr. 386. Dieses Haus wurde im Jahre 1874 demolirt und der Grund in die Parcellirung des Hundsthurmer Brauhauses einbezogen. (Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 382.)

Zu Post-Nr. 387. Diese Gründe wurden zur Anlage eines Marktplatzes (gegenwärtig Eugenplatz) und zum Baue einer Schule erworben. Nach Abzug des für die Straßen und den Platz abgegebenen Grundes verblieben für ein öffentliches Gebäude noch die Baustellen Nr. 22 bis 26 per 565 □° 0′ 1′′ im Werthe von 21.475 fl. 80 kr., auf welchem im Jahre 1877 eine Doppel-Volksschule erbaut worden ist. (Siehe Post-Nr. 82.)

Zu Post-Nr. 388, 389, 391, 392, 394, 397 und 400. Der Ankauf dieser Realitäten und Gründe erfolgte zum Zwecke des Betriebes der communalen Steinbrüche in Mauthhausen und Marbach und es bilden die unter den obigen Posten angeführten Auslagen den Kaufschilling für die gegenwärtig eine Grundarea von 25·809975 Hektaren umfassenden städtischen Steingewerke im Gesammtbetrage von 110.351 fl. 64 kr.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten von	bis	aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,338.296	57	.	.	2,338.296	57
	Im Jahre 1874.								
389	Uebernahme einer Satzpost und Ankauf eines Steinlagerplatzes in **Mauthhausen**	.	.	15.170	74	.	.	15.170	74
	Im Jahre 1875.								
390	Ankauf der Parcellen Nr. IV X der Gruppe B des **abgebrannten Hauses** auf der Wieden C.-Nr. 447	.	.	79.136	.	.	.	79.136	.
391	Kaufschillingsrestbetrag für einen Grund in **Mauthhausen**	.	.	7.920	.	.	.	7.920	.
	Im Jahre 1876.								
392	Kaufschilling für einige kleine Grundparcellen bei den communalen Steinbrüchen in **Mauthhausen**	.	.	1.104	36	.	.	1.104	36
	Im Jahre 1878.								
393	Ankauf der Hälfte der Realität C.-Nr. 77 Matzleinsdorf, **O.-Nr. 24 Siebenbrunnengasse**, u. zw. im Theilbetrage von	.	.	849	37½	.	.	849	37½
	Fürtrag . . .	.	.	2,442.477	04½	.	.	2,442.477	04½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 389. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 388.

Zu Post-Nr. 390. Die Kosten der Herstellung des daselbst befindlichen Kinderspielplatzes siehe unter Post-Nr. 231 a.

Zu Post-Nr. 391. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 388.

Zu Post-Nr. 392. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 388.

Zu Post-Nr. 393 und 395. Der Ankauf dieser Realität um den Gesammt-Kaufschilling von 6817 fl. 44 kr. erfolgte zum Zwecke der Errichtung eines Marktplatzes (am gegenwärtigen Bacherplatze). Vergleiche auch die Anmerkungen zu Post-Nr. 96 und 310, Punkt 57 und 75.

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten		aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern		Zusammen	
		von	bis	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,442.477	04½	.	.	2,442.477	04½
394	Ankauf der Realität **Nr. 10 in Marbach** und mehrerer Grundparcellen der städtischen Steinbrüche im **Marbachthale**	.	.	7.491	38	.		7.491	38
	Im Jahre 1879.								
395	Kaufschillingsrestbetrag für die Hälfte von C.-Nr. 77 Matzleinsdorf, **O.-Nr. 24 Siebenbrunnengasse**	.	.	5.968	06½	.	.	5.968	06½
	Im Jahre 1883.								
396	Ankauf des Hauses C.-Nr. 872 Wieden, V. Bezirk, **Wienstraße Nr. 22** (ehemalig Pauline Wißmann'sches Stiftungshaus), und zwar:								
	a) Kaufschilling	.	.	30.000	–				
	b) Uebertragungsgebühren . .	.	.	838	18				
	Zusammen . . .	.	.	30.838	18	.	.	30.838	18
397	Ankauf von Hinterlandgründen zum Betriebe der städtischen **Steinbrüche in Oberösterreich**, und zwar:								
	a) Kaufschilling	.	.	19.423	90				
	b) Vermögensübertragungs-Gebühren	.	.	753	62½				
	Zusammen . . .	.	.	20.177	52½	.	.	20.177	52½
	Fürtrag . . .	.	.	2,506.952	19½	.	.	2,506.952	19½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 394. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 388.

Zu Post-Nr. 395. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 393.

Zu Post-Nr. 397. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 388.

Post-Nr.	Gegenstand	von	bis	Kostenaufwand bestritten aus den eigenen Geldern fl.	kr.	Anlehens-Geldern fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
	Uebertrag . . .	.	.	2,506.952	19½	.	.	2,506.952	19½
398	Ankauf eines an die städtischen Grundparcellen C.-Nr. 159 und 160 in der Treustraße (Brigittenau) anstoßenden Ländergrundes im Ausmaße von 1041·73 m^2	.	.	10.137	40				
	und nach Hinzurechnung der im Jahre 1884 bezahlten Uebertragungsgebühr per . .	.	.	342	22½				
	Zusammen . . .	.	.	10.479	62½	.		10.479	62½
	Im Jahre 1885.								
399	Ankauf von 4.134·5 □° der Gruppen 45 und 46 des sogenannten Landgutes im X. Bezirke	.		16.538	.		.	16.538	.
	Im Jahre 1886.								
400	Ankauf der Wegparzelle Nr. 1802 in Marbach, Oberösterreich . . .	.	.	254	37½	.	.	254	37½
401	Ankauf der ehemaligen Skene'schen Realität im X. Bezirke O.-Nr. 2 Simmeringerstr., C.-Nr. 1631, sammt Grundcomplex u. zw.								
	a) Kaufschilling	.	.	225.000	.				
	b) Uebertragungsgebühren . .	.	.	10.633	75				
	Zusammen . .	.	.	235.633	75	.	.	235.633	75
	Erwerbung von Detailmarkthallengründen und zwar:								
402	Kaufschilling für den Baugrund in der Stadt, Lichtegasse Nr. 4	1867	1868	.	.	58.244	16	58.244	16
403	Kaufschilling für den Grund zur Erbauung einer Detailmarkthalle nächst der Augartenbrücke	1868	1871	.		50.558	88	50.558	88
	Summa . . .	.	.	2,769.857	94½	108.803	04	2,878 660	98½

Anmerkung

Zu Post-Nr. 399. Behufs seinerzeitiger Errichtung einer Gartenanlage

Zu Post-Nr. 400. Siehe Anmerkung zu Post-Nr. 388.

Zu Post-Nr. 402. Die Kosten für die Bepflanzung dieses Platzes siehe unter Post-Nr. 229.
Im Jahre 1883 wurde derselbe dem k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zum Zwecke der Erbauung eines Schulgebäudes im Tauschwege gegen das St. Annen-Gebäude abgetreten.

Zu Post-Nr. 403. Mit Tauschvertrag vom 5. März 1873 wurde dieser Grund gegen Ueberlassung der Baugründe am Rudolfs- und am Paradeplatze zu Markthallenzwecken wieder an den k. k. Stadterweiterungsfond abgetreten. (Vergleiche die Anmerkung zu Post-Nr. 114.) Bezüglich der Kosten des Baues der Detailmarkthalle am Paradeplatze siehe Post-Nr. 110 und der Regulirung und Bepflanzung des Rudolfsplatzes Post-Nr. 225.

Zusammenstellung

Post-Nr.	Gegenstand	Kostenaufwand bestritten		aus den eigenen Geldern		aus den Anlehens-Geldern		Zusammen	
		von	bis	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I	Bau städtischer Gebäude:								
	A) Bau von Zins-, Amts- und Anstaltsgebäuden	.	.	3,279.338	98	13,067.884	97	16,347.223	95
	B) Schulbauten	.	.	4,771.604	85	5,279.261	18	10,050.866	03
	C) Bau von Markthallen . .	.	.	1,198.412	66½	320.750	00½	1,519.162	67
	Zusammen . . .	.	.	9,249.356	49½	18,667.896	15½	27,917.252	65
II	Kirchen- und Pfarrhofbauten und Beiträge zu solchen Bauten .	.	.	1,110.600	07	470.000	.	1,580.600	07
III	Pflasterungen und Straßenbauten	.	.	6,609.275	47	2,078.533	59½	8,687.809	06½
IV	Canalbauten	.	.	3,532.522	54	1,535.668	27	5,068.190	81
V	Brückenbauten	.	.	1,446.939	27	1,494.372	14	2,941.311	41
VI	Regulirung und Versicherung der Wienflußufer.	.	.	514.047	76	.	.	514.047	76
VII	Bau städtischer Wasserleitungen	.	.	1,031.853	37½	24,704.875	76	25,736.729	13½
VIII	Herstellung städtischer Gartenanlagen	.	.	924.581	65½	56.602	38½	981.184	04
IX	Auslagen für die Errichtung städtischer Badeanstalten . . .	.	.	68.566	11	1,168.214	74½	1,236.780	85½
X	Auslagen für die Errichtung des Centralfriedhofes	.	.	343.252	24½	1,450.046	68½	1,793.298	93
XI	Beiträge der Commune Wien zu den Kosten d. Donauregulirung	.	.	7,925.303	82½	.	.	7,925.303	82½
XII	Auslagen für die Errichtung des Central-Viehmarktes	.	.	871.941	10	2,149.995	.	3,021.936	10
XIII	Auslagen für die Errichtung einer städtischen Gasanstalt	.	.	.	.	729.303	69½	729.303	69½
XIV	Auslagen für die Errichtung des städt. Lagerhauses	.	.	737.845	62½	.	.	737.845	62½
XV	Sonstige Bauten und öffentliche Herstellungen	.	.	954.009	99½	34.364	75	988.374	74½
XVI	Auslagen aus Anlaß der Stadterweiterung	.	.	2,317.143	02	714.333	19	3,031.476	21
XVII	Einlösung von Gründen und Realitäten z. Straßenverbreiterung	.	.	9,009.839	86½	1,337.471	61	10,347.311	47½
XVIII	Verschiedene außergew. Auslagen	.	.	333.964	40	44.566	17	378.530	57
XIX	Ankauf von Gründen und Realitäten als Vermögensobjecte .	.	.	2,769.857	94½	108.803	04	2,878.660	98½
	Hauptsumme . . .	.	.	49,770.900	76½	56,745.047	19	106,515.947	93½

Anmerkung

Schlußbemerkung.

Werden von dem hier ausgewiesenen Gesammtkosten-Aufwande per fl. 106,515.947·95½ die in dieser Nachweisung anmerkungsweise angegebenen einschlägigen Einnahmen, u. zw. bei

I.	4	per	fl.	90.165·44½	
I.	5	„	„	16.539·93	
I.	12	„	„	442.558·18	
II.	111	„	„	80.814·54	
III.		„	„	50.000·—	
VII.	218	„	„	357.212·37	
XI.	235	„	„	500.000·—	
XV.	270	„	„	2.881·24½	
XVI.	308	„	„	54.471·87½	
XVII.	310	„	„	964.862·29	
XVII.	311	„	„	1,007.038·46	
XVIII.	329	„	„	18.913·41	
XIX.	377	„	„	20.276·67	
XIX.	382	„	„	16.497·30	
XIX.	385	„	„	71.961·57	
		zusammen per			fl. 3,694.193·28½

in Abzug gebracht, so ergibt sich ein in den Jahren 1861 bis incl. 1886 bestrittener Gesammt-Nettoaufwand von . . . „ 102,821.754·67 welcher sich überdies durch den aus dem Verkaufe von Baustellen der ehemaligen Gußhaus-Realität auf der Wieden bis 1879 erzielten Erlös per . . . „ 388.155·54 (siehe Anmerkung zu Post-Nr. 130—155) noch weiters auf den Betrag von . . . fl. 102,433.599·13 reducirt.

Von der Buchhaltung der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. Februar 1888.

Carl Katzler,
Oberbuchhalter.

Franz Aumayr,
Rechnungsrath.

Theodor Fechner,
Rechnungs-Revident.



